

# Kieferer Nachrichten



**Nachrichtenblatt der Gemeinde Kiefersfelden mit Ortsteil Mühlbach**

Herausgeber und Verlag: Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden · Druck: meissnerdruck, Oberaudorf, Birkenweg 5.  
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Erwin Rinner, Kiefersfelden, für den Anzeigenteil: meissnerdruck, Oberaudorf.

Nummer 181

Februar 2014

Jahrgang 2014

20 Jahre Kieferer Wichtl-  
20 Jahre erfolgreiche Kinder- und Jugendarbeit

KIEFERER WICHTL

[www.kiefererwichtl.de](http://www.kiefererwichtl.de)

**Das Dschungelbuch**

Eintritt: 3,- Euro

**Aufführungstermine:**

So. 16.03.14	jeweils
Sa. 22.03.14	um 15:30 Uhr
So. 23.03.14	in der
Sa. 29.03.14	Schulturnhalle
So. 30.03.14	Kiefersfelden

**... ein tierisch cooles Musical**  
von Ralf Israel, Gerhard Grote  
und Bernd Stallmann

Kartenvorverkauf ab 24.02.14:  
Tabak-Land Zaglacher  
Dorfstraße 34 · 83088 Kiefersfelden  
Tel. (+49) 80 33 / 30 27 22

### *Wir gratulieren den Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag*

#### **80 JAHRE**

04.03. Herrn Gerhardt Ronneberger, Trainsjochstr. 10  
10.03. Herrn Harald Bluhme, Naunspitzstr. 4  
14.03. Frau Elisabeth Juhasz, Eichelwanger Weg 7  
20.03. Frau Olga Reutter, Thierseestr. 31  
21.03. Herrn Heinz Beckord, Bahnhofstr. 6  
05.04. Herrn Milos Bulicek, Marblingstr. 2  
15.04. Herrn Georg Kloo, Schöffauer Str. 20

#### **85 JAHRE**

17.03. Frau Eleonore Klaffl, Rosenheimer Str. 138  
29.03. Herrn Wilfried Depping, Rosenheimer Str. 138

#### **90 JAHRE**

10.03. Frau Ottilie Rieder, Rosenheimer Str. 138  
24.03. Frau Regina Moser, Pendlingstr. 19

#### **91 JAHRE**

10.03. Frau Herta Rieck, Rosenheimer Str. 138

#### **92 JAHRE**

27.03. Herrn Simon Wieser, Rosenheimer Str. 138

#### **93 JAHRE**

23.03. Frau Gertrude Fritz, Rosenheimer Str. 138  
25.03. Frau Therese Hellrigl, Dorfstr. 7

#### **99 JAHRE**

16.03. Frau Luzie Hofmann, Rosenheimer Str. 138

Erwin Rinner  
Erster Bürgermeister



Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass Jubilare, die ihren 80. oder höheren Geburtstag feiern und eine Bekanntgabe in den Kieferer Nachrichten nicht wünschen, uns dies zwei Monate vorher im Rathaus, Zimmer 5 oder unter der Tel.-Nr. 9765-23 mitteilen können. Diese Mitteilung gilt auf Dauer.

## **100. Geburtstag von Cäcilia Schlebeck** **VON NORD-RHEIN-WESTFALEN INS INNTAL**

### **Lebensabend näher bei den Kindern**

Vor einhundert Jahren wurde Cäcilia Gunkel in Köln geboren. Nord-Rhein-Westfalen und zuletzt Düsseldorf waren immer ihre Heimat. Vor Jahren übersiedelte Cäcilia Schlebeck, wie sie sich nun nennt, ins Altenheim Sankt Peter in Mühlbach, Gemeinde Kiefersfelden. So bin ich näher bei meinen Kindern, die im Inntal wohnen, betonte die Jubilarin. Zum runden Geburtstag fand in der Kapelle des Altenheimes ein Dankgottesdienst statt, den Prior Pater Slawek vom Kloster Reisach zelebrierte und der von den Kindern des Hortes Sankt Peter und von Hans Berger musikalisch umrahmt wurde. Geselligkeit war dann Trumpf bei der anschließenden Feier im Speisesaal des Altenheimes. Bewohner und Personal ließen dann Frau Schlebeck hochleben, bevor Bürgermeister Erwin Rinner nicht nur Glück- und Segenswünsche der Gemeinde Kiefersfelden, sondern auch von Landrat Josef Neiderhell sowie Bayerns Ministerpräsidenten Horst Seehofer überbrachte. Sein Bürgermeisterkollege Hubert Wildgruber schloss sich der Gratulation an.



Den 100. Geburtstag feiern konnte im Mühlbacher Altenheim Sankt Peter Frau Cäcilia Schlebeck (vorne). Zu den Gratulanten zählten (v.l.) die Bürgermeister Erwin Rinner, Kiefersfelden und Hubert Wildgruber, Oberaudorf sowie Pater Slawek Prior vom Kloster Reisach (re.). In der Bildmitte die Töchter der Jubilarin, Marlies und Hilde.



## **Herzlichen Glückwunsch!**

Im Kreise der Familie feierte das Ehepaar Anna und Florian Koller am 15.01.2014 im Gasthof Kurzenwirt ihre Diamantene Hochzeit. Mögen dem Jubelpaar noch viele schöne gemeinsame Jahre bevorstehen.

# Gemeinderat verabschiedet Haushalt 2014 – Keine Kreditaufnahme

## Aus der Gemeinderatssitzung vom 11. Dezember

Einstimmig verabschiedete der Gemeinderat mit Bürgermeister Erwin Rinner den Gemeindehaushalt für das kommende Jahr nach mehreren Vorberatungen im Finanzausschuss. Das Etat-Volumen umfasst rund 10,8 Mio Euro im Verwaltungshaushalt und 4,3 Mio Euro im Vermögenshaushalt. Kämmerer Michael Priermeier erläuterte dem Gemeinderat die den Haushalt prägenden Eckdaten. Dabei hob er hervor, dass man mit der Zuführung von Grundveräußerungserlösen in die Rücklage, dem Setzen von Prioritäten und durch den Sparkurs es vermeiden konnte, Darlehen aufnehmen zu müssen. Nicht zufrieden stelle auf Dauer die Struktur des Verwaltungshaushalts infolge erlittener Steuerkrafteinbußen durch die Schließung und Abwanderung von Betrieben. Auch merkte der Kämmerer an, dass die Hebesätze bei der Gewerbesteuer und bei den Grundsteuern unter dem Durchschnitt vergleichbarer Gemeinden lägen und die Hebesätze zur Verbesserung der Einnahmesituation auf den Prüfstand müssten. Mittelfristig sei außerdem der Kostendeckungsgrad bei den kostenrechnenden Einrichtungen zu erhöhen, was Abgabeanpassungen bedeute.

Heuer größte Einnahmeposten sind mit 2,1 Mio Euro die Beteiligung der Gemeinde an der Einkommensteuer, die staatlichen Schlüsselzuweisungen von 1,6 Mio Euro und die Gewerbesteuern mit 1,4 Mio Euro. Fast 4 Mio Euro sind für Sachausgaben im Haushalt veranschlagt. Rund 3,6 Mio Euro betragen die Personalausgaben, von denen ein Drittel auf das Personal in den Kindertagesstätten entfällt. Reduzieren will man das jährliche Defizit bei der Bade- und Saunaanlage Innsola. 2014 wird sich dieses voraussichtlich auf rund 330 000 Euro belaufen. Ziel ist, das Nettodefizit bis 2016 deutlich unter die Marke von 300 000 Euro zu senken. Finanziell viel trägt die Gemeinde Kiefersfelden zu den Finanzen des Land-

kreises Rosenheim bei. Fast 2,5 Mio Euro sind dafür im Etat als Kreisumlage veranschlagt.

Auf dem Investitionsprogramm 2014 stehen hauptsächlich ein Neubau zur Schülerbetreuung auf dem Schulgelände an der Dorfstraße, die Erschließung des Neubaugebiets auf dem ehemaligen Marmorwerk-Areal im Ortskern sowie Kanalbaumaßnahmen in den Ortsteilen Breitenau sowie Kurz an der Schöffauer Straße. Darüber hinaus ist Geld für den Neubau der Tourist-Info sowie für weitere Schallschutzmaßnahmen an der Bahnlinie eingeplant. Rund 3,5 Mio Euro will die Gemeinde 2014 investieren und früher aufgenommene Darlehen mit gut 600 000 Euro zurückzahlen. Der den Gemeindehaushalt betreffende Schuldenstand reduziert sich dadurch auf fast 6,4 Mio Euro, was 984 Euro pro Einwohner sind. Der Schuldenstand der die Strom-, Wasser- und Erdgasversorgung betreibenden Gemeindewerke steigt auf 2,8 Mio Euro infolge einer Kreditaufnahme von 700 000 Euro für Investitionen.

Zur Investitionsfinanzierung setzt die Gemeinde im kommenden Jahr hauptsächlich auf der Rücklage angespartes Eigenkapital von 1,9 Mio Euro aus Grundstücksverkäufen ein, wodurch sich die Rücklage zum Jahresende 2014 voraussichtlich auf nur noch 156 000 Euro reduziert. Weitere Finanzquellen im Vermögenshaushalt sind Beiträge, Staatszuschüsse und Grundstücksveräußerungserlöse.

Vieles stehe noch, wie in der Sitzung weiter berichtet wurde, auf dem Wunschzettel für die nächsten Jahre. Der Bogen spannt sich von der Generalsanierung bzw. dem Neubau eines Feuerwehrhauses über Werterhaltungsmaßnahmen von Turnhalle und Rathaus, die Sanierung der Abwasserkanäle bis hin zu Entwässerungsmaßnahmen im Gebiet des Buchbergs. Aus heutiger Sicht seien diese Projekte jedoch nur mit Krediten und Staatszuschüssen zu finanzieren, stellte der Kämmerer abschließend fest.

## Staat gegen Betriebsansiedlungen – Gemeinde beschreitet Klageweg

### Aus der Sitzung des Gemeinderats vom 11. Dezember

Schwer strapaziert wurde die Gemeinde Kiefersfelden in den zurückliegenden Jahren mit hohen Arbeitsverlusten durch die Schließung des Autobahnzollamts, mit der Abwanderung vieler Speditionsbetriebe sowie mit der Schließung von Zement- und Marmorwerk. Damit verbunden sind für die Gemeinde seither alljährlich drastische Steuerkrafteinbußen.

Alle Fraktionen im Gemeinderat mit Bürgermeister Erwin Rinner wollen miteinander im Schulterschluss diese erlittenen schwerwiegenden Nachteile für Gemeinde und Bürger wenigstens zum Teil wieder mit Betriebsansiedlungen zwischen Autobahn und Bahnlinie ausgleichen. Dies haben auch die Bürger im gemeinsam mit den in der Gemeinde Verantwortlichen erstellten Entwicklungsleitbild so definiert. Doch die erhoffte Unterstützung des Staates dafür bleibt bisher aus, wie in der Sitzung des Gemeinderats zu erfahren war. Auf Intervention der Regierung von Oberbayern musste nämlich das Landratsamt Rosenheim, entgegen seiner Absicht, die Planung von Gewerbe- und Sondergebieten am Autobahnzubringer zwischen Autobahn und Bahndamm mit idealer Verkehrsanbindung ablehnen. Begründung: Diese Planung

widerspreche dem Landesentwicklungsprogramm und sei mit dem „LEP-Anbindungsgebot“ an Siedlungsgebiete nicht vereinbar. Der Gemeinderat reagierte darauf mit Unverständnis und Entsetzen. Mit Nachdruck und einstimmig entschied sich der Rat, Klage gegen diese Entscheidung zu erheben. Argumentiert wurde, dass die besonderen Verhältnisse der Gemeinde Kiefersfelden in Grenzlage bei der Ablehnung unberücksichtigt blieben. Zu viel hänge für die Gemeindeentwicklung von der Ausweisung ab, zumal auch bereits ein Investor für 150 Arbeitsplätze gefunden sei, waren sich die Räte einig.

Gerade Orte in peripherer Lage des Freistaats und mit besonderen Verhältnissen in Grenzlage wie in Kiefersfelden hätten besondere staatliche Unterstützung verdient, lautete das Fazit im Gemeinderat. Dabei wurde auch darauf hingewiesen, dass die Gemeinde Kiefersfelden seit langem im staatlichen und internationalen Interesse Verkehrslasten durch die Inntalautobahn und den Bahnverkehr auf der Nord-Süd-Achse ertragen müsse. Mit dem Gang zum Verwaltungsgericht erhofft sich die Gemeinde Kiefersfelden Hilfe in ihrer spezifischen Situation.

# Gemeinde gegen Pkw-Mautkontrolle

## Aus der Sitzung des Gemeinderats am 22.01.2014

Die Gemeinde Kiefersfelden will sich mit der Pkw-Mautkontrolle durch die Asfinag ab Staatsgrenze nicht abfinden. Der Gemeinderat hat deshalb in seiner Sitzung eine Eingabe an das Europäische Parlament und die Europäische Kommission (Ressort Verkehr) beschlossen, die inzwischen bereits bei maßgeblichen EU-Abgeordneten Unterstützung fand. Die vom Gemeinderat einstimmig beschlossene Eingabe ist nachfolgend im Wortlaut abgedruckt:

Die Entscheidung der österreichischen Autobahngesellschaft Asfinag, ab der deutsch-österreichischen Grenze PKW-Mautkontrollen durchzuführen, verursacht seit 01.12.2013 unzumutbaren Ausweichverkehr, verbunden mit Unfallrisiken, Lärm und Abgasen auf unserer Ortsdurchfahrt Kiefersfelden. Der vorausgegangene Verzicht auf Mautkontrollen bis zur Anschlussstelle Kufstein-Süd hatte sich bewährt. Für den PKW-Verkehr bestand kein finanzieller Anreiz, die Autobahn zu verlassen.

PKW-Verkehr jedoch von der Autobahn auf nachrangiges Straßennetz zu verdrängen ist verkehrspolitisch kontraproduktiv, für betroffene Gemeinden wie Kiefersfelden schädlich und ökologisch unsinnig.

Kiefersfelden an der deutsch-österreichischen Grenze ist innerhalb der Europäischen Union kein Einzelfall. Dringendst bedarf es einer europäischen Lösung. Beantragt wird, eine EU-Richtlinie zu beschließen, die die Autobahnstrecke von der Grenze bis zur ersten Anschlussstelle des Nachbarlandes und umgekehrt für PKW mautfrei stellt. Damit entfällt jeglicher Anreiz, Maut zu sparen und auf Ortsdurchfahrten wie Kiefersfelden auszuweichen. Autobahnen haben der Verkehrsentlastung von Gemeinden zu dienen.

Der Verkehrssicherheit, der Gesundheit und dem Umweltschutz muss bei Abwägung größeres Gewicht zukommen als dem finanziellen Interesse eines Nachbarlandes nach Mauteinnahmen.

## Im Blickpunkt

Eine besonders der Schulwegsicherheit dienende Entscheidung ließ in der Sitzung des Gemeinderats am 22.01.2014 aufhorchen.

Entschieden wurde, zunächst als Provisorium, den bergseitigen Seitenstreifen der Dorfstraße mit Pfosten zur Fahrbahn der Dorfstraße im Abschnitt zwischen Kufsteiner Straße und Lindenweg abzugrenzen und damit abzusichern. Außerdem wurde eine die Verkehrssicherheit fördernde Geschwindigkeitsbeschränkung auf

30 km/h für beide Fahrtrichtungen der Dorfstraße beschlossen. Beide Entscheidungen wurden schon in der Praxis umgesetzt.

Auf der Grundlage eines Verkehrskonzepts für die Dorfstraße will man nach dessen Vorliegen dauerhafte Entscheidungen, u. U. mit daraus resultierenden baulichen Gestaltungsmaßnahmen, treffen.

## Spende an Inntal-Gemeinden

Ein Betrieb mit drei Standorten im Inntal, das ist die Johann Dettendorfer Spedition. Gute Tradition im Hause Dettendorfer ist es seit Jahren, am Jahresende diesen drei Gemeinden jeweils eine Spende zu überreichen. „Im zurückliegenden Jahr ist es uns gut gegangen“, sagte Seniorchef der Spedition, Hans Dettendorfer, „darüber freuen wir uns und so möchten wir, dass die Gemeinden an unseren Standorten an dieser Freude teilhaben“.

Gemeinsam mit seinen beiden Söhnen Hans jun. und Georg überreichte Dettendorfer einen Scheck in Höhe von 5.000,- Euro an die Gemeinde Flintsbach und jeweils einen Scheck in Höhe von 2.500,- Euro an die Gemeinden Nußdorf und Kiefersfelden. Dazu kamen die drei Ortsbürgermeister Wolfgang Berthaler (Flintsbach), Sepp Oberauer (Nußdorf) und Erwin Rinner (Kiefersfelden) eigens in die Flintsbacher Firmenzentrale.

Eine Sonderspende in Höhe von 2.500,- Euro ging dieses Jahr an die Gemeinde Nußdorf, die Sepp Oberauer zweckgebunden für die Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges mitnehmen durfte. Aber auch die anderen Spenden wurden den Empfängern zweckgebunden zur Verfügung gestellt, wie Geschäftsleiter Georg Dettendorfer erläuterte. Denn diese Beträge sollen ausschließlich für die Jugendarbeit in den Gemeinden verwendet werden. Die Förderung der Jugend liegt Georg Dettendorfer besonders am Herzen. „In den Vereinen wird viel für Kultur, Sport und Gemeinschaft getan. Aber oft kommt die Jugend zu kurz“, wie er sagt. Er weiß, wovon er spricht, ist er doch selber in verschiedenen Vereinen

unserer Region, so zum Beispiel als Musikant und Kapellmeister im Nußdorfer Ortsteil Hinterberg, aktiv tätig.

Stellvertretend für die drei Gemeinden bedankte sich Flintsbachs Erster Bürgermeister, Wolfgang Berthaler für die großzügigen Spenden und betonte, dass die Dettendorfer Spedition ein Betrieb sei, auf den man sich als Gemeinde verlassen könne und der auch seine Versprechen stets einhalten würde.



Foto v.l.n.r.: Johann Dettendorfer sen., Geschäftsführer, Georg Dettendorfer, Geschäftsführer, Sepp Oberauer, Erster Bürgermeister in Nußdorf, Wolfgang Berthaler, Erster Bürgermeister in Flintsbach, Erwin Rinner, Erster Bürgermeister in Kiefersfelden, Johannes Dettendorfer, Geschäftsführer

# Turnhallen länger offen

Eine besonders die Sportvereine fördernde Entscheidung wurde vom Gemeinderat einstimmig gefällt. Danach bleiben die beiden Turnhallen am Mesnerweg auch während der Ferienzeiten künftig offen. Maßgebend ist der von der Gemeinde erstellte Belegungsplan. Nur in den Weihnachtsferien, Osterferien und Sommerferien

bleiben die Hallen wegen der Notwendigkeit von Hauptreinigungen, der im Sommer möglichen Nutzung der Außensportanlagen sowie des einzubringenden Urlaubs der Beschäftigten geschlossen.

Mit dieser wichtigen Entscheidung des Gemeinderats werden die Nutzungszeiten der Hallen künftig wesentlich erweitert.

## Gemeindefinanzen im Aufwärtstrend

### Aus der Sitzung des Gemeinderats vom 19. Februar

Gut gelaunt zeigte sich der Gemeinderat bei der Präsentation der Jahresrechnung 2013 in der jüngsten Sitzung. Bürgermeister Erwin Rinner und Kämmerer Michael Priermeier berichteten, dass im Vorjahr die Steuereinnahmen größtenteils über den im Etat veranschlagten Ansätzen lagen. Ein deutlicher Einnahmezunahme zeigte sich bei der Gewerbesteuer mit einem Überschuss von 600.000 Euro gegenüber dem Planansatz. Auch die Entwicklung bei der Beteiligung der Gemeinde an der Einkommensteuer ließ aufhorchen. Der Ansatz hier wurde um fast 340.000 Euro übertraffen.

Andererseits wurde die Gemeinde mit der Kreisumlage an den Landkreis Rosenheim stark gefordert. Über 2,6 Mio Euro wurden von Kiefersfelden an den Landkreis gezahlt. Für die Schulen mit Schülerbeförderung wendete die Gemeinde 818.000 Euro auf. Und in die Kindertagesstätten flossen Ausgaben von fast 1,5 Mio Euro. Diese Kosten reduzierten sich durch Staats- und Bundeszuschüsse

um rund 660.000 Euro, außerdem durch Elternbeiträge um weitere 212.000 Euro. Wieder zeigte sich, dass die attraktive Bade- und Saunaaanlage „Innsola“ in der Ortsmitte von Kiefersfelden nicht ohne Defizit zu führen ist. Über 500.000 Euro mussten 2013 zugeschossen werden.

Mit einer Neukalkulation der Abwassergebühren für den Zeitraum 2015-2017 will man der Unterdeckung bei dieser kostenrechnenden öffentlichen Einrichtung der Gemeinde künftig wieder Herr werden. Dahingehender Handlungsbedarf bestehe auch bei den gemeindlichen Friedhöfen, wie weiter in der Sitzung informiert wurde. Erfreulich reduziert hat sich gegenüber Vorjahren der Zuschussbedarf im Tourismus bei gleichgebliebener Übernachtungszahl. Ausgaben von 268.000 Euro stehen hier Einnahmen von 148.000 Euro gegenüber.

Für Investitionen konnten 2013 aus laufenden Einnahmen 619.000 Euro erwirtschaftet werden. Investiert hat die Gemeinde hauptsächlich in die Baufeldfreimachung des ehemaligen Mar-



## SPEAKEASY-BAR

Bars dieser Güteklasse bleiben bisher dem Großstadtschungel vorbehalten. Jetzt hat auch Kufstein - Tirols vielzitierte Perle - eine Muss-Adresse für „Bar-Fliegen“, die das Außergewöhnliche suchen.

Der „Stollen 1930“ atmet den lasterhaften Geist der „Speakeasy-Bars“ während der US-Prohibition 1919 - 1933. In bester Tradition der illegalen Hinterzimmer-Spielunken hat Querdenker Richard Hirschhuber („Auracher Löchl“) in einem vor 604 Jahren in den Festungsberg gesprengten und geschlagenen Stollen eine extravaganter Souterrain-Bar geschaffen, die höchstes Suchtpotential aufweist.

Das Versteckspiel ist Teil des Konzeptes: Der „Stollen 1930“ ist ein Insidertipp und die Geheimniskrämerie rund um die Speakeasy-Bar wird gepflegt. „Man soll die Bar erst einmal suchen ...“, feixt Hirschhuber, „... und wenn sie schließlich gefunden ist, macht sie sprach- und schlaflos!“ Hochprozentig ist in diesem speziellen Hideaway nicht nur die Höhlenkulisse und das edle Interieur aus Mailand, sondern auch die Auswahl an Cocktails, Shots, Rum, Gin, Vodka, Whisk(e)y und Bier.

## STOLLEN 1930

Auf die Karte des „Stollen 1930“ kommt, was für anspruchsvolle Schluckspechte gut und (in diesen Breitengraden) selten ist. In der Rubrik „Das Beste der Welt“ kredenzen die weterfahrenen Bartender gar einen Havana Maximo-Rum zum Preis 210 Euronen pro 4cl.

Die im Stollen dargebotene Musik orientiert sich mottogerecht an den Hörgewohnheiten des frühen 20. Jahrhunderts. Dass in der „Unterwelt“ ausschließlich Gästen Zutritt gewährt wird, die älter als 21 sind, dürfte in Summe begrüßt werden. Der „Stollen 1930“ ist 365 Tage im Jahr zwischen 17 und 02 Uhr morgens Treffpunkt für ein kosmopolitisches Publikum mit Sinn für das Besondere.

Sehr zu empfehlen ist indes die Kombination aus kulinarischem Festspiel im Traditionsrestaurant „Auracher Löchl“ - etwa bei einem herrlichen Steak vom Lavastein - und anschließendem Besuch in der Speakeasy-Bar „Stollen 1930“. Frei nach dem Motto: „Und jetzt ab in den Keller!“

### STOLLEN 1930 - DIE BAR

powered by Auracher Löchl · Design und Idee by R888 und MG99 · T: +43.5372.62138

Römerhofgasse 4 · 6330 Kufstein · [www.auracher-loechl.at/stollen1930](http://www.auracher-loechl.at/stollen1930) · Tägl. geöffnet von 17 bis 2 Uhr · Warme Küche von 11 bis 1 Uhr · Einlass ab 21 Jahren.



morwerk-Geländes, in Straßenbaumaßnahmen, unter anderem die Verlängerung der Bahnhofstraße bis zur Marmorwerkstraße, sowie in die Errichtung von Lärmschutzwänden entlang der Bahnlinie. Außerdem wurden die Sozialräume des Bauhofs verlegt, in die Kinderkrippe investiert und Arbeitsgeräte für die Straßenmeisterei und den Bauhof beschafft.

## **Bürgerversammlung in Mühlbach – Großes Bürgerinteresse am Gemeindegeschehen**

Im vollbesetzten Saal des Caritas-Seniorenheims St. Peter in Mühlbach verfolgten zahlreiche Bürger/innen interessiert den Bericht von Bürgermeister Erwin Rinner zum Gemeindegeschehen. Er bilanzierte die vielseitige Arbeit von Gemeinderat, Bürgermeister und Mitarbeitern eindrucksvoll mit Bildern auf Großleinwand. Wichtig war Rinner, dass die bewältigten Aufgaben und Investitionen erneut ohne Kreditaufnahmen im Gemeindehaushalt gestemmt werden konnten. Man sei sogar in der Lage gewesen, den Schuldenstand mit Tilgungszahlungen weiter zu reduzieren.

In den Mittelpunkt der Aktivitäten stellte der Bürgermeister die Neugestaltung des einstigen Marmorwerk-Geländes im Ortskern. Auf der Grundlage eines Bebauungsplans werde dieses nach inzwischen bereits erfolgtem Abbruch der alten Hallen ein neues Gesicht erhalten. Entstehen werde unter anderem ein Baugebiet für einheimische Familien und davon räumlich abgesetzt ein Gewerbegebiet mit einem Gründer- und Gewerbezentrum.

Stolz zeigte sich der Bürgermeister über das Angebot vorbildlicher Kinder- und Schülerbetreuungsstätten, von der Kinderkrippe über die Kindergärten bis hin zu Kinderhort und offener Ganztageschule. Die Gemeinde sei damit in der Lage, Kinder und Schüler vom zweiten Lebensjahr bis zum Verlassen der Mittelschule zu betreuen. Aktiv gewesen sei die Gemeinde auch im Straßenbau mit einer neuen Verbindung zwischen der Marmorwerkstraße bei der Bahnüberführung zum Bahnhof entlang der Bahnlinie. Wert legte der Bürgermeister darauf, dass die Strom-, Wasser- und Erdgasversorgung führenden Gemeindewerke auch künftig zu hundert Prozent in bewährter Gemeindehand bleiben. In die Sicherstellung und den weiteren Ausbau der Versorgungsanlagen investierten die Werke 2013 fast eine Million Euro. Bei 180.000 Euro läge für 2013 das Gewinnziel. Das zusammen mit der Gemeinde Thiersee

Die Rücklage der Gemeinde, das „Sparbuch“, konnte 2013 um rund 1,5 Mio Euro auf 3 Mio Euro zum Jahresende aufgestockt werden. Auch die Entwicklung des Schuldenstands der Gemeinde ohne die Gemeindewerke war positiv. Durch Tilgungszahlungen von über 600.000 Euro verringerte sich dieser auf unter 7 Mio Euro.

betriebene Gemeinschaftskläwerk am Inn sei ein Beispiel gelungenen grenzüberschreitenden Gewässerschutzes zum Vorteil der sauberen Wasserqualität des Kieferbachs. Rund 700.000 Kubikmeter Abwasser aus beiden Orten wurden 2013 geklärt.

Zum Abschluss gebracht wurde die im Vorjahr begonnene Errichtung von Schallschutzwänden entlang der Bahnlinie im Zusammenwirken von Deutscher Bahn und Gemeinde Kiefersfelden. Hoher Stellenwert komme den beiden Ortsfeuerwehren Kiefersfelden und Mühlbach zu, die sich erneut beim diesjährigen Hochwasser bewährt hätten, sagte Rinner. Darüber hinaus habe die Gemeinde traditionell die Vereine mit Sachleistungen, Zuschüssen und Bauhoefeinsätzen erheblich unterstützt.

Als nach Luftmessungen wieder bestätigter Luftkurort habe man sich ebenso für Vermieter und Urlaubsgäste stark engagiert. Rund 300.000 Euro seien dafür eingesetzt worden. Noch offen sei der künftige Standort der Kaiser-Reich Information Kiefersfelden, die sich vorübergehend noch im Rathaus befinde. Als attraktiv bezeichnete Rinner das InnsolaAngebot mit Hallenbad, Saunen und Außenbecken. Sorge jedoch bereite das alljährliche Defizit, heuer rund 400.000 Euro. Ziel sei, dieses auf erträgliche 300.000 Euro zu senken. Zunehmende Aufgaben stellten die Gemeinde vor immer neue auch finanzielle Herausforderungen. Dringend bedürfe es der Stärkung der Steuerkraft, unter anderem durch Betriebsansiedlungen mit Arbeitsplätzen. Der Staat müsse dazu seinen Teil mit Genehmigungen für die Ansiedlung von Unternehmen beisteuern, forderte der Bürgermeister. Lob und Dank zollte der Bürgermeister den 90 Gemeindebediensteten für ihren Einsatz im Schulterschluss mit dem Gemeinderat. Im Teamwork sei 2013 wieder Vieles und Gutes für die Bürgerschaft bewegt worden.

## **Feuerwehr Mühlbach in der Bürgerversammlung KOMMANDANT SEBASTIAN LEITNER INFORMIERTE**

Aus erster Hand erfuhren die Bürger/innen von Kommandant Sebastian Leitner Aktuelles über die Aktivitäten der Freiwilligen Feuerwehr Mühlbach in diesem Jahr. In den Mittelpunkt stellte er den 3-Tages-Dauereinsatz während des Juni-Hochwassers. Die Schadenlage erforderte Tag und Nacht 24 Einsätze. Feuerwehrmänner und Pumpen waren bei diesem Unwetterereignis strapaziert und stark gefordert. Kommandant Leitner: „Bei diesem Hochwasser standen die Bürger nicht allein im Regen. Die Feuerwehren aus Mühlbach und Kiefersfelden waren für sie da.“ Großen Applaus gab es von der Bürgerversammlung dafür.

Eindrucksvoll schilderte Sebastian Leitner die weiteren Einsätze der Feuerwehr Mühlbach. Unter anderem sei im Trinkwasserschutzgebiet Mühlau ein verunglückter Pkw vorsichtig aus dem Bachbett geborgen worden, ohne dass Öl oder Treibstoff auslaufen konnte.

Außerdem sicherte die Feuerwehr bei Verkehrsunfällen in Oberaudorf die Unfallstellen ab. Darüber hinaus mussten mehrfach große Wespennester in Wohngebäuden entfernt werden. Weiter unterstützte die Feuerwehr Mühlbach eine Benefizaktion der Klinik Bad Trissl zugunsten krebskranker Kinder mit verkehrslenkenden Maßnahmen.

Der Kommandant informierte auch darüber, dass derzeit 35 Aktive bei der Freiwilligen Feuerwehr Mühlbach Dienst leisten und sich drei Neuzugänge in der Grundausbildung befänden. In über 40 Übungen und Ausbildungsveranstaltungen sei der Ernstfall geprobt worden. Zusätzlich besuchten acht Kameraden die Atemschutzübungsanlage in Rosenheim. Ebenfalls acht Männer bereiteten sich in Schulungen auf den Erwerb des neuerdings geforderten Feuerwehr-Führerscheins vor.

„Dank der großzügigen Unterstützung der Gemeinde Kiefersfelden befindet sich unsere Wehr mit den Fahrzeugen, den Geräten und der Schutzkleidung auf hohem Niveau“, stellte der Kommandant fest. Aufhorchen ließen seine Ausführungen auch zur Ausrüstung. Die Fahrzeuge verfügten über moderne hydraulische Rettungsgeräte zur Personenrettung aus Unfallfahrzeugen, Gerätschaften zum Beheben von Sturm- und Hochwasserschäden sowie eine Schaummittel-Zumischanlage für erheblich geringeren Wasserverbrauch bei der Brandbekämpfung, wodurch Wasserschäden bei Zimmerbränden auf ein Minimum reduziert werden könnten. In Etappen werde auf die neue Schutzhelmgeneration umgestellt,

die Atemschutzgeräteträger würden mit neuen temperaturbeständigeren Schutzhosen ausgestattet und eine Wärmebildkamera sei angeschafft worden.

In seinem Schlusswort bestätigte Kommandant Sebastian Leitner eine gut geschulte und gut ausgerüstete Wehr. Er dankte der Gemeinde Kiefersfelden, der Polizeiinspektion Kiefersfelden und der Feuerwehr Kiefersfelden für gewährte Unterstützung sowie den Bürger/innen für ihre bei der Haussammlung erbrachten Spenden für Feuerwehrzwecke.

## Rückblick und Ausblick – Aus der Bürgerversammlung

An der Schwelle der bald zu Ende gehenden und neuen Wahlperiode von Bürgermeister und Gemeinderat zog Bürgermeister Erwin Rinner eine Erfolgsbilanz über das im Teamwork von Gemeinderat, Bürgermeister und Mitarbeitern für die Gemeinde und die Bürgerschaft in sechs Jahren Erreichte.

Mit einem Paukenschlag und einer großen finanziellen Herausforderung startete man im Jahr 2008. Vom Unternehmen Heidelberg Cement wurde das ehemalige Marmorwerk-Areal in der Ortsmitte sowie Liegenschaften im Außenbereich erworben. An der Kufsteiner Straße wurden Kunstrasen-Sportplätze angelegt, das Umkleidegebäude erweitert und die Stockbahnen überdacht. Realisiert wurde eine moderne Kinderkrippe. Ortskanäle verlegt wurde in den Ortsteilen Mühlau, Köln und Blaik. Umgezogen sind die Gemeindewerke aus dem Rathaus in das frühere Verwaltungsgebäude der Marmor-Industrie.

Im Jahr 2009, so Rinner weiter, erfolgten Kanalbauten von Ried nach Häusern und weiter nach Schwaighof. In die Trägerschaft der Gemeinde übernommen wurden die Kindergärten St. Barbara und St. Martin. Erworben wurde bei der Schule am Mesnerweg ein großflächiges Baugrundstück. Oberaudorf und Kiefersfelden einigten sich auf die Kooperation im Tourismus unter der Dachmarke „Kaiser-Reich“. In der Ortsmitte wurde präventiv gegen Hochwasser ein Engpass im Mesnerbach-Kanal behoben. Außerdem wurde die Radweg-Beleuchtung zwischen Mühlbach und Ried realisiert.

Rinner erinnerte weiter an die Schulverlegung von Niederaudorf nach Kiefersfelden im Jahr 2010. Erreicht worden sei erstmals ein Schulbusverkehr zum Gymnasium nach Kufstein. Ein neues Löschfahrzeug habe die Feuerwehr Kiefersfelden erhalten. Mit

finanzieller Beteiligung der Gemeinde wurde von der Deutschen Bahn die Eisenbahnüberführung beim Hödenauer See erneuert und aufgeweitet. Und die Gemeindewerke feierten ihr 100-jähriges Bestehen. Aufsehen habe im Jahr 2011 die Schädlingsbekämpfung mit Gebäudeeinhausung des Baudenkmals Blaahaus erregt. Von langfristiger Bedeutung gewesen sei der Vertragsabschluss mit der Gemeinde Thiersee über die 25-jährige Verlängerung der beispielgebenden Zusammenarbeit in der Abwasserbeseitigung. Dafür sei beiden Gemeinden der Euregio-Preis verliehen worden. Gefeierte wurde außerdem das 40-jährige Bestehen der Partnerschaft mit Damville in der Normandie.

Im Vorjahr wurde die langersehnte Errichtung von Schallschutzwänden an der Bahnstrecke Realität. Darüber hinaus wurde die Kinderkrippe erweitert und für die Schüler der Mittelschule die offene Ganztageschule eingerichtet. In die Trägerschaft der Gemeinde übernommen wurde der Caritas-Kindergarten St. Peter in Mühlbach. Markant gewesen sei auch die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED, womit alljährlich viele Stromkosten eingespart würden, bilanzierte der Bürgermeister weiter.

In seiner Vorausschau auf 2014 zählte Rinner die vor der Gemeinde liegenden Projekte auf. Hervor hob er die Kanalbauvorhaben in den Ortsteilen Breitenau, Kurz und Au sowie die Neuerschließung des Marmorwerk-Geländes mit Straßenneubau und Leitungsverlegungen. Auf dem Programm stehe außerdem der Neubau eines 2-gruppigen Kinderhorts am Schulhaus. Neben der Fortschreibung des Entwicklungsleitbilds stehe auch die Durchführung des Aufstellungsverfahrens für einen neuen Flächennutzungsplan auf der Agenda, so der Bürgermeister abschließend.

- ◆ Beratung und Planung vor Ort
- ◆ Verlegung von Fliesen-Platten und Mosaik
- ◆ Komplettbäder in Zusammenarbeit mit regionalen Handwerkern
- ◆ Verlegung von Naturstein im Innen- und Außenbereich
- ◆ Kurzfristige Reparatur von Wasser- und Frostschäden
- ◆ Herstellung und Erneuerung sämtlicher Silikonfugen
- ◆ Bautrocknung



**HORMAIR**

Mobil: +49 (0) 170/9 04 55 14

Sebastian Hormair · Fliesenleger  
E-Mail: fliesen.hormair@gmx.de  
www.fliesen-hormair.de  
www.facebook.com/Fliesen.Hormair

## Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge

für die Wahl des  ersten Bürgermeisters  Oberbürgermeisters

**am Sonntag, 16. März 2014**

Der Wahlausschuss hat für die oben bezeichnete Wahl die folgenden Wahlvorschläge zugelassen:

Ordnungszahl	Name des Wahlvorschlagsträgers (Kennwort)	Bewerberin oder Bewerber (Familienname, Vorname, Beruf oder Stand, Anschrift, evtl.: akademische Grade, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil)	Jahr der Geburt
01	Christlich Soziale Union in Bayern e.V. (CSU)	König, Christian, Polizeibeamter, ehrenamtl. 3. Bürgermeister, Pendlingstr. 51a, 83088 Kiefersfelden	1970
02	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	Wieser, Ralf, selbstst. Elektromeister, Gemeinderatsmitglied, Siedlerweg 4, 83088 Kiefersfelden	1964
05	Unabhängige Wählergemeinschaft Kiefersfelden (UW)	Gruber, Hajo, Rechtsanwalt, Gemeinderatsmitglied, Dorfstr. 1, 83088 Kiefersfelden	1961

## Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge

für die Wahl des  Gemeinderats  Stadtrats

**am Sonntag, 16. März 2014**

Der Wahlausschuss hat für die oben bezeichnete Wahl die folgenden Wahlvorschläge zugelassen:

Ordnungszahl	Name des Wahlvorschlagsträgers (Kennwort)
01	Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU)
02	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
05	Unabhängige Wählergemeinschaft Kiefersfelden (UW)

Die Angaben zu den sich bewerbenden Personen der einzelnen Wahlvorschläge ergeben sich aus der/den nachfolgend abgedruckten **Anlage/n Nr. 1 bis Nr. 3**.



**Anlage Nr. 1**

**zur Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge  
für die Wahl des  Gemeinderats  Stadtrats  
am Sonntag, 16. März 2014**

Für die oben bezeichnete Wahl wurden beim

Wahlvorschlag Nr. 01 Kennwort **Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU)**

folgende Bewerberinnen oder Bewerber zugelassen:

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname, Beruf oder Stand, Anschrift, evtl.: akademische Grade, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil	Jahr der Geburt
101	König, Christian, Polizeibeamter, ehrenamtl. 3. Bürgermeister, Pendlingstr. 51 a, 83088 Kiefersfelden	1970
102	Holz Müller, Franz, Kaufm. Angestellter, Gemeinderatsmitglied, Pendlingstr. 38, 83088 Kiefersfelden	1960
103	Schroller, Stefan, Schornsteinfeger, Gemeinderatsmitglied, Gachenweg 1, 83088 Kiefersfelden	1986
104	Knoblich, Christian, Sparkassen-Betriebswirt, Gachenweg 24, 83088 Kiefersfelden	1974
105	Henß, Thorsten, Betriebswirt, Sauleiten 1, 83088 Kiefersfelden	1982
106	Kranzl, Peter, selbstst. Heizungsbauer, Gemeinderatsmitglied, Sudetenlandstr. 16, 83088 Kiefersfelden	1960
107	Danner, Sebastian, Landwirt, Gemeinderatsmitglied, Blaik 8, 83088 Kiefersfelden	1964
108	Wendlinger, Andreas, selbstst. Zimmermeister, Gemeinderatsmitglied, Franz-Prantl-Str. 16, 83088 Kiefersfelden	1959
109	Pfeiffer, Andreas, Gastwirt, Bahnhofstr. 22, 83088 Kiefersfelden	1967
110	Horn, Sepp, Architekt, Kieferbachstr. 3, 83088 Kiefersfelden	1950
111	Blümel, Johann jun., Polizeibeamter, Franz-Huber-Str. 25, 83088 Kiefersfelden	1970
112	Voß, Roman, Student, Egerlandstr. 12, 83088 Kiefersfelden	1991

**Folgeblatt zu Anlage Nr. 1**

Wahlvorschlag Nr. 01 Kennwort **Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU)**

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname, Beruf oder Stand, Anschrift, evtl.: akademische Grade, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil	Jahr der Geburt
113	Gerloff, Andreas, selbstst. Hausmeister, Marmorwerkstr. 17 a, 83088 Kiefersfelden	1974
114	Ospalski, Gerhard, Rentner, Mühlenstr. 15 b, 83088 Kiefersfelden	1948
115	Herdl, Christa, Rentnerin, Gemeinderatsmitglied, Seniorenbeauftragte, Rosenheimer Str. 10, 83088 Kiefersfelden	1945
116	Zach, Thomas, Polizeibeamter, Mesnerweg 16, 83088 Kiefersfelden	1969
117	Popp, Robert, Unternehmer, Marmorwerkstr. 98, Kiefersfelden	1959
118	Hollereth, Hans, Kaufmann, Am Rain 1, 83088 Kiefersfelden	1962
119	Neu, Manuel, Dipl. Politologe, Weidachweg 4, 83088 Kiefersfelden	1981
120	Rauscher, Conny, Angestellte, Sportplatzstr. 10, 83088 Kiefersfelden	1965

**Anlage Nr. 2**

**zur Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge  
für die Wahl des  Gemeinderats  Stadtrats  
am Sonntag, 16. März 2014**

Für die oben bezeichnete Wahl wurden beim

Wahlvorschlag Nr. 02 Kennwort **Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)**

folgende Bewerberinnen oder Bewerber zugelassen:

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname, Beruf oder Stand, Anschrift, evtl.: akademische Grade, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil	Jahr der Geburt
201	Wieser, Ralf, selbstst. Elektromeister, Gemeinderatsmitglied, Siedlerweg 4, 83088 Kiefersfelden	1964
202	Klein, Anna, Sozialpädagogin (FH), Jugendbeauftragte, Siedlerweg 4, 83088 Kiefersfelden	1982
203	Hanusch, Hans, Prokurist, ehrenamtl. 2. Bürgermeister, Franz-Huber-Str. 10, 83088 Kiefersfelden, Mühlbach	1955
204	Scherlin, Karin, Kauffrau, Am Neugrund 22, 83088 Kiefersfelden	1962
205	Schmidt, Roland, Polizeibeamter, Gemeinderatsmitglied, Thierseestr. 7 a, 83088 Kiefersfelden	1958
206	Kaffl, Margarethe, Fachfrau für Ernährung und Gewichtsmanagement, Kaiserstr. 10, 83088 Kiefersfelden	1965
207	Gstatter, Albert, Chemiemeister, Gemeinderatsmitglied, Schöffauer Str. 18, 83088 Kiefersfelden	1965
208	Sunder, Christa, Grafikerin, Steilnerjochstr. 6, 83088 Kiefersfelden	1958
209	Weißbacher, Georg, Fernmeldetechniker, Blütenweg 2, 83088 Kiefersfelden	1955
210	Hanusch, Petra, Lohnbuchhalterin, Franz-Huber-Str. 10, 83088 Kiefersfelden, Mühlbach	1957
211	Helmstreit, Stephan, Kriminalbeamter, Marmorwerkstr. 78, 83088 Kiefersfelden	1964
212	Mayerl, Johannes, Schreinermeister, Marblingstr. 40, 83088 Kiefersfelden	1964

**Folgeblatt zu Anlage Nr. 2**

Wahlvorschlag Nr. 02 Kennwort **Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)**

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname, Beruf oder Stand, Anschrift, evtl.: akademische Grade, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeteil	Jahr der Geburt
213	Schlünder, Joachim, Holztechniker, Schusterweg 6 a, 83088 Kiefersfelden, Mühlbach	1962
214	Sunder, Thomas, Werbegrafiker, Steilnerjochstr. 6, 83088 Kiefersfelden	1977
215	Müller, Rainer, Kaufm. Angestellter, Rosenheimer Str. 14, 83088 Kiefersfelden	1959
216	Bachmann, Jürgen Rolf, Baustoffkaufmann, Am Unteren Hammer 8, 83088 Kiefersfelden	1968
217	Mayerl, Kurt, Schreinermeister, Marblingstr. 40, 83088 Kiefersfelden	1965
218	Brachtl, Peter, Angestellter, Sportplatzstr. 49, 83088 Kiefersfelden	1972
219	Fertinger, Tim, EDV-Systemadministrator, Egelseeweg 11, 83088 Kiefersfelden	1987
220	Moser, Josef, Kraftfahrer, Pendlingstr. 18, 83088 Kiefersfelden	1963

**Anlage Nr. 3****zur Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge  
für die Wahl des  Gemeinderats  Stadtrats  
am Sonntag, 16. März 2014**

Für die oben bezeichnete Wahl wurden beim

Wahlvorschlag Nr. **05** Kennwort **Unabhängige Wählergemeinschaft Kiefersfelden (UW)**

folgende Bewerberinnen oder Bewerber zugelassen:

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname, Beruf oder Stand, Anschrift, evtl.: akademische Grade, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeglied	Jahr der Geburt
501	Gruber, Hajo, Rechtsanwalt, Gemeinderatsmitglied, Dorfstr. 8, 83088 Kiefersfelden	1961
502	Bleier, Sebastian, Zimmermeister, Gemeinderatsmitglied, Thierseestr. 194, 83088 Kiefersfelden	1962
503	Steigenberger, Josef, selbstst. Großhandelskaufmann, Gemeinderatsmitglied, Gachenweg 32c, 83088 Kiefersfelden	1960
504	Goldmann, Josef, Abwassermeister, Lohweg 40a, 83088 Kiefersfelden	1965
505	Pirchmoser, Josef jun., Maurermeister, Gachenweg 37, 83088 Kiefersfelden	1977
506	Rauch, Hans, selbstst. Bäckermeister, Gemeinderatsmitglied, Kufsteiner Str. 19, 83088 Kiefersfelden	1958
507	Prinz, Hildegard, selbstst. Kauffrau, Rosenheimer Str. 7, 83088 Kiefersfelden	1962
508	Brunschmid, Anton jun., Bäckermeister, Franz-Huber-Str. 24, 83088 Kiefersfelden	1986
509	Kelzenberg, Gabi, Bankkauffrau, Hubertusweg 1, 83088 Kiefersfelden	1982
510	Litterscheid, Klas, Apotheker, Gemeinderatsmitglied, Dorfstr. 7, 83088 Kiefersfelden	1943
511	Mühlbacher, Herbert, selbstst. Masseur u. Bademeister, Franz-Huber-Str. 37, 83088 Kiefersfelden	1961
512	Kraus, Mineta, selbstst. Kauffrau, Bippenwaldstr. 34, 83088 Kiefersfelden	1971

Folgeblatt zu Anlage Nr. **3**Wahlvorschlag Nr. **05** Kennwort **Unabhängige Wählergemeinschaft Kiefersfelden (UW)**

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname, Beruf oder Stand, Anschrift, evtl.: akademische Grade, kommunale Ehrenämter, sonstige Ämter, Gemeindeglied	Jahr der Geburt
513	Hahn, Constantin, selbstst. Malermeister, Lindenweg 8, 83088 Kiefersfelden	1973
514	Mairhofer, Herbert, Lehrer, Gachenweg 28, 83088 Kiefersfelden	1960
515	Egger, Markus, Zollbeamter, Sportplatzstr. 63, 83088 Kiefersfelden	1971
516	Kurz, Manfred, Dipl. Volkswirt, Buchrainweg 1, 83088 Kiefersfelden	1950
517	Grillmeier, Thomas, selbstst. Elektroingenieur, Dipl. Ing. (FH), Stettiner Str. 10, 83088 Kiefersfelden	1968
518	Haidacher, Robert, Landschaftsarchitekt, Dipl. Ing. (TU), Kohlenbrennerweg 7, 83088 Kiefersfelden	1961
519	Kloo, Harald, selbstst. Tierarzt, Dorfstr. 42, 83088 Kiefersfelden	1980
520	Wede, Rochus, Zollbeamter, Dipl. Finanzwirt (FH), Marblingstr. 13, 83088 Kiefersfelden	1966

## Mikrozensus 2014 im Januar gestartet INTERVIEWER BITTEN UM AUSKUNFT

Auch im Jahr 2014 wird in Bayern und dem gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung bei einem Prozent der Bevölkerung, durchgeführt. Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung werden dabei im Laufe des Jahres rund 60 000 Haushalte in Bayern von besonders geschulten und zuverlässigen Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie in diesem Jahr auch zu ihrer Wohnsituation befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

Im Jahr 2014 findet im Freistaat und im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung bei einem Prozent der Bevölkerung, statt. Mit dieser Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, insbesondere der Haushalte und Familien ermittelt. Der Mikrozensus 2014 enthält zudem noch Fragen zur Wohnsituation. Neben der Wohnfläche und dem Baualter der Wohnung werden unter anderem die Heizungsart und die Höhe der zu zahlenden Miete sowie die Nebenkosten erhoben. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung.

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung weiter mitteilt, finden die Mikrozensusbefragungen ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind dem-

nach bei rund 60 000 Haushalten, die nach einem objektiven Zufallsverfahren insgesamt für die Erhebung ausgewählt wurden, wöchentlich mehr als 1 000 Haushalte zu befragen.

Das dem Mikrozensus zugrunde liegende Stichprobenverfahren ist aufgrund des geringen Auswahlsatzes verhältnismäßig kostengünstig und hält die Belastung der Bürger in Grenzen. Um jedoch die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht und zwar für vier aufeinander folgende Jahre.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamtes legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden.

Das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2014 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.



## Gastronom/Hotelier gesucht



Die Gemeinde Kiefersfelden, Fremdenverkehrs- und Luftkurort im Bayerischen Inntal am Kaisergebirge sucht für den Betrieb des Gasthofs/Hotels „Bergwirt“ einen Pächter.

Der Gasthof mit Biergarten verfügt über ca. 250 Sitzplätze im Lokal und 40 Betten im Hotel. Die Liegenschaft befindet sich in Bestlage mit guter Verkehrsfrequenz im Ortskern.

Der Eigentümer der Liegenschaft ist unter Umständen auch zum Verkauf bereit. Pacht- bzw. Kaufkonditionen sind mit dem Eigentümer zu verhandeln.

Interessenten erhalten im Rathaus Kiefersfelden, Rathausplatz 1, Telefon 08033/9765-13 Auskünfte und Kontaktdaten.



## Baugrundstück an Einheimische zu verkaufen



In sonniger zentraler Ortslage auf einer Teilfläche des ehemaligen Marmorwerk-Geländes entsteht ein Baugebiet für Familien. Gewerbe, das das Wohnen nicht beeinträchtigt, kann mit angesiedelt werden. Es steht noch ein Baugrundstück zur Verfügung. Grundlage für die Neubebauung ist ein Bebauungsplan. Der Kaufpreis beträgt 150 €/m<sup>2</sup> zzgl. der Erschließungskosten und Vertragsnebenkosten.

Bewerbungen für das Baugrundstück werden im Rathaus Kiefersfelden, Rathausplatz 1, Zimmer 7 entgegengenommen. Hier erhalten Interessenten den Bewerbungsvordruck sowie die Vergaberichtlinien. Auskünfte erhalten Interessenten auch telefonisch unter der Rathaus-Telefonnummer 08033/9565-13.



## Stellenausschreibung KINDERPFLEGER/IN



Die Gemeinde Kiefersfelden beabsichtigt eine/n ausgebildete/n

### Kinderpfleger/in

für die Kinderkrippe „Kleiner Drache“ einzustellen. Es handelt sich um eine Vollzeitstelle (39 Stunden / Woche). Voraussetzung ist eine mehrjährige praktische Tätigkeit in

Kindertagesstätten. Der Bewerbung sind ein Lebenslauf mit Lichtbild, ein Nachweis der abgeschlossenen Berufsausbildung und ein Nachweis über die bisherigen praktischen Tätigkeiten beizulegen.

Bewerbungen werden bis spätestens 31.03.2014 an die Gemeinde Kiefersfelden,

Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden, Auskunft 08033/9765-11 erbeten.

## Verordnung ÜBER ÖFFENTLICHE ANSCHLÄGE IN DER GEMEINDE KIEFERSFELDEN AUS ANLASS ALLGEMEINER WAHLEN

Aufgrund von Art. 28 Abs. 1 des Landesstraf- und Ordnungsgesetzes (LStVG) erlässt die Gemeinde Kiefersfelden folgende

### Verordnung:

#### § 1 Beschränkung für öffentliche Belange

- (1) Zum Schutz des Orts- und Landschaftsbildes dürfen auf dem Gebiet der Gemeinde Kiefersfelden Anschläge anlässlich allgemeiner Wahlen und Abstimmungen (z.B. Europa-, Bundstags-, Landtags-, Bezirkstags- und Kommunalwahlen, Volksbegehren und Bürgerentscheide) nur an den hierfür von der Gemeinde zugelassenen öffentlichen Anschlagflächen, Plakatsäulen oder Tafeln angebracht werden.
- (2) Anschläge i.S. von Abs. 1 sind insbesondere Plakate, Zettel, Tafeln, die an Häusern, Mauern, Zäunen, Masten usw. angebracht werden.

- (3) Von § 1 Abs. 1 können Ausnahmen zugelassen werden, wenn das Orts- und Landschaftsbild nur unwesentlich beeinträchtigt wird und die Beseitigung der Anschläge innerhalb angemessener Frist sichergestellt ist.

#### § 2 Ordnungswidrigkeiten

Nach Art. 28 Abs. 1 LStVG kann mit Geldbuße belegt werden, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 1 Abs. 1 Anschläge anbringt.

#### § 3 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Mai 1999 in Kraft. Sie gilt bis 30. April 2019.

# Alles Wichtige auf einem Blick

## Die Rathaus-Sprechzeiten

Montag bis Freitag 08.00 – 12.00 Uhr  
Dienstag 14.00 – 17.00 Uhr  
Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr

Gemeindesatzungen, Gemeindeverordnungen, Bebauungspläne sowie der Flächennutzungsplan können darüber hinaus während der Dienststunden eingesehen werden.

## Kaiser-Reich Touristinformation

Montag bis Freitag 08.00 – 12.00 Uhr  
Montag bis Freitag 14.00 – 17.00 Uhr

## Gemeinderatssitzungen im März und April

Die nächsten öffentlichen Gemeinderats-Sitzungen finden am Mittwoch, 26. März 2014 und 16. April 2014 jeweils um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

## Bauausschuss-Sitzung im März und April

Die nächsten Sitzungen des Bauausschusses finden am Dienstag, 04. März 2014 und 01. April 2014 jeweils um 19.00 Uhr im Rathaus-Sitzungssaal statt. Vollständige Baugesuche müssen 2 Wochen vor der Sitzung im Rathaus Kiefersfelden eingereicht sein, wenn sie auf die Tagesordnung der Sitzung genommen werden sollen. Änderungen vorbehalten!

## Wertstoffhof- Öffnungszeiten 1. NOVEMBER BIS 30. APRIL 2014

Montag 13.00-17.00 Uhr  
Mittwoch 13.00-17.00 Uhr  
Freitag 13.00-17.00 Uhr  
Samstag 09.00 – 12.00 Uhr

## Entsorgung Tonerkartuschen

Tonerkartuschen bitte nur in Folien staubdicht verpackt annehmen!

Bei der Lagerung und beim Verladen besteht die Gefahr einer Staubentwicklung, die für Mitarbeiter gesundheitsschädlich ist!



## PU-Schaum Dosen (Polyurethan-Bauschaumdosen)

PU-Schaumdosen sind ein gefährlicher Abfall mit Rückgabepflicht, gehören zum Problemabfall und werden in getrennten Behältern gesammelt!

Abgabe beim Wertstoffhof-Personal

Gefahrensymbole:  
- Gesundheitsschädlich  
- Hochentzündlich

Nicht systemverträglich mit Weissblech!

Bitte den „Schnorchel“ entfernen!



## LEERUNGEN DER HAUSMÜLLTONNEN (40 L, 80 L, 120 L UND 240 L) IM JAHR 2014

Gemeinde Kiefersfelden: Mo. 03.03., Mo. 17.03., Mo. 31.03., Mo. 14.04., Mo. 28.04., Mo. 12.05., Mo. 26.05., Di. 10.06., Mo. 23.06., Mo. 07.07., Mo. 21.07., Mo. 04.08., Mo. 18.08., Mo. 01.09., Mo. 15.09., Mo. 29.09., Mo. 13.10., Mo. 27.10., Mo. 10.11.14, Mo. 24.11., Mo. 08.12., Mo. 22.12.2014

## LEERUNG DER MÜLLGROSSBEHÄLTER (1.100 L) IM 1. HALBJAHR 2014

Gemeinde Kiefersfelden: Di. 04.03., Di. 11.03.14., Di. 18.03., Di. 25.03., Di. 01.04., Di. 08.04., Di 15.04., Mi 23.04., Di 29.04., Di. 06.05., Di 13.05., Di 20.05., Di 27.05., Di 03.06.2014

## ALTPAPIER-HAUSHALTSSAMMLUNG - LANDKREIS ROSENHEIM IM 4 WOCHEN-INTERVALL

Gemeinde Kiefersfelden: Mo. 03.03., Mo. 31.03., Mo 28.04., Mo. 26.05., Mo. 23.06., Mo. 21.07., Mo. 18.08., Mo. 15.09., Mo. 13.10., Mo. 10.11., Mo. 08.12.2014

# Erneuerung der Eisenbahnüberführung über den Kieferbach und die Marmorwerkstraße in Kiefersfelden

Die DB Netz AG erneuert von Ende Februar bis November 2014 die Eisenbahnüberführung über den Kieferbach und die Marmorwerkstraße in Kiefersfelden. Dabei wird die mittlerweile über 160 Jahre alte Gewölbebrücke aus Natursteinmauerwerk durch eine Eisenbahnüberführung aus Stahlbeton ersetzt. Das neue Bauwerk wird künftig nur noch mit einem Mittelpfeiler ausgeführt, um den Hochwasserabfluss im Kieferbach zu verbessern. Auf Wunsch der Gemeinde wird im Zusammenhang mit der Baumaßnahme auf der neuen Brücke beiderseits der Gleise eine Lärmschutzwand installiert. Die lichte Höhe im Bereich der Marmorwerkstraße bleibt

unverändert.

Die neue Brücke wird ab März südöstlich neben den Gleisen hergestellt und innerhalb einer 112-stündigen Sperrung der Bahnstrecke Rosenheim – Kiefersfelden vom 14. – 19. August 2014 nach Abbruch der bestehenden Gewölbebrücke in die endgültige Lage verschoben.

Für die Kernzeit der Bauarbeiten vom 26. Februar bis September 2014 muss hierfür die Marmorwerkstraße und auch der Fuß- und Radweg auf der gegenüberliegenden Uferseite des Kieferbaches für den öffentlichen Verkehr voll gesperrt werden.

## Kostenlose Beratung



Versicherungskonto klären lassen sichert vollen Rentenanspruch. Rente mit 67, bzw. stufenweise Anhebung der Altersgrenzen, Kindererziehungszeiten, Hinterbliebenenrente – zum Thema Gesetzliche Rentenversicherung: Steht allen Ratsuchenden der ehrenamtliche Versichertenberater **Siegfried Weigl**, Kaiserstr. 6, 83088 Kiefersfelden, **Tel.Nr. 08033/304158**, immer **am 3. Donnerstag eines Monats von 15.00 bis 17.00 Uhr im Rathaus der Gemeinde Kiefersfelden** kostenlos mit Rat und Tat zur Seite.

Bei dieser Sprechstunde besteht die Möglichkeit, Auskünfte über

Rentenansprüche einzuholen und ggf. alle notwendigen Anträge zu stellen, bzw. dazu einen Termin zu vereinbaren. Eine vorherige telefonische Anmeldung ist erwünscht, um Wartezeiten zu vermeiden.

**Beratung und Aufnahme von Rentenansprüchen kostenlos auch außerhalb der öffentlichen Beratungsstunden nach telefonischer Terminabsprache.** Bitte bringen Sie zu Ihrem Termin folgende Unterlagen mit: Personalausweis bzw. Reisepass (unbedingt notwendig), Rentenversicherungsnummer und verfügbare Rentenunterlagen.

# FR.25.04.2014



## Saisoneröffnung 2014

»» *Fährmann, hol' über!* ««

heißt es wieder zwischen Kiefersfelden und Ebbs am Kaisergebirge.  
- Wir sind für Sie da -

## 25.April bis 19.Oktober

täglich von **10:00** bis **17:00** Uhr. Die Überfahrt kostet **2 Euro**,  
Kinder und Jugendliche bis **16** Jahre und Fahrräder werden **kostenlos** mitgenommen.



## PERFEKTES SEHEN: BEI IHNEN ZU HAUSE!

Mit unserer mobilen Ausrüstung überprüfen wir Ihre Sehschärfe **direkt bei Ihnen zu Hause** und bringen eine passende Auswahl aktueller Brillenmodelle gleich mit.  
**Sie erhalten Ihre neue Brille ohne Umwege!**

Vereinbaren Sie gleich  
Ihren persönlichen  
Termin!



# Weißmann

Ihr Juwelier & Brillenmacher

Rosenheimer Str. 2  
D-83080 Oberaudorf  
Tel. 0 80 33 / 21 31

[www.optik-weissmann.de](http://www.optik-weissmann.de)

# Seniorenbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

Sprechstunde jeden Dienstag von 14.00 bis 15.00 Uhr im Rathaus-Sitzungssaal. Jeden 1. Dienstag im Monat oder nach Vereinbarung findet eine Beratung zur Kurzzeit-, Verhinderungs-, Tages- und vollstationäre Pflege statt.

## Kieferer Nachrichten im Internet

Die Kieferer Nachrichten sind im Internet [www.kiefersfelden.de](http://www.kiefersfelden.de) unter der Rubrik Rathaus/Bürgerservice/Kieferer Nachrichten aufgeführt. Diese sind dort einschließlich der Ausgabe vom Februar 2005 im Internet archiviert.



## Nächste Ausgabe der Kieferer Nachrichten

### REDAKTIONSSCHLUSS:

Freitag, 28. März 2014, 10.00 Uhr

Abgegebene Beiträge nach dem Redaktionsschluss werden von der Redaktion nicht mehr berücksichtigt! Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu verändern oder zu kürzen. Bitte haben Sie Verständnis!

Wichtig: Beiträge können nur auf CD oder per E-Mail abgegeben werden. Die Fotos werden nur in digitaler Qualität angenommen. Die Berichte sind im Dateiformat „Word“ zu verfassen. Aufgrund der schlechten Druckqualität werden Handfotos nicht verarbeitet.

**Redaktion:** Florian Larcher, Rathausplatz 1, Zimmer 7, 83088 Kiefersfelden, Tel.-Nr.: 08033/9765-11

**E-mail:** [larcher@kiefersfelden.de](mailto:larcher@kiefersfelden.de)

### ANZEIGENSCHLUSS FÜR WERBUNG

Freitag, 28. März 2014, 10.00 Uhr

(meissnerdruck: Tel. 08033/97660)

### ERSCHEINUNGSTERMIN:

Freitag, 11. April 2014

Änderungen vorbehalten. Keine Haftung für Druckfehler.



**Gemeindewerke Kiefersfelden**

## Störungsdienst der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung der Gemeindewerke Kiefersfelden

Bei Störung der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung rufen Sie die **Telefon-Nr. 9765-22** der Gemeindewerke Kiefersfelden an. Diese Nummer ist rund um die Uhr, auch nachts sowie an Wochenenden und Feiertagen, besetzt.

**[www.gemeindewerke-kiefersfelden.de](http://www.gemeindewerke-kiefersfelden.de)**



## Ruhiger Jahreswechsel

Am 1. Dezember unterstützte die Kieferer Wehr die Polizei bei Verkehrsicherungsmaßnahmen im Rahmen der Antimautdemonstration im Gemeindegebiet und auf der Autobahn von 08.30 bis 12.30 Uhr. Zu einem vermeintlichen Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person rückte die Feuerwehr Kiefersfelden am 06.12.13 um 19.15 Uhr zum Parkplatz an der Raststätte Inntal West aus. Wie sich beim Eintreffen herausstellte, handelte es sich lediglich um einen leichten Verkehrsunfall mit Blechschaden. Ausgelöst wurde dieser Alarm durch eine automatische Notruf Funktion, die bei Neufahrzeugen ab 2017 serienmäßig eingebaut werden müssen. Ein Eingreifen der Feuerwehr und des Rettungsdienstes war nicht erforderlich. Das Aufnehmen von ausgelaufenen Fahrzeugflüssigkeiten war am 19. Dezember um 09.21 Uhr nach einem Verkehrsunfall an der Kufsteiner Straße erforderlich. Bei diesem Unfall, an dem zwei PKW beteiligt waren, wurde eine Person leicht verletzt und vom Rettungsdienst erstversorgt. Am Heilig Abend wurde die Feuerwehr Kiefersfelden zu einer dringenden Wohnungsöffnung in die Thierseestraße alarmiert. Wie sich kurze Zeit später herausstellte, hatte die ältere Dame mehrere Versuche ihrer Verwandten, die telefonisch und mit dem Läuten an der Tür mit ihr in Kontakt treten wollten, schlichtweg nicht gehört. Zum Glück hatte die Frau die Klopfversuche des ebenfalls alarmierten Rettungsdienstes jedoch hören können, so dass ein Eingreifen nicht mehr erforderlich war.

Ausgelaufenes Öl war das Einsatzstichwort am 27. Dezember um 08.40 Uhr. Hier war nach einem Verladeunfall in der Kufsteiner Straße ein Rollwagen mit Speiseöl und anderen Lebensmitteln von einer Ladebordwand gekippt und beschädigt worden. Das ausgelaufene Öl und die Lebensmittelreste wurden mit Ölbindemittel gebunden und wieder aufgenommen. Der Einsatz konnte nach einer Stunde beendet werden.

Am 19. Januar um 08.30 Uhr übernahm die Feuerwehr Kiefersfelden bei einer kirchlichen Prozession zusammen mit der Polizei die Verkehrsabsicherung. Anschließend musste im Drei-Brunnen-Weg nach einem Wasserrohrbruch ein überfluteter Keller ausgepumpt werden. Nach ca. eineinhalb Stunden waren die 40 Kubikmeter Wasser beseitigt und es konnte gegen 11.00 Uhr eingerückt werden. „Ölspur“ war das Einsatzstichwort am Freitag, den 24. Januar um 16.08 Uhr. Die oberflächlichen Ölflecken auf der Fahrbahn zwischen Dorfstraße und Unterem Buchbergweg konnten mit einem speziellem Ölbeseitigungsmittel jedoch sehr

rasch beseitigt werden, so dass nach einer halben Stunde wieder eingerückt werden konnte. Zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person wurde die Kieferer Wehr am 27.01.14 um 16.12 Uhr Richtung Hödenauer See alarmiert. Auf der abschüssigen Strecke kam ein Kleintransporter aus nicht bekannten Gründen nach links von der Fahrbahn ab und prallte gegen einen Baum. Der Fahrer wurde im Fahrzeug eingeklemmt und musste mit Hilfe einer Seilwinde samt Fahrzeug vom Baum weggezogen werden. Anschließend war es erst möglich, die Kabine mit Rettungsschere und -spreizer zu öffnen. Nach der Erstversorgung durch den Notarzt und den Rettungsdienst wurde die Person aus dem Fahrzeug befreit und mit dem Rettungshubschrauber ins Krankenhaus geflogen. Die Aufräumarbeiten dauerten bis ca. 17.30 Uhr an. Am 07.02.14 um 09.00 Uhr wurden mit dem Kreisbrandrat im Gemeindegebiet Brandschutzbegehungen bezüglich der Löschwasserversorgung für zwei neue Bauvorhaben durchgeführt. Zu einer weiteren dringenden Türöffnung für den Rettungsdienst rückte die Feuerwehr Kiefersfelden am 8. Februar um 22.06 Uhr in die Pendlingstraße aus. Über den Balkon im zweiten Obergeschoss gelangte die Feuerwehr in die Wohnung und öffnete die Wohnungstür für den Rettungsdienst. „Brandmeldealarm Pur Vital, Oberaudorf“, hieß das Einsatzstichwort am 13.02.14 um 08.34 Uhr. Kurz nach dem Eintreffen vor Ort stellte sich jedoch heraus, dass es sich um einen Fehlalarm, der durch Malerarbeiten im Haus ausgelöst wurde, handelte.



**SENIOREN-WEISSWURSTFRÜHSTÜCK**

Am Samstag, den 23.11.2013, fand unser Weißwurstfrühstück statt. Hier hatten wir Besuch von BRK Kreisgeschäftsführer Herrn Martin Schmidt und Frau Brigitte Baumann, Leiterin der Kleiderläden beim Kreisverband Rosenheim sowie CSU Bürgermeisterkandidat Christian König und Gemeinderatskandidat Thorsten Henss, bei dem wir uns recht herzlich für die Torte bedanken.



**SENIOREN-WEIHNACHTSFEIER**

Am Samstag, den 21.12.2013, trafen wir uns zu unserer Weihnachtsfeier. Im festlich geschmückten Lehrsaaal des BRK Kiefersfelden ließen wir es uns bei Lebkuchen und Früchtepunsch gut gehen. Höhepunkt der Weihnachtsfeier war der Besuch von Sepp Goldmann mit seinen Klöpfelkindern. An dieser Stelle noch mal ein großes Dankeschön dafür.



**ERSTER SENIOREN-KAFFEKLATSCH  
IM NEUEN JAHR**

Am Samstag, den 18.1.2014, war unser erster Seniorennachmittag im neuen Jahr. Diesen starteten wir mit einem Lichtbildervortrag von Herrn Hans Stürner und einem Besuch von Herrn Bürgermeister Erwin Rinner. Alle waren begeistert von den schönen Bildern. Zum Abschluss sangen wir alle zusammen, passend zum Lichtbildervortrag, das Heimatlied von Südtirol. Wir bedanken uns an dieser Stelle noch einmal recht herzlich für den Besuch.





**Aufinger**  
Bestattungen

**Ihr Beistand  
im Trauerfall**

**Oberaudorf**  
Aufinger Bestattungen GmbH  
Kufsteiner Straße 6  
83080 Oberaudorf  
Tel.: 08033-2594 ; Fax: 08033-3722  
info@aufinger-bestattungen.de  
www.aufinger-bestattungen.de

Büro: MO - FR von 8.30 bis 16.00 Uhr  
Darüber hinaus sind wir jederzeit telefonisch unter  
Tel.: 08033-2594 für Sie erreichbar.Tag und Nacht.  
Auch an Sonn- und Feiertagen.

**SENIORENNACHMITTAGE 2014**

Datum	Zeit	Ort	Motto
Sa 15.02.	14.00 Uhr	BRK-Heim	Faschingsfeier
Sa 15.03.	14.00 Uhr	BRK-Heim	Kaffeeklatsch
Sa 19.04.	11.00 Uhr	BRK-Heim	Osterfrühstück
Sa 17.05.	14.00 Uhr	BRK-Heim	Kaffeeklatsch
Sa 21.06.	14.00 Uhr	BRK-Heim	Kaffeeklatsch
Sa 19.07.	14.00 Uhr	BRK-Heim	Sommerfest
August	Sommerpause		
Sa 20.09.	14.00 Uhr	BRK-Heim	Kaffeeklatsch
Sa 18.10.	14.00 Uhr	BRK-Heim	Törggelen
Sa 15.11.	11.00 Uhr	BRK-Heim	Weißwurstfrühstück
Sa 20.12.	14.00 Uhr	BRK-Heim	Weihnachtsfeier

**SANITÄTSDIENST**

**Demonstration gegen die Einführung der Mautkontrolle auf der A9**

Am Sonntag, 1. Dezember 2013, fand auf der Inntalautobahn A93 bei Kiefersfelden eine Demonstration gegen die Wiedereinführung der Mautkontrolle statt. Die Maut soll bereits ab Kiefersfelden direkt bei Grenzübertritt erhoben werden, bisher war die Maut erst nach Kufstein Süd fällig. Aus diesem Grund gingen hunderte Menschen auf die Straße bzw. auf die Autobahn, um dagegen zu protestieren.

Während der Autobahn-Demonstration waren 41 ehrenamtliche Helfer des Bayerischen Roten Kreuzes im Einsatz, darunter auch unsere Bereitschaft Kiefersfelden mit 16 Helfern. Somit konnte die rettungsdienstliche Versorgung gewährleistet werden.

Im Falle eines größeren Rückstaus durch die Demonstration wäre – aus Sicht des BRK Einsatzstabes – die Versorgung von maximal 15.000 Betroffenen in den ersten 4 Stunden mit der Ausgabe von Tee und Decken auf insgesamt 20 Ausgabestellen auf der Autobahn möglich gewesen.

Die Bilanz am Ende des Tages lies auf einen ruhigen Einsatz zurückblicken, der vorbereitete, größere Stau ist nicht eingetreten.

**EINSÄTZE DER SCHNELLEINSATZGRUPPE**



Am 01.01.2014 um ca. 3.45 Uhr wurden die Einheiten der Schnelleinsatzgruppe Inntal auf den ersten Einsatz in diesem Kalenderjahr alarmiert. Bei einem Brand in Frasdorf wurden mehrere Personen verletzt. Mit vier Helfern wurden zwei unserer Fahrzeuge besetzt. Bei der Rückfahrt vom Einsatzort wurde noch ein Fahrzeug zu einer Erstversorgung nach Kolbermoor gerufen.



Knapp eine Woche nach dem ersten Einsatz in diesem Jahr folgte am 06.01.2014 um ca. 20.30 Uhr der zweite Einsatz für die Schnelleinsatzgruppe Inntal (SEG Behandlung). Der Grund des Einsatzes war der Brand einer Pflegeeinrichtung in Brannenburg. Die Einsatzgruppe Kiefersfelden rückte mit 8 Einsatzkräften und zwei Fahrzeugen zum Einsatz aus.

## **EHRENAMTSKARTEN FÜR HELFERINNEN DES BRK KLEIDERLADENS KIEFERSFELDEN**

Acht ehrenamtliche Helferinnen des Rotkreuz-Kleiderladens Kiefersfelden erhielten als Dank für ihr Engagement aus den Händen des Kieferer Bürgermeisters Erwin Rinner die Ehrenamtskarte des Landkreises. Diese Karte ermöglicht bayernweit Vergünstigungen bei Eintrittspreisen und Einkäufen. Rinner fühlte sich selbst geehrt, die Karten an die fleißigen Helferinnen ausgeben zu dürfen und lobte begeistert ihre Arbeit: „Der Kleiderladen ist ein Stück Kiefersfelden geworden“. Er zeigte sich insgesamt über das Engagement des Roten Kreuzes am Ort beeindruckt.

Insgesamt freuten sich 102 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Rotkreuz-Kleiderläden in Rosenheim und im Landkreis sowie der Raublinger Tafel über eine Ehrenamtskarte.

Das Rote Kreuz hofft, dass sich auch weiterhin viele freiwillige Helfer für die Kleiderläden finden. Informationen hierzu gibt es in den Läden, unter [www.brk-rosenheim.de](http://www.brk-rosenheim.de) oder unter der Tel.Nr. 08031/3019-0.



V.r.: Martin Schmidt, Kreisgeschäftsführer des Roten Kreuzes und Erwin Rinner mit den ehrenamtlichen Helferinnen und Mitarbeitern des Roten Kreuzes.



## **Kaiser-Reich Information**

### **Veranstaltungskalender vom 08.02.2014 bis 11.04.2014**

So 02.03.	13.00-17.00	Gruberhofstadl, Kinderfaschingsball. Auch heuer lädt der SPD-Ortsverein zu einem bunten Faschingstreiben ein.	Sa 22.03.	15.30	Schulturnhalle, „Das Dschungelbuch“ .... ein tierisch cooles Musical
Di 04.03.	13.00	Remise am Blaahaus, 2. Kieferer Wagerlmaraton, ab 14.00 Uhr Faschingszug rund um's Blaahaus, Bewirtung und Musik, Gaudi und Stimmung, freier Eintritt. Anmeldung Wagerl: Tel. Nr.: 08033/976527	So 23.03.	15.30	Schulturnhalle, „Das Dschungelbuch“ .... ein tierisch cooles Musical
Sa 08.03.	15.30	Am Neugrund 14, Kieferer Puppentheater mit dem Stück „Das Hufeisen – eine Keltengeschichte von der Hölzlsau“.	Sa 29.03.	15.30	Schulturnhalle, „Das Dschungelbuch“ .... ein tierisch cooles Musical
	19.00-23.00	Schulturnhalle, 24. Kieferer Grenzland Sängler- und Musikantentreffen „Sänger und Musikanten im Gebirg“	So 30.03.	15.30	Schulturnhalle, „Das Dschungelbuch“ .... ein tierisch cooles Musical
So 16.03.	15.30	Schulturnhalle, „Das Dschungelbuch“ .... ein tierisch cooles Musical	Do 10.04.	19.30	Kurpark an der Dorfstraße, 10-jähriges Firmenjubiläum der itelio GmbH, Zeltbetrieb – mit den Musikgruppen „Woas Mas?“ und den „Kieferbachindianern“, Eintritt: 5,00 €/Person
			Fr 11.04.	20.00	Kurpark an der Dorfstraße, 10-jähriges Firmenjubiläum der itelio GmbH, Zeltbetrieb mit der Band „Bairischer Rundfank“, Eintritt: 5,00 €/Person

### **Neues aus der Kaiser-Reich Tourist-Info**

Die Wanderweg-Beschilderung mit den neuen gelben Schildern geht immer noch weiter: 130 Schilder sind wieder fertiggestellt worden. Der Bauhof wird diese in den nächsten Wochen aufstellen. Somit sind dann insgesamt 352 Schilder an 145 Standorten montiert.

Der Kiefersfeldener Wirthausführer wurde neu aufgelegt. Die Winterausgabe wird an die durchfahrenden Autofahrer verteilt. Übrigens ist dieser auch online unter [www.tourismus-kiefersfelden.de](http://www.tourismus-kiefersfelden.de) zu sehen.

Veranstaltungskalender Sommer: Für die Druckausgabe des

Kaiser-Reich Veranstaltungskalenders werden die Daten erhoben. Veranstaltungstermine von Vereinen und Wirten, die noch nicht im Online-Kalender erfasst sind, bitte bis spätestens 18.3. an die Kaiser-Reich Information melden. Später eingehende Veranstaltungshinweise können in der Sommerausgabe nicht abgedruckt werden.



## Ehrungen

10 JAHRE

- Familie Sonja und Steffen Roos aus Mauer, in den Ferienhäusern des Erholungswerkes der HeidelbergCement AG Belegschaft e.V.

## Spende für die Kieferer Tafel

Bei der Demonstration am 1. Dezember 2013 zur „Mautfreiheit“, wurde ein Gewinn beim Verkauf der Getränke erwirtschaftet.

Diesen Betrag übergab Andrea Weber, Kaiser-Reich Information, als Spende für die Kieferer Tafel an 2. Bürgermeister Hans Hanusch.



## Vorverkaufsstelle „München Ticket“ KURZER WEG, KEINE PORTOKOSTEN



Eintrittskarten für Veranstaltungen in München und Landkreis Rosenheim wie z.B. Olympiahalle, Muffathalle, Zenit, Geiselgasteig, Deutsches Theater, Veranstaltungen in Bad Aibling, Prien

und zum Teil in Rosenheim sowie Kufstein und Innsbruck erhalten Sie in der Kaiser-Reich Tourist Information im Rathaus. Öffnungszeiten Montag bis Freitag 08.00 – 12.00 und 14.00-17.00 Uhr.

### MEHR ZEIT FÜR DIE FAMILIE...

... bietet diese interessante Nebentätigkeit als

### ZEITUNGSZUSTELLER (M/W)

denn Sie haben Feierabend, wenn die Anderen erst aufstehen und können sich so schon in den frühen Morgenstunden etwas dazu verdienen.

Wir suchen derzeit für die tägliche Zustellung in:

### Kiefersfelden

Die Zustellung erfolgt in den frühen Morgenstunden und dauert je nach Größe des Zustellbezirks zirka 1 bis 2 Stunden. Das Mindestalter ist 18 Jahre.

### INTERESSE?

Telefon 0 80 31 / 213-213, [vertrieb@ovb.net](mailto:vertrieb@ovb.net)



**OVV HEIMATZEITUNGEN**  
MEIN LEBEN. MEINE SEITEN.

[www.ovb-heimatzeitungen.de](http://www.ovb-heimatzeitungen.de)

Wolf Schuck



Hals-Nasen-Ohrenarzt



[www.hno-flintsbach.de](http://www.hno-flintsbach.de)

Auf diesem Wege möchte ich mich bei Ihnen vorstellen. Die Sprechzeiten meiner Filiale in Flintsbach sind Dienstags, Mittwochs und Freitags Nachmittag mit der Bitte um telefonische Terminvereinbarung.

Kufsteiner Str. 19  
83126 Flintsbach

Telefon 08034 / 8183

# ITELIO FESTIVAL

10-JÄHRIGES FIRMENJUBILÄUM DER ITELIO GMBH

**WOA'S MAS?**

**KIEFERBACHINDIANER**

ALLE EINNAHMEN GEHEN AN DIE JUGENDARBEIT

GRENZLANDLER KIEFERSFELDEN E.V. AB 19:30 UHR

**DO 10.04.2014**

**BAIRISCHER RUNDFANK**

ALLE EINNAHMEN GEHEN AN DIE JUGENDARBEIT

MUSIKKAPELLE KIEFERSFELDEN E.V. AB 20:00 UHR

**FR 11.04.2014**



**ZIRKUSZELT IM KURPARK**  
KIEFERSFELDEN - BEI JEDER WITTERUNG!  
BEWIRTUNG DURCH VEREINE

**KARTENVORVERKAUF**  
KAISER-REICH INFORMATION KIEFERSFELDEN  
Telefon: 08033 976527

EINTRITT  
PRO TAG  
**5€**

Powered by



# ITELIO KINDERZIRKUS

10-JÄHRIGES FIRMENJUBILÄUM DER ITELIO GMBH

## KIEFERER SCHÜLER IN DER MANEGE

Vorstellung ab 14:00 und 16:00 Uhr am Freitag den

# 11.04.2014



**ZIRKUSZELT IM KURPARK**  
KIEFERSFELDEN - BEI JEDER WITTERUNG!  
BEWIRTUNG DURCH ELTERNBEIRAT

**KARTENVORVERKAUF**  
IN DER SCHULE KIEFERSFELDEN  
EINNAHMEN ZU GUNSTEN DER  
JUGENDFEUERWEHR KIEFERSFELDEN



EINTRITT

# 4€

Powered by



## Faschingsöffnungszeiten

Unsinniger Donnerstag	11 – 22 Uhr
Rußiger Freitag	11 – 22 Uhr
Rosenmontag	18 – 22 Uhr
Faschingsdienstag	11 – 22 Uhr

## Winteröffnungszeiten

<b>Mo</b>	<b>18 – 22 Uhr</b>
<b>Di – Fr</b>	<b>11 – 22 Uhr</b>
<b>Sa &amp; So</b>	<b>10 – 21 Uhr</b>



# Babyschwimmen 17.03.14 Schwimmkurs 01.04.14 15.00 Uhr

Anmeldung und Information  
an der Innsola -Kasse  
08033 – 976530



## Events von

### März bis Mai



**14. 3. Lichtermeer 18<sup>00</sup> – 22<sup>00</sup> Uhr**

Schwimmen bei Kerzenschein

**29. 3. Saunanacht Casino / Las Vegas 18<sup>00</sup> – 24<sup>00</sup> Uhr**

Martini, Elvis, Black Jack



**1. 4. Gesundheitstag mit Kur Apotheke**

Gesundheitsparcour, Wassergymnastik,  
Obstkorb

**11. 5. Muttertag**

Mütter bekommen ein kleines  
Geschenk an der Kasse



### Innsola Kiefersfelden

Rathausplatz 5  
83088 Kiefersfelden

Fon: 08033 976530  
mail: info@innsola.de  
www.innsola.de



### **SCHULEINSCHREIBUNG AM DONNERSTAG, 03. APRIL 2014 AN DER GRUND- UND MITTELSCHULE KIEFERSFELDEN**

Die Einschreibung der Schulanfänger für das Schuljahr 2014/15 findet an der Grund- und Mittelschule Kiefersfelden am Donnerstag, 03. April 2014 von 16.00 bis 18.00 Uhr im Mittelbau der Schule statt. Anzumelden sind grundsätzlich alle Kinder, die bis zum 30. September 2014 sechs Jahre alt werden, also spätestens am 30. September 2008 geboren sind und diejenigen, die im Vorjahr zurückgestellt wurden oder freiwillig zurückgetreten sind.

Kinder, die im Oktober, November und Dezember sechs Jahre alt werden, können auf Antrag der Eltern angemeldet werden. Kinder, die nach dem 31.12.2014 sechs Jahre alt werden, benötigen für die Schulaufnahme ein positives Gutachten des zuständigen staatlichen Schulpsychologen. Anmeldung ebenfalls am Donnerstagnachmittag. Anträge auf Zurückstellung schulpflichtiger Kinder können ebenfalls nur noch am Einschreibtag gestellt werden.

Die Eltern werden gebeten, persönlich mit ihren Kindern zur Schulanmeldung zu erscheinen und folgende Unterlagen mitzubringen: Geburtsurkunde (und gegebenenfalls den Nachweis des Sorgerechts) und die Bestätigung für die schulärztliche Untersuchung. Der Elternbeirat lädt während der Einschreibung ins Schulcafé ein.

Die Schulleitung

und Wienern einlud. Damit hatten die Kinder nicht gerechnet, umso besser schmeckte ihnen die überraschende Brotzeit im Sitzungssaal. So werden sie Herrn Bürgermeister Rinner in bester Erinnerung behalten. Danke Herr Rinner!



### **LETZTER BESUCH DER GRUNDSCHÜLER BEI BÜRGERMEISTER RINNER**

Gleich nach den Weihnachtsferien machten sich die SchülerInnen der 4. Klassen auf den Weg zur Gemeinde. Dort wollten sie, zum letzten Mal vor den Neuwahlen, Bürgermeister Rinner zu seiner Arbeit befragen. Zunächst versammelten sich die Mädchen und Buben um den großen Tisch, an dem normalerweise der Gemeinrat tagt. Nachdem Bürgermeister Rinner auch noch jedem Stuhl den entsprechenden Namen des dort sitzenden Gemeinderats zugeordnet hatte, konnten sich die Mädchen und Buben solch eine Sitzung lebendig vorstellen. Im Anschluss erfuhren sie von Bürgermeister Rinner noch einiges über die Aufgaben und die damit verbundenen Ausgaben der Gemeinde, bevor sie selbst ihre Fragen an ihn richten konnten. Herr Rinner gab geduldig und mit einigem „Schmunzeln“ Auskunft, bis er endlich zu Limo



### **DIE OGTS KINDER UND MITARBEITER DANKEN DER SCHULE UND GEMEINDE FÜR IHREN EINSATZ**



Die oGTS gibt es nun schon über ein Jahr und wir formen unsere Gemeinschaft und verschönern unsere Räumlichkeiten immer mehr. Zum Schuljahresanfang 2012/13 durften wir unsere neuen Räume beziehen. So nach und nach kamen Schränke, Deckensegel, Sitzsäcke und ein Kicker- Tisch.

Man kann ihn sehen und spüren, den Wachstum, der damit einhergeht. Nicht nur bei uns, sondern auch bei den SchülerInnen, die sich immer wohler fühlen. Gerade haben sie zusammen mit Manja mit viel Eifer ihre Fotos auf unsere Pinnwände gebracht und wunderschön mit Rahmen verziert.

Dass dies alles möglich ist, dazu braucht es viele Helfer und dafür möchten wir von der oGTS Kiefersfelden uns bedanken!

## TEAMTAG IM CO2

Zusammen mit Schulsozialarbeiter Christian Bauer und Jugendarbeiter Theo Hülber verbrachte im Januar die 7a der Mittelschule Kiefersfelden einen ganzen Vormittag im Jugendtreff CO2. Hier galt es nicht, neue Rechenwege in Mathe zu üben oder Englischvokabeln zu pauken. – Das Ziel dieser Einheit war es, die Klasse näher zusammen zu bringen.

Nach einem gemeinsamen Frühstück, das im Vorfeld von den SchülerInnen in Eigeninitiative organisiert werden musste, folgten einige pädagogische Übungen, bei denen sich die Klasse selbst einschätzen musste. Als Hauptaufgabe hatten die SchülerInnen festzustellen, wer den meisten Einfluss auf die Klasse (im positiven wie im negativen Sinn) hat. Nach einer langen Reflexion dessen wurde klar, dass die Klasse eine sehr gute Vertrauensbasis zueinander hat und sich gegenseitig aufeinander verlassen kann.

Bei der Übung „Litfasssäule“ konnte jeder seinen MitschülerInnen eine positive Botschaft oder auch nur ein Wort auf ein Blatt auf dem Rücken schreiben. So konnte danach jeder ein ganzes Plakat voll mit Komplimenten über sich selbst in den Händen halten. Die positiven Gedanken und dieses Plakat konnte jeder mit nach Hause nehmen, um sich in schwierigeren Zeiten wieder an den Zusammenhalt in der Klasse zu erinnern.



## GRUND- UND MITTELSCHULE KIEFERSFELDEN BETEILIGT SICH AN DER WEIHNACHTSAKTION „KINDER HELFE KINDERN IN RUMÄNIEN“

Auch in diesem Jahr haben sich alle Klassen unserer Schule an der Aktion „Kinder helfen Kindern in Rumänien“ beteiligt. Unsere Schüler packten liebevoll Süßigkeiten, Stifte, Schulzubehör und Spielzeug in Geschenktüten. Der Gründer des „Freundeskreises Rumänienhilfe Innzell-Au-Ramsau“, Herr Hans Alt, holte mit seinen rumänischen Helfern die gefüllten Bananenkisten mit den Geschenken von der Schule ab, um sie dann persönlich zu Kindern nach Rumänien zu bringen. Auch einen Geldbetrag konnten wir Herrn Alt mit auf die Reise geben. Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich an dieser Spendenaktion beteiligt haben!



## BESUCH

Am Donnerstag, den 12.12.2013, besuchten die Vorschulkinder des Kindergartens St. Martin, die 2. Klassen der Grundschule Kiefersfelden. Die Klasse 2a suchte sich die Geschichte der vier streitenden Adventskränze aus. Die Schüler der Klasse 2b lasen vor, wie der Igel Weihnachten verschief. Alle Vorschulkinder hörten sehr aufmerksam den Vorlesern zu. Die Schüler der 2. Klassen hatten sehr viel Spaß beim Vorlesen.



## KRIPPENSPIEL

Am Dienstag, den 17.12.2013, präsentierten die AG Schulspiel und die Vorschulkinder des Kindergartens das Krippenspiel: „Der verborgene Gast“ für die Schüler der Schule. Am Mittwoch, den 18.12.2013, wiederholten die engagierten Schauspieler das Stück für die Kindergartenkinder. Den Vorschulkindern soll dadurch der Übergang in die Schule ohne Ängste gelingen. Das Stück war ein großer Erfolg.





**I.I. TEAM**  
INNTAL - IMMOBILIEN - TEAM

**Ihr kompetenter Partner und Immobilienspezialist vor Ort**

... weil Immobilien mehr  
bedeuten als nur vier Wände!

**VERKAUF  
und VERMIETUNG**

**Elke de Roja** (Immobilienwirtin Dipl. VWA)    **Alexander de Roja**  
83088 Kiefersfelden · Rosenheimer Straße 6  
Tel. 0 80 33 - 40 48 · Mobil 01 71 - 4 08 06 66 · Fax 30 98 11  
eMail: immo@inntal-immobilien-team.de  
www.inntal-immobilien-team.de · <http://homepage.immowelt.de/748172>

WIR SUCHEN LAUFEND FÜR VORGEMERKTE KUNDEN WOHNUNGEN, HÄUSER zum Kauf oder zur Miete sowie BAUGRUNDSTÜCKE!!!

## WINTEROLYMPIADE MIT DEN VORSCHULKINDERN

Am Donnerstag, den 30.01.2014, besuchten die Vorschulkinder des Kindergartens St. Martin und St. Barbara die Schule Kiefersfelden. Die 2. Klassen hatten für die zukünftigen Schüler eine Winterolympiade vorbereitet. In 6 verschiedenen Disziplinen konnten die Vorschulkinder ihr Können beweisen. Bei der Siegererhebung wurde allen eine Medaille überreicht. Die Schüler und Vorschulkinder hatten dabei sehr viel Spaß.



## LANDART AM BUCHBERG

Vor den Herbstferien gestalteten die Klassen 5a, 6a und 6b im Kunstunterricht Landart-Bilder. Landart bedeutet, nur mit Naturmaterialien Kunstwerke in der freien Natur zu legen. Die Fotos beweisen, welche tollen Ideen die Schüler und Schülerinnen umgesetzt haben.



## FINANZFIT MIT „MY FINANCE COACH“

Unterricht einmal anders: Zwei Stunden lang übernahmen Finanzexperten eines großen Versicherungsunternehmens am Dienstag, den 21.01.14 den AWT-Unterricht in den 5. Klassen.



Leitfragen wie:

- Welche Wünsche haben Kinder und Jugendliche?
- Wie können diese verwirklicht werden?
- Welche Rolle spielt Geld dabei?

ergaben interessante Einblicke in die Zukunftsvorstellungen unserer Schüler. Neugierig wurden sie, als es darum ging, herauszufinden, ob man eher dem organisierten, überzeugten, emotionalen oder spontanen Geldtyp zuzuordnen sei.

Durchaus kreativ zeigten sich die Fünftklässler, als sie zum Abschluss einen Finanz-Rap erfinden und vortragen sollten.

## BESUCH EINES HAUPTMANNS DER BUNDESWEHR IM UNTERRICHT DER 9. KLASSE

Hauptmann Marco Trebuth, Referent für Sicherheitspolitik, besuchte im Rahmen des GSE Unterrichts die 9. Klasse. In einem sehr interessanten Vortrag bearbeitete er folgende Themen:

- Sicherheitspolitik im 21. Jahrhundert - Risiken und Strategien
- Deutschland in der EU, der NATO, den Vereinten Nationen ...
- Rüstungskontrolle und Abrüstung



**meissnerdruck**  
WERBUNG & DRUCK

Wir drucken für die Besten

Telefon (08033)97 66-0 • [www.meissnerdruck.de](http://www.meissnerdruck.de)



Die Schüler erhielten wichtige Informationen über die verschiedenen Bündnisse, Einsatzgebiete und vieles mehr. Außerdem wurden all ihre Fragen sehr genau beantwortet. Für eine demokratische Gesellschaft ist es von fundamentaler Bedeutung, dass sich der Einzelne eine eigene Meinung bilden kann. Als Referenten für Sicherheitspolitik kam Herr Trebuth einer Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom März 1977 nach, dass staatliche Stellen einen Beitrag zur Bürgerinformation leisten müssen.



Herzlichen Dank für den informativen Unterricht!

## **JEDEN TAG EIN GESCHENK SMV BEREITETE EINEN KLASSEN-ADVENTSKALENDER VOR**

Erst im Herbst wurde an der Grund- und Mittelschule Kiefersfelden die Schülermitverwaltung (SMV) von den SchülerInnen selbst gegründet und stellte bereits ihr erstes Projekt vor: Nach ca. dreiwöchiger Vorbereitung, in der nicht nur fast jede große Pause, sondern auch manche Stunden am Nachmittag genutzt wurden, hingen in der Aula Geschenke von der Decke.



„Einen Adventskalender sollte es geben...“ – „Genau, einen großen – bei dem jede Klasse etwas bekommt!“ Das war die erste Idee. Die Planung und Umsetzung übernahmen die SchülerInnen selbst. Schulsozialarbeiter Christian Bauer musste ihnen hierbei nur in wenigen Situationen unter die Arme greifen.



Um den Adventskalender füllen zu können, fragten die SchülerInnen der SMV bei den örtlichen Firmen und Läden nach, ob sie für ihr Projekt eine kleine Spende bekommen würden – und waren bei den Meisten erfolgreich.

Am 2. Dezember hingen als Überraschung für die gesamte Schule die vielen Geschenke in der Aula. Jeden Morgen wurde von der Schulleiterin Frau Raabe eine Klasse gezogen, die sich dann ihr Päckchen abholen durfte. Als erste wurden am 2. Dezember die Klassen 1b und 2b gelost. Die SchülerInnen freuten sich riesig über die Überraschung.

## **BESUCH VOM NIKOLAUS!**



## **KRIPPENSPIEL**

Auch heuer führten die Schüler der vierten Klasse im Schulgottesdienst ein Krippenspiel auf. Maria und Josef machten sich auf den Weg nach Bethlehem und suchten dort vergebens eine Bleibe, die Engel brachten den erschrockenen Hirten die frohe Botschaft von der Geburt Jesu und alle trafen sich an der Krippe beim Kind. Pater Mateo interviewte überraschend die Mitwirkenden. Doch diese ließen sich nicht beirren, ihre richtigen Antworten kamen ohne Zögern. Ein Applaus belohnte die Schauspieler für ihre Mühe.



## **BEKANNTMACHUNG**

**Anmeldung für das Kindergartenjahr 2014/2015  
Einschreibungstermin für das Kindergartenjahr 2013/2014 ist  
vom 17. bis 21. März 2014**

**am Donnerstag, 20.03. 2014 und Freitag 21.03.2014**  
im Kindergarten St. Martin von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr  
im Kinderhort (St. Martin) von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr

**am Freitag, 21.03.2014**  
im Kindergarten St. Barbara von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr  
im Kinderhort (St. Barbara) von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr

**am Dienstag, 18.03.2014**  
in der Kinderkrippe von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr

**Donnerstag 20.03.2014**  
im Kindergarten St. Peter von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr.

Zur besseren Organisation der Kindertageseinrichtungen bitten wir alle Erziehungsberechtigten, die Einschreibungstermine zu berücksichtigen. Spätere Anmeldungen können nur noch bei freien Plätzen entgegen genommen werden.

Weitere Informationen erhalten Sie unter Telefon 08033/9765-11.

# Frühjahrs-Second-Hand-Bazar

des Kindergartens St. Martin, Kiefersfelden



Gut erhaltene Kinderbekleidung für Frühjahr und Sommer, sowie alles weitere „Rund ums Kind“!  
Nähere Infos zum Sortiment finden Sie auf unserer Homepage.



Wo?

**Schulturnhalle** Kiefersfelden  
(Mesnerweg 11, unterhalb Kindergarten St. Martin)

Wann?

Samstag, **05. April 2014**  
von 10.00 bis 13.00 Uhr



Lust zu verkaufen?

Listennummer und Infos erhältlich unter **0151/55700032**  
(Mo-Fr 10:00 - 12:00Uhr u 17:00 - 19:00Uhr)  
oder **ebr\_kiga\_stmartin@yahoo.de**

**Anmeldung auch für Stammverkäufer zwingend erforderlich!**

Warenannahme am Freitag, den **04.04.14** von **15.30** bis **17.00 Uhr**  
in der Schulturnhalle.

Ausführliche Informationen:

**[www.second-hand-kiefer.npage.de](http://www.second-hand-kiefer.npage.de)**

## PLÄTZCHEN BACKEN!

Danke an die fleißigen Mamas, die uns in der Vorweihnachtszeit beim Plätzchen backen geholfen haben. Die Kinder hatten einen riesen Spaß beim Ausstechen und Verzieren.



## NIKOLAUS!

Wie jedes Jahr am 5. Dezember besuchte alle Gruppen der Heilige Nikolaus. Mit einem großen Sack beschenkte er alle Kinder.

Ein herzliches Dankeschön an Tengelmann und Rewe für die Spenden zu unserem Nikolausfest!



## SINGEN FÜR DIE SENIOREN



Unsere Vorschuldkinder durften im Haus Christine unsere Advents- und Weihnachtslieder vortragen. Voller Freude verschenkten die Kinder selbst gebastelte Sternenlichter an die Leute. Vielen Dank an die Raiffeisenbank Oberaudorf/Kiefersfelden für ihre Spende!

## THEATER IN DER SCHULE!



Die Schmetterlingskinder durften im Dezember mit den Kindern der Theater AG ein Stück einüben und der gesamten Schule sowie den Kindergärten vorspielen.



Der Christbaum in der Sparkasse wurde wie jedes Jahr prächtig von unseren Vorschulkindern geschmückt. Mit leckeren Lebkuchen und Kinderpunsch wurden wir nach der harten Arbeit von der Sparkasse gestärkt.

Ein großes Dankeschön an den Kieferer Schreiner Tom Hofmann, der uns für die

Löwengruppe ein Kasperltheater gespendet hat!



## DAS CHRISTKIND FLOG VORBEI!

Kurz vor den Weihnachtsferien kam das Christkind vorbei geflogen und beschenkte alle Gruppen mit tollen Geschenken.



Hierbei bedanken wir uns vielmals bei unserem tollen Elternbeirat, der uns mit großen Spenden sehr unterstützt hat!

Vorschul Kinder wurden von der Schule zum Backen eingeladen.

Am 18. Februar besuchte uns wieder einmal das Klick-Klack-Theater.

### TERMINE:

#### Faschingsdienstag:

Sind wir bis 12.00 Uhr für Sie da

#### Anmeldetage:

Am 20. und 21.03.2014 (von 9.00-11.00 Uhr und 13.00-15.00 Uhr)

#### Pfingstferien:

Vom 16.06.14 – 20.06.14

#### Sommerferien:

Vom 18.08.14 - 05.09.14

# Der Hort des Kindergartens St. Martin



Bei unserer Nikolausfeier kam Pater Matthäus OCD zu uns. Er sprach mit den Kindern über das Leben und Wirken des Hl. Nikolaus. Indem er sich vor den Kindern als Bischof verkleidet hatte, erklärte er ihnen das Bischofsgewand.



Die Kinder zeigten bei dieser Feier dem Nikolaus ihre selbst eingeübten Theaterstücke, Lieder, Gedichte und spielten einige Lieder auf ihren Instrumenten.



Eine Woche später zeigten die Kinder ihren Eltern bei einer Adventsfeier ihre Stücke, die Sie bei der Nikolausfeier vorgeführt hatten.



Bei unserer Weihnachtsfeier und den Geburtstagsfeiern gab es leckere Sachen, wir hatten viel Spaß dabei.



## Eltern-Kind-Gruppe

**HALLO, HALLO, SCHÖN DASS DU DA BIST,  
HALLO, HALLO, WIR FREUEN UNS SO SEHR.**



Mit diesem Lied begrüßen sich die Teilnehmer der Eltern-Kind-Gruppe im Pfarrheim in Kiefersfelden jede Woche. Mit genauso großer Freude werden dann weitere Fingerspiele, Knireiter und Bewegungslieder gesungen. Am meisten Spaß macht den Kindern das Lied, wo man den Apfelbaum hochkrabbelt. Nach

dem Singen wird schon mal eine einfache, altersgerechte Bastelarbeit gemacht oder es rieseln Sonnenblumenkerne von einem Becher in den anderen. Im Herbst sammelte die Gruppe Kastanien und Blätter. Das war ein Spaß, als wir die Woche darauf den Herbst im Pfarrheim hatten. Zum neuen Jahr haben wir Glücksschweinchen aus Hefeteig gebacken. Hmm die waren lecker. Wir haben sogar die Dekoration für unsere Faschingsfeier, auf die wir uns schon riesig freuen, selbst gebastelt.

Nach den Faschingsferien werden wieder Plätze frei.

Wer Lust hat, sich mit seinem 1-3-jährigen Kind unserer Gruppe anzuschließen, in der viel gespielt, gesungen, gelacht und natürlich auch Brotzeit gemacht wird, sollte sich melden bei Petra Zach, Mesnerweg 16, Kiefersfelden, Telefon 08033/3587 oder 0175/45203450.





# Kindergartenseite

**KINDERGARTEN ST. BARBARA**

Als uns der Nikolaus besuchte, staunten die Kinder nicht schlecht, was er alles wusste....und die Freude über die mitgebrachten Sackerl war groß!



Ein ganz großes Dankeschön an Tengelmann für die großzügige Nikolausspende und die leckeren „Nachweihnachts Süßigkeiten“! Und natürlich an unseren Goldmann Sepp :-)

Weihnachtsmarkt im Alpenpark: Mit fröhlichen Liedern begrüßten die Kinder den Nikolaus und die Eltern verkauften Basteleien von den Kindern, selbstgemachte Liköre und Marmeladen usw. zu Gunsten der Kinder. Vielen Dank Allen für ihren Einsatz!



Heuer durften unserer Vorschulkinder zum 1. Mal beim Schultheater der 7.-Klassler als „singende Engler“ in dem Stück „Der verborgene Gast“ mitwirken. Sowohl bei

den Proben als auch den Aufführungen hatten sie viel Spaß!



Außerdem waren unsere Großen in die 2. Klasse zum „Vorlesen“ eingeladen und bekamen so schon mal richtig „Appetit auf Schule“. Herzlichen Dank, es war sehr schön!



Mit dem Zug ging`s ins KUKO zum „Räuber Hotzenplotz“ und anschließend noch auf den Rosenheimer Christkindlmarkt. Die Begeisterung war groß.



Bei der inzwischen schon traditionellen „Winterolympiade“ mit anschließender

feierlicher Siegerehrung in der Schulturnhalle powerten sich unsere „Vorschüler“ so richtig aus....1000 Dank an die 2.-Klassler und ihre Lehrerinnen für die tolle Vorbereitung, liebevolle Betreuung und die selbst gebastelten Medaillen!



Bei traumhaftem Winterwetter machten wir auch heuer wieder unsere „Hechtseewinternachtwanderung“...anschließend wärmten sich alle bei „Punsch und Glühwein aus dem Kofferraum“ wieder auf und vernichteten genüsslich die gesammelten letzten „Weihnachtskeks-Reste“.



## **TERMINE:**

- Sa. 22.02. St. Barbara-Faschingsball im Pfarrheim 14.00 – 17.00 Uhr
- Di. 25.02. Die Fotografin kommt
- Mo. 03.03. Interner Kindergarten-Fasching
- Di. 04.03. Der Kiga schließt um 12.00 Uhr
- Mi. 05.03. Aschenkreuz-Auflegung i.d. Pfarrkirche 10.30 Uhr
- Do. 03.03. Schuleinschreibung
- Fr. 21.03. Anmeldetag: Kiga 10.00-11.30 Uhr, Hort 14.00 – 15.30 Uhr

# Der Hort des Kindergartens St. Barbara



Unsere Nachbarin, Frau Annelies Danner, brachte uns einen Apfelstrudel vorbei



Liebe Frau Anneliese Danner, vielen Dank für den herrlichen Apfelstrudel und für die gute Grießsuppe!

**Im Wald ist es spannend und schön!**



**Wir bereiten uns auf den Winter vor**

Auch die Vögel haben im Winter Hunger und finden schwer Futter. Sophia hängt ein Futterhaus auf.



**Adventjause mit einer Lesung von Brigitte Weninger**

Am 12.12.13 veranstalteten wir im Hort eine Adventjause für Eltern, Angehörige

und Kinder. Es besuchte uns die Kinderbuchautorin Brigitte Weninger. Sie las uns lustige und traurige Geschichten rund um Weihnachten vor. Danach gab es Kinderpunsch, selbstgemachten Lebkuchen und die Hortkinder bekamen ein tolles Weihnachtsgeschenk. Um 17.00 Uhr gingen alle vergnügt nach Hause.



**Immer Ende des Monats findet eine Geburtstagsfeier für die Geburtstagskinder statt,** dafür wird ein Kuchen gebacken. Beim gemütlichen Zusammensitzen gibt es immer etwas Besonderes, z.B. eine Geschichte oder ein Spiel. Dann geht es ab in den Keller und es wird eine Disco veranstaltet.



**Besuch in der Küche vom Alpenpark**

Danke Werner, für die nette und interessante Führung!

Den Kindern hat es recht gut gefallen. Wieder im Hort angekommen, zeichneten sie, was ihnen am besten gefallen hat (die Brotschneidemaschine und das Waschbeken waren die Favoriten) und spielten dann den ganzen Nachmittag noch „Kochen“.



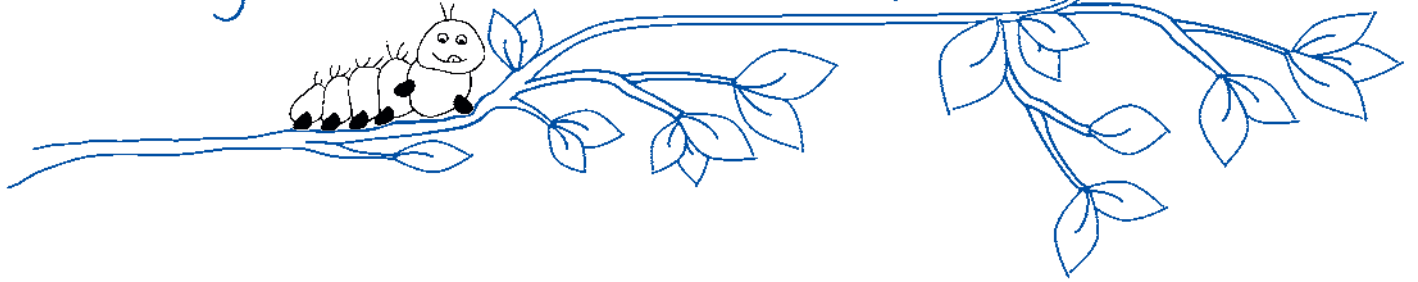
**Kindermund**

Eine Betreuerin hatte beim Spielplatz gehen eine moderne Mütze auf. Moritz und Leon sahen das und riefen: „Wauh, das ist eine tolle Mütze! Damit schaust du aus wie eine Jungfrau“.



# KINDERGARTENSEITE

## Kindergarten St. Peter in Mühlbach



### RÜCKBLICK

#### CHRISTKINDLMARKT 2013

Beim Christkindlmarkt in Mühlbach spielten die Kinder allen Besuchern mit großer Freude das einstudierte Theaterstück „Weihnachtsfreude überall“ vor. Heiße Hot-Dogs, süße Waffeln und Punsch wurden vom Elternbeirat verkauft. Vielen Dank an alle Helferinnen. Wir bedanken uns auch bei der Sensenschmiedkapelle Mühlbach für die gute Organisation, besonders bei Andi Anker. Von dem Erlös konnten wir uns eine neue Digitalkamera und Sitzunterlagen aus Schafwolle für die Kinder anschaffen.



Nach den Weihnachtsferien brachten wir den Kindern die Bedeutung der Gesundheitserziehung näher. Durch den Besuch des Zahnarztes Dr. Philipp von Redwitz, der den Kindern das „richtige“ Zähneputzen erläuterte, durch gezielte Sachgespräche und durch gesunde Ernährung (Müsli-frühstück), verhelfen wir den Kindern zur Selbstverantwortung, für ihr Wohlbefinden und zur Vorbeugung von Krankheiten. Vielen herzlichen Dank an Dr. Philipp von Redwitz für den Besuch und für die Zahnputz utensilien.



### CARITAS ALTENHEIM ST. PETER

Bei einer gemeinsamen Aktivität zur Kynestetischen Methode = Motorik/Sprache mit Knete hatten die Heimbewohner des Altenheims St. Peter und die Kinder eine große Freude und Ausdauer.



### RAIFFEISENBANK OBERAUDORF

Vergelt's Gott der Raiffeisenbank Oberaudorf für die Spende an den Kindergarten. Für die körperliche Entlastung konnten wir uns einen Gesundheitsstuhl kaufen.



### VERABSCHIEDUNG

Bei der Verabschiedung von Rektor Klaus Kauer (Grundschule Oberaudorf) sangen unsere Vorschulkinder auf die Melodie von Pipi Langstrumpf ein selbst komponiertes Lied vor.

Wir wünschen Dir alles Gute, lieber Klaus!



### ZAHNARZT/ GESUNDHEITSERZIEHUNG/ GESUNDE BROTZEIT



### VORSCHAU/TERMINE:

#### Freitag 28.02.2014

Faschingsfeier mit dem Motto : „Im Reich der Tiefe und der weiten Meere“

#### Montag 03.03.2014

Verkleidung nach Wahl und Faschingskrapfen backen

#### Dienstag 04.03.2014

Verkleidung nach Wahl, Kiga schließt um 12.00 Uhr. Wir haben keine Faschingsferien

#### Donnerstag 20.03.2014

Kindergartenanmeldung von 13.00-15.00 Uhr



# Kinderkrippe „Kleiner Drache“



Am 6.12. besuchte uns der Nikolaus und ließ in den Gruppen eine Überraschung für unsere Kinder da, während wir  
-----SCHMUNZEL-, KRÜMEL- und KUSCHELMONSTER im gemeinsamen Morgenkreis waren.-----



Und am 13.12. feierten wir mit Kindern, Eltern und Verwandten Weihnachten. Hierzu zeigten die Kinder, was sie in den  
-----letzten zwei Wochen so alles geübt hatten.-----



Ein herzliches Dankeschön gab es  
Mitarbeiterinnen der Kinderkrippe  
wir genauso und bedanken uns für die  
von Elternseite!



von Seiten des Elternbeirates an alle  
für die gute Zusammenarbeit. Dies sehen  
liebe Wertschätzung und Unterstützung



Schon unsere  
Kleinen üben  
tatkräftig an  
ihren  
freiwilligen  
Modellen für  
eventuelle,  
spätere  
Traumberufe  
☺



Zwei glückliche  
Gesichter ☺

## TERMINE:

Fr, 28. Februar:

**PYJAMAPARTY**

Rosenmontag, 03. März:

**FASCHINGSPARTY  
„Willkommen im DSCHUNGEL“**

Faschingsdienstag, 04. März:

**Wir sind bis 12:00 Uhr  
für Sie/Euch da!  
Ab 14.00 Uhr „Kieferer  
Faschingsumzug“/Blaahaas**

Di, 18. März:

**ANMELDETERMIN für Neuzugänge  
mit Hausbesichtigung ☺  
14.00 – 16.30 Uhr**

Fr, 04. April:

**Oldietag für unsere  
Krippendrachen vom Vorjahr  
15.00 – 16.30 Uhr**

Mo, 07. April:

**Der FOTOGRAF kommt („Schmunzelmonster“)**

Die, 08. April:

**Der FOTOGRAF kommt („Krümelmonster“)**

Mi, 09. April:

**Der FOTOGRAF kommt („Kuschelmonster“)**

## **KINDERMUND:**

**Kind zu Betreuerin:**

*„Du bist schön!  
Will ich auch schön werden,  
so wie du!“*

**Kind während der Brotzeit:**

*„Du, kann ich heut 'nen Kaffee  
haben?“*

**Antwort:** „Nein, heut mal nicht!“







Unfallflüchtige anhand von oder aufgrund von Zeugenkam zumindest fast jedes

zu seinem Recht und blieb nicht alleine auf seinem Schaden sitzen. Wer weiß, wie er sich am Unfallort verhalten soll und was bei der Abwicklung zu beachten ist, kann sich viel Ärger ersparen.



## „Unfallflucht“ - Straftat oder Kavaliersdelikt ?

2013 ereigneten sich im Dienstbereich der Polizeiinspektion Kiefersfelden insgesamt 258 Verkehrsunfälle. 10 % weniger als im Jahr davor (287

Unfälle). In 64 Fällen begingen die Verursacher „Fahrerflucht“ und ließen somit die Geschädigten mit ihrem Schaden sprichwörtlich „im Regen stehen“. Allerdings konnte in 27 „Fluchtfällen“ (42, 2 %) der zurückgelassenen Unfallspuren aussagen ermittelt werden. Somit zweite „Opfer“ einer Unfallflucht

### Wer ist Unfallbeteiligter ?

Jeder, dessen Verhalten in irgendeiner Weise zu einem Verkehrsunfall beigetragen haben kann. Neben Kraftfahrzeugführern können aber auch Fußgänger, Radfahrer oder Verkehrsteilnehmer anderer Art an einem Unfall beteiligt sein. Auch der Griff als Beifahrer ins Lenkrad sowie das Werfen von Gegenständen aus dem fahrenden Fahrzeug heraus können die Ursache für einen Verkehrsunfall bilden.

### Was muss am Unfallort beachtet werden ?

Nach einem Verkehrsunfall hat **jeder** Beteiligte folgende Pflichten im Sinne der Straßenverkehrsordnung (StVO):

- ⇒ unverzüglich am Unfallort anhalten
- ⇒ Unfallstelle absichern (z.B. Warndreieck)
- ⇒ Verletzten helfen
- ⇒ Bei geringem Schaden beiseite fahren
- ⇒ Den Beteiligten/Geschädigten angeben, dass man am Unfall beteiligt war. Auf Verlangen sind Name, Anschrift und Angaben über die Haftpflichtversicherung mitzuteilen sowie der Führerschein und Fzgschein vorzuweisen.
- ⇒ Am Unfallort verbleiben, bis die Feststellung der Person und des Fzgs sowie die Art der Beteiligung ermöglicht ist.
- ⇒ Eine den Umständen nach **angemessene Zeit warten** und am Unfallort Name und Anschrift hinterlassen, wenn keine andere Person anwesend oder niemand bereit war, die Feststellung zu treffen.
- ⇒ **Unfallspuren dürfen erst beseitigt** werden, wenn alle notwendigen Feststellungen getroffen sind.

### Was ist eine angemessene Wartezeit ?

Bei bestimmten Unfallsituationen (z.B. bei geparkten Fahrzeugen) ist der Geschädigte in aller Regel nicht vor Ort anwesend.

Hier fordert der Gesetzgeber eine **den Umständen nach angemessene Wartezeit** an der Unfallstelle. Was eine „angemessene“ Zeit ist, lässt sich nicht allgemein gültig sagen und hängt von den Umständen des Einzelfalles ab.

Nach der Rechtsprechung bewegen sich die geforderten Wartezeiten zwischen „wenigen Minuten“ bei einem Bagatellunfall und „bis zu mehreren Stunden“ bei einem schwerwiegenden Unfall.

### Unser Tipp zur Wartezeit:

Ist nach einem Unfall absehbar, dass der Geschädigte oder eine andere Person nicht **zeitnah** an der Unfallstelle erscheint, empfiehlt sich **sofort die Polizei zu benachrichtigen**.

### Unfallflucht ist kein Kavaliersdelikt !

Sollten Sie selbst einmal Verursacher eines Verkehrsunfalles sein, stehen Sie zu Ihrer Beteiligung und ermöglichen Sie die geforderten Feststellungen. Kompetente Hilfe bietet Ihnen an dieser Stelle **Ihre Polizei**. Gerade weil sich auch die Gerichte über die Bewertung von „Wartezeiten“ gelegentlich uneinig sind, sollten Sie zumindest in diesen Fällen **immer** die Polizei verständigen bzw. sich von dort Rat einholen.

**Bedenken Sie: Auch Sie selbst könnten Opfer einer Unfallflucht werden! Melden Sie deshalb jede Feststellung der Polizei!**

**Der Polizei-Notruf „110“ ist rund um die Uhr für Sie erreichbar.**



## Betrüger erpressen Internetbekanntschaften

**Betrüger machen vor gar nichts halt. Auch nicht vor menschlichen Gefühlen und Bedürfnissen. Im Gegenteil, beim so genannten „Romance-Scamming“ suchen Betrügerinnen und Betrüger über das Internet gleichermaßen Kontakt zu Frauen und Männern und täuschen ihren Opfern eine Liebesbeziehung vor. In Wahrheit erschleichen sie sich nur das Vertrauen ihrer Opfer, um sie am Ende zu Geldzahlungen zu bewegen.**



Zu schön, um wahr zu sein: Ein Romance-Scam beginnt in der Regel harmlos und endet fast immer in einer persönlichen Tragödie. Über eine Mail oder eine Kontaktanfrage in einem „Sozialen-Netzwerk“ (wie z.B. Facebook) stellen die Betrüger den ersten Kontakt zu ihrem Opfer her. Über viele Wochen und teils Monate erlangen sie das Vertrauen ihrer Internetbekanntschaft und täuschen sie mit **Liebesschwüren** darüber hinweg, dass sie nur eines wollen - **ihr Geld** ! Und viele Opfer zahlen, denn sie schöpfen in der Regel kaum Verdacht. Die Betrüger schaffen es, sich in ihrem Leben unverzichtbar zu machen - ohne ein einziges persönliches Treffen. Ihre Lebensläufe und beruflichen Werdegänge sind erfunden, ihre angeblichen Fotos sind gestohlen (meist Kopien von Bildern, die von realen Personen in Sozialen Netzwerken eingestellt wurden). Oft geben sie vor, aus beruflichen Gründen nach Afrika reisen zu müssen und dort beginnen die Schwierigkeiten: Sie berichten ihrem „Partner“ über gestohlene oder konfiszierte Pässe, Überfälle oder einen Krankenhausaufenthalt nach einem Autounfall. Wegen solcher angeblicher Notsituationen bitten sie ihre Opfer in Deutschland um Unterstützung. Sie sollen per Bargeldtransfer Geld übersenden, um ihrem „Liebsten“ zu helfen. Die Täterbanden haben es dabei altersunabhängig insbesondere auf allein lebende Männer und Frauen abgesehen, die finanziell gut abgesichert sind.

In einer besonders gravierenden Variante des Romance-Scamming, wurden Männer, die über das Internet eine angebliche Liebesbeziehung mit einer senegalesischen Frau geführt haben, dazu eingeladen, die Frau in ihrer afrikanischen Heimat zu besuchen. Vor Ort trafen die Männer die vermeintlich „Liebste“ tatsächlich, wurden dann aber in eine verfängliche Situation gebracht. Ein angeblicher Ehemann beschuldigte das Opfer des Ehebruchs, schlug es und forderte Geldzahlungen zur Wiedergutmachung. Erst nach Zahlung von bis zu **5-stelligen** Summen wurden die Geschädigten dann wieder freigelassen.

### Anzeichen für Romance-Scamming können sein:

- Über Netzwerke oder Dating-Seiten kommen Betrüger an Mailadressen. Eine knappe Mail in englischer Sprache mit einer Einladung zum Chat dient als Lockmittel.
- Die Betrüger kommunizieren meistens in gutem Englisch. Allerdings gibt es auch viele, die perfekt Deutsch sprechen.
- Meist werden den Opfern Bilder ihrer Internetbekanntschaften in schlechter Qualität gezeigt, da sie illegal erlangt wurden. Ausnahme: Frauen locken ihre Opfer bevorzugt mit schönen Fotos, auf denen sie oft nur leicht bekleidet sind.
- Scammer überhäufen ihre Opfer schon nach den ersten Kontakten mit Liebesschwüren. Seriös wirkende Mails sollen das Interesse wecken. Oft wollen die Scammer alles über ihr Opfer wissen: Hobbys, ehemalige Partner, Kinder, Freunde, auch der Glaube an Gott spielt eine Rolle.
- Die Täter sprechen oft von Geschäftsreisen oder familiären Schwierigkeiten und einer Verbindung nach Westafrika wie Nigeria, Ghana o. Senegal, aber auch nach Russland und Südostasien. Frauen geben häufig vor, in osteuropäischen o. südamerikanischen Ländern zu leben.
- Betrüger bitten ihr Opfer um Geld. Weigert es sich zu zahlen, finden Betrüger andere Wege der Bereicherung. Beispielsweise gefälschte Schecks, die in Deutschland eingezahlt werden sollen oder auch der Wunsch nach einem Visum für Deutschland.

Wenn der Verdacht auf eine Straftat besteht, ist der Gang zu Polizei unverzichtbar. Alle möglichen Beweise, wie z.B. die E-Mails, sind zu sichern. Es ist nachvollziehbar, dass sich viele Opfer davor scheuen, sich in einer solch sensiblen Angelegenheit der Polizei anzuvertrauen. **Aber nur so können Täterinnen und Täter konsequent verfolgt werden.**

# Kirchliche Nachrichten



Kath. Pfarrgemeinde  
Hl. Kreuz Kiefersfelden

## „ICH BIN BEREIT“

Mit diesen Worten bekräftigte am Samstag, 14. Dezember 2013, Pater Richard OCD seine Einsetzung als Pfarradministrator für den zukünftigen Pfarrverband Oberes Inntal. Mit seiner Installation beginnt der eigentliche Aufbau des Zusammenschlusses. Im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes verlas die Gemeindefereferentin des Regionalteams Süd der Erzdiözese München und Freising Andrea Martin die Bestellungsurkunde. Reinhard Kardinal Marx ernennet darin Pater Richard zum Leiter des Pfarrverbandes. Mit der symbolischen Übergabe eines Schlüssels übernahm der Pater damit das Hausrecht. Auch die Mitpatres Matthäus, Slawomir und Noah sowie Pastoralreferent Helmut Schneider und Diakon Dr. Michael Langer bekräftigten ihre Bereitschaft, zum Wohle der Menschen zu wirken. Dekan Gottfried Doll, Pater Bruno und die weiteren Reisaacher Patres konzelebrierten den Gottesdienst in der Pfarrkirche von Oberaudorf. Musikalisch gestalteten ein Gemeinschaftschor und eine Bläsergruppe die Messe. In den Fürbitten erbaten Mitglieder der drei Kirchenverwaltungen den Segen Gottes. Auch die Schar der vielen Ministranten kam aus den Pfarreien Kiefersfelden, Oberaudorf und Niederaudorf/Reisach. Fahnenabordnungen rahmten den Altarraum ein.

Beim anschließenden Stehempfang im Pfarrsaal gratulierten Vertreter der einzelnen Pfarreien dem Amtsinhaber. Pfarrer Günter Nun von der evangelischen Gemeinde sprach seine Glückwünsche aus und bot seine Hilfe an. Auch die Bürgermeister Hubert Wildgruber und Erwin Rinner überbrachten Grüße der politischen Gemeinden. Das gemeinsame Lied „Fein sein, beinander bleib'n“ brachte den Wunsch für das neue Miteinander zum Ausdruck.

## ERFOLGREICHE STERNSINGER

Der Jahresanfang ist zwar schon geraume Zeit verstrichen, doch ist es noch Zeit, um von den Sternsängern zu berichten. 39 Kinder mit ihren erwachsenen Begleitern machten sich in zwölf Gruppen auf den Weg, um für Kinder in aller Welt zu sammeln. Heuer lag der Schwerpunkt auf Malawi in Afrika. Am 2. und 3. Januar waren sie unterwegs. Sie besuchten viele Häuser und Wohnungen, wünschten ein gutes Neues Jahr und schrieben den Segensspruch an die Türen. Oft wurden sie schon erwartet und freundlich begrüßt. Großzügig wurde gespendet. Auch die jungen Sammlerinnen und Sammler wurden mit Süßigkeiten bedacht. So ergab sich am Schluss ein stattlicher Betrag von 8.863,96 €. Das ist eine Steigerung von etwa 10 Prozent gegenüber 2013.

Allen Spendern und Sammlern sei an dieser Stelle für ihren Einsatz gedankt. Ein herzliches Vergelt's Gott.

## GELÖBNISPROZESSION

Wie jedes Jahr fand auch heuer die traditionelle Prozession zur Sebastianikapelle statt. Der Ort Kiefersfelden wurde anfangs des 17. Jahrhunderts von Pestepidemien verschont. Zur Erinnerung und aus Dankbarkeit errichteten die Bewohner damals eine Kapelle zu Ehren des Hl. Sebastian. Sebastian ist der Patron der Pestkranken und der Schützen. Auch heute tragen noch viele Kieferer diesen Namen. Die Jahreszahl 1616 über dem Eingang der Kapelle geht nach einem Bericht in der Chronik von Kiefersfelden, von Dr. Hans Moser, wohl auf das Jahr des Gelöbnisses zurück. Seitdem

ziehen die Gläubigen mit Gebeten von der Kirche Heilig Kreuz zur Sebastianikapelle.

Der Tag begann mit einem feierlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche. Unter der Leitung von Christoph Danner sang der Chor die Spatenmesse von Wolfgang Amadeus Mozart. Auf der Orgel spielte Jürgen Dötsch. In seiner Ansprache ging Pater Matthäus OCD auch auf die Epidemien der heutigen Zeit ein. Insbesondere hob er die zunehmende Gleichgültigkeit unter den Menschen hervor. Gegen dieses Umgreifen müsse heute Stellung bezogen werden.

Zahlreiche Frauen und Männer gingen im Anschluss daran betend den Prozessionsweg. Den Fahnenabordnungen der Vereine folgte der Priester mit dem Kreuzreliquiar. An der Kapelle wurde in den Fürbitten die göttliche Hilfe erbeten. Es wurde für alle Christen in der Gemeinde gebetet, so wie Sebastian, ein Zeugnis des Glaubens abzulegen. Gebetet wurde für die im Glauben Verfolgten und für die Kranken, auch gegen die Pest der Gleichgültigkeit und des Misstrauens. Eine Fürbitte enthielt den Wunsch um Sicherheit im Autoverkehr. Die letzte Bitte handelte vom Frieden in unseren Herzen und dass wir von Spaltungen und Konflikten untereinander verschont bleiben. Betend kehrten die Teilnehmer der Gelöbnisprozession zurück zur Pfarrkirche. Dort erteilte Pater Matthäus mit dem Reliquiar den Segen.

## DIE MITGLIEDER DES NEUEN PFARRGEMEINDERATS

Am 15. und 16. Februar fanden die Wahlen zum Pfarrgemeinderat statt. Es stellten sich 10 Kandidaten zur Verfügung. Von den etwa 3200 Katholiken der Pfarrei waren 2818 wahlberechtigt. Davon gingen 312 zur Wahl. Das entspricht einer Wahlbeteiligung von 11 Prozent.

Das Ergebnis lautet wie folgt: Diese Frauen und Männer werden die nächsten vier Jahre die Gläubigen der Pfarrei Hl. Kreuz vertreten. Eines der wichtigsten Vorhaben wird die Gründung des neuen Pfarrverbandes „Oberes Inntal“ sein.



## PFARRVERBANDSVERSAMMLUNG

Vermutlich können Sie sich unter diesem Begriff nicht viel vorstellen. Wie sonst jährlich die Bürger einer Gemeinde oder die Katholiken einer Pfarrei eingeladen werden, wichtige Themen zu besprechen, so sind es zum ersten Mal die Katholiken des neuen Pfarrverbandes „Oberes Inntal“. Es wird thematisiert werden, welche Schritte bis zur Gründung des Pfarrverbandes notwendig sind und welche schon gegangen wurden.

Auch die Hintergründe einer erneuten Veränderung der Gottesdienstzeiten werden plausibel gemacht. Voraussichtlich ab Ostern wird der Pfarrgottesdienst in Heilig Kreuz um 9 Uhr beginnen. Das neue Gotteslob, das schon im Buchhandel erhältlich ist, wird, wenn wie geplant die Kirchengesamten bis Anfang Juni geliefert sind, zu Pfingsten in den Pfarreien eingeführt. An diesem Abend werden auch der Werdegang und das Konzept dieses neuen Gebets- und Gesangbuchs erläutert.

Die Versammlung findet im Pfarrheim Oberaudorf am Dienstag, 18. März um 20.00 statt.

## EINE BITTE AN DIE FREUNDE UND UNTERSTÜTZER DER RUMÄNIENHILFE IM DEKANAT INNTAL!

Dieses Jahr sammeln wir, auf Bitte der Caritas in Lipova, wieder Fahrräder. Fahrräder in allen Größen. Hintergrund dieser Aktion ist eine neu eingeführte Strafsteuer von ca. 2500 Euro auf die Zulassung von alten Fahrzeugen in Rumänien. Damit will der rumänische Staat europäische Umweltstandards erreichen.



Die Landbevölkerung, die vor allem mit alten Dacias untereinander handeln, können sich die Anmeldung eines alten Autos nicht mehr leisten. Die Mobilität der armen Landbewohner Rumäniens wird stark eingeschränkt und Arbeitsplätze sind dadurch schwer erreichbar. Die Fahrräder können bei Fam. Mädler (Tel: 08035/1626) in der Kufsteinerstr. 9 jederzeit abgegeben werden. Der Transport nach Rumänien findet in der Woche nach Ostern statt. Einen herzlichen Dank im Voraus allen Spenderinnen und Spendern! Für die Rumänienhilfe im Dekanat Inntal Andreas Mädler, Raubling

Wer die Fahrräder nicht selbst nach Raubling liefern kann, möge sich bitte im Pfarrbüro melden. Wir können u.U. auch Fahrräder in der Pfarrhofgarage zwischengelagern.

Bestattungstradition seit 1844

[www.trauerhilfe-denk.de](http://www.trauerhilfe-denk.de)  
[www.trauervorsorge.de](http://www.trauervorsorge.de)

**TrauerHilfe DENK TrauerVorsorge**

**WIR HELFEN WEITER**

- Bestattungsvorsorge zur Regelung Ihrer Wünsche
- finanzielle Absicherungsmöglichkeiten zur Entlastung
- Gestaltung von Trauerdrucksachen und -anzeigen
- große Auswahl an Särgen, Urnen & Ausstattung
- Erledigung aller Behördengänge
- auf Wunsch Hausbesuche

**Tag & Nacht für Sie dienstbereit**

Oberaudorf | St.-Joseph-Spital-Str.2 | **08033/910 31**  
Rosenheim | Ludwigsplatz 6 | **08031/207 07 10**

## HERZLICHE EINLADUNG

zum ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag am Freitag 07. März 2014 um 19.00 Uhr im katholischen Pfarrheim in Kiefersfelden!



Die Losung des Gottesdienstes, Wasserströme in der Wüste, bringt zum Ausdruck, wie wichtig der Nil für Ägypten ist. Wie eine Lebensader durchzieht der Nil die Wüste und nur durch ihn und sein fruchtbares Flussdelta ist Leben seit über 5000 Jahren in dieser Region möglich. Die Gottesdienstordnung, die die Frauen aus Ägypten uns und der Welt schenken, wurde während der Revolution 2011 geschrieben. Diese Umbruchphase, in der sich das Land seitdem befindet und die Träume und Hoffnungen aller ägyptischen Frauen, fließen in diesen Gottesdienst mit ein. Jesus Christus, die Quelle lebendigen Wassers soll uns und auch die Frauen in Ägypten durchströmen. Denn groß ist die Hoffnung, dass eines Tages Frieden und Gerechtigkeit das Land durchströmen wie der Fluss die Wüste.

Der Weltgebetstag wird in Ägypten immer als Familienfest begangen. Feiern Sie mit uns diesen bewegenden Gottesdienst und stärken Sie sich danach bei ägyptischen Spezialitäten. Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen! Ihr ökumenisches Weltgebetstagsteam

## KIRCHENCHOR ÜBERREICHT SPENDEN

Die beim Weihnachtssingen am 2. Feiertag (Stephani) erhaltenen Spenden von 900,00 € wurden diesmal an drei Organisationen bzw. Gruppen weitergegeben. Je 300,00 € erhielten das christliche Sozialwerk, der Jugendhilfeverein und die Kieferer Klöpfelkinder, die bedürftige Familien unterstützen.

Bei der symbolischen Schecküberreichung bedankten sich Frau Eltz, Herr Pfarrer Nun und Herr Goldmann beim Vorstand und beim Dirigenten des Kirchenchors für die großzügige Spende. Noch einmal herzlichen Dank an alle Konzertbesucher und Spender.



Von links: Christoph Danner (Dirigent Kirchenchor), Hansi Eltz (Leitung Christliches Sozialwerk), Pfarrer Günter Nun (Leiter Jugendhilfeverein), Kieferer Klöpfelkinder mit Sepp Goldmann, Petra Schlosser (Vorstand Kirchenchor)

## WEIHNACHTSSINGEN

Zahlreiche Besucher aus Kiefersfelden und Umgebung folgten wieder der Einladung des Kirchenchors zum festlichen Ausklang der Weihnachtstage mit dem fünften Weihnachtssingen. Besinnliches,

Festliches, Heiteres und Herzerfrischendes boten Kirchenchor und Jugendblasorchester (jeweils unter Leitung von Christoph Danner), Männergesangverein, Jugendchor (unter der Leitung von Pater Matthäus), die Kieferer Stubenmusik, die Kieferer Klöpfelkinder und Sebastian Unterseher an der Orgel. Vinzenz Danner führte in bewährter Weise mit humorvollen und nachdenklichen Texten durchs Programm. Zum Schluss wurde es noch einmal richtig weihnachtlich, als Besucher und Chöre gemeinsam „Stille Nacht“ sangen. In die am Ausgang bereit gehaltenen Körbe legten die Besucher großzügig ihre Spende. Für soziale Zwecke kamen 900,00 € zusammen, wofür der Kirchenchor und die mitwirkenden Gruppen ein herzliches „Vergelt's Gott“ sagen.



Kirchenchor, Männergesangverein, Jugendblasorchester



Von links: Sprecher Vinzenz Danner, Kieferer Klöpfelkinder, Kieferer Stubenmusik

## SPIRITUELLE PSYCHOLOGIE

Vortrag von Dr. Heidi Schönfeld  
 Montag, 17. März 2014, 19.30 Uhr  
 Kloster Reisach, Klosterweg 20,  
 83080 Oberaudorf  
 Veranstalter: Karmelitenkloster Reisach,  
 Bildungswerk Rosenheim e.V. und  
 Evangelisches Bildungswerk Rosenheim-  
 Ebersberg e.V.  
 Eintritt frei - [www.kloster-reisach.de](http://www.kloster-reisach.de)



**Kurzbeschreibung des Vortrags:** Wie lässt sich Sinn im Leben erspüren? Wie hält er sich gerade auch in Lebenskrisen? Die Logotherapie Viktor E. Frankls ermöglicht einen befreienden Blick auf persönliche Schwierigkeiten. Seine sinnzentrierte Psychotherapie macht Mut, Lebensglück und gesunde Spiritualität zusammen zu sehen.

**Biographisches:** Heidi Schönfeld studierte Germanistik sowie Ev. Theologie und promovierte in Religionspädagogik. In Wien erhielt sie bei Viktor E. Frankls berühmter Schülerin Elisabeth Lukas eine Ausbildung als Logotherapeutin. Sie ist Psychotherapeutin (HP) in Bamberg und leitet das Elisabeth-Lukas-Archiv.

Ihr neuer **SUBARU-Partner**  
 in Oberaudorf!



**SUBARU**

*Confidence in Motion*

Autohaus Killer · Naunspitzstr. 6  
 83080 Oberaudorf · Tel.: 0 80 33 / 15 95

## Evang.-Luth. Pfarramt Oberaudorf-Kiefersfelden



### LEBENDIG UND VIELFÄLTIG

#### Eindrücke vom ersten halben Jahr von Pfarrerin Renate Hübner-Löffler

Meine ersten 200 Tage sind nun vorbei. In ein paar Szenen möchte ich schildern, wie ich unsere Kirchengemeinde erlebt habe.

Das Gemeindehaus in Oberaudorf lebt! Es wird von vielen Menschen jede Woche als Er-Lebensraum genutzt. Über 20 Senioren und Seniorinnen, haben jeden Montag- und Dienstagnachmittag eine fröhliche Zeit miteinander, dank Edith Brunner. Sie leitet an zum Tanzen und Gymnastik für Körper und Geist, sprich „Gedächtnistraining“. Anschließend entspannt man sich plaudernd bei Kaffee und Kuchen. Jeden Donnerstag, wenn's Mittag vom Kirchturm läutet, bittet Helene Hofmann, eine unserer ältesten Seniorinnen,

zum Tischgebet für ca. 25 Damen und Herren. Seit über 25 Jahren gibt es diesen Mittagstisch, für den mit wechselnden ehrenamtlichen Köchinnen und Köchen und einigen fleißigen Helferinnen ein schmackhaftes, günstiges Menü für ältere Menschen gekocht wird, die sonst alleine zu Hause am Tisch säßen. Sie werden bei Bedarf von Andrea Tänzer mit dem Gemeindebus abgeholt und danach wieder heimgefahren. Bevor sie jedoch zu Messer und Gabel greifen dürfen, wird erst noch den Geburtstagskindern der letzten Woche gratuliert, mit Lied und Blumen. Ich sitze jetzt fast jeden Donnerstag mit am Tisch, weil ich an den Tagen, wenn ich hier in der Gemeinde Dienst habe, nicht nach Hause nach Brannenburg zum Mittagessen fahre. Ich genieße das liebevoll zubereitete Essen und die angeregten, launigen Tischgespräche.

Dienstagabends kommt ein Kreis von 15 bis 20 Teilnehmer/innen zusammen, zum gemeinsamen Abendessen und Bibellesen, Diskutieren und sich Austauschen über Fragen des Glaubens. Günter Nun bietet diesen Glaubenskurs schon seit zwei Jahren zu wechselnden Themen an. Mich hat die sehr persönliche Art beeindruckt, wie der Kreis geleitet wird und sich jede/r offen einbringen kann.

Das Krippenspiel hat auch dieses Jahr wieder viele Kinder zum Mitmachen inspiriert. Unter der Leitung von Bärbel Demin haben sie begeistert gesungen und musiziert und am Heiligen Abend zweimal in den vollen Kirchen den Gottesdienstbesuchern die Weihnachtsgeschichte lebendig vor Augen und Ohren geführt. Mich hat es sehr angerührt, wie auch die Aller kleinsten, die noch gar nicht sprechen können, ihre Rolle an der Krippe gespielt haben.

Den Kirchenchor habe ich von seiner besten Seite gleich bei meinem Einführungsgottesdienst kennengelernt und dann noch einmal bei einem der Abendgottesdienste in der Klinik Bad Trißl. Schön, dass es solch eine engagierte musikalische Gruppe gibt!

Sehr beachtlich finde ich den großen Zuspruch, den die Jugend- und Erwachsenenwochenenden finden. Dank des engagierten Einsatzes von Günter Nun und Theo Hülder kommen regelmäßig an die 30 bis 40 Menschen ins Jugendbildungshaus am Luegsteinsee.

Begeistert hat mich, dass es zwei Jugendzentren gibt, das ChillOut in Kiefersfelden und das CO2 in Oberaudorf, die von Kirchengemeinde und Jugendhilfeverein gemeinsam getragen werden. Die Jugendlichen haben hier einen Platz, den sie selbst mitgestalten, wo sie Musik hören, spielen, basteln und werken, essen und trinken und einfach zusammen sein können. Bei der Jugendwoche im Sommer kommen bis zu 40 junge Leute zusammen. Unter der Woche gibt es für sie eine Jugendgruppe, einen Jugendchor und eine Jugendband, die auch beim Gemeindefest und bei Gottesdiensten mitwirken.

Lebendig und vielfältig wirkt die Gemeinde auf mich. Junge und alte Menschen haben dort ihre Heimat gefunden und erfahren Gemeinschaft mit anderen. Günter Nun, die Sekretärin Karin Amend, die Hausmeister Frank Rauhut und Tanja Dummeldinger, die ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen und der Kirchenvorstand arbeiten mit Freude und Herzblut daran, dass sich die Gemeindeglieder willkommen und zu Hause fühlen.

Meine Gespräche mit Bürgermeister Wildgruber, Bürgermeister Rinner und den Patres von Kloster Reisach waren geprägt von großer Herzlichkeit und Offenheit. Der Umgangston ist überall freundlich, locker und hilfsbereit. Ich bin überaus herzlich aufgenommen worden.

Einzig der Gottesdienstbesuch am Sonntagmorgen in den beiden Kirchen in Oberaudorf und Kiefersfelden macht mich nachdenklich. Die Besucherzahlen schwanken zwischen drei (!) und zwölf bis fünfzehn, durchschnittlich aber waren es nur sechs bis sieben Gemeindeglieder. Ähnlich gestaltet sich die Situation in den beiden Seniorenheimen Pur Vital und St. Peter. Es kommen vier bis sechs Bewohner/innen zum monatlichen Gottesdienst, obwohl wir in Absprache mit den Heimleitungen eine Zeit anbieten, die nicht von anderen Aktivitäten in den Häusern belegt ist.

Zusammen mit dem Kirchenvorstand und Günter Nun habe ich mich gefragt: - Sind es am Sonntag die Zeiten 9.00 und 10.30 Uhr? - Sollten wir nur noch einen Gottesdienst abwechselnd mal in Oberaudorf, mal in Kiefersfelden anbieten, vielleicht um 10.00? - Sollten wir die altgewohnte, traditionelle Liturgie nur noch an jedem zweiten Sonntag anbieten, an den übrigen Sonntagen moderne, offenere Gottesdienstformen? - Woran liegt es, dass die überwiegende Mehrzahl der Gemeindeglieder den Sonntagmorgengottesdienst nicht mehr als zentrale Veranstaltung wahrnimmt? Auffallend ist, dass die Festtagsgottesdienste, z.B. Heilig Abend

und Osternacht und Gottesdienste mit besonderer Musik, z.B. Gospelgottesdienste oder die JumpStart-Gottesdienste sehr gut besucht sind.

Wir würden uns über Ihre Rückmeldungen zum Thema Gottesdienst freuen, damit wir wissen, in welche Richtung wir die Situation verbessern können! Schreiben Sie an [pfarramt@oberaudorf-evangelisch.de](mailto:pfarramt@oberaudorf-evangelisch.de) oder rufen Sie an: 1488, oder direkt bei mir. - Ihre Renate Hübner-Löffler, 0172 9077453.

## **BESONDERE GOTTESDIENSTE IN DER ERLÖSERKIRCHE**

Herzlich laden wir ein zu allen Gottesdiensten in der Erlöserkirche, Sonntag um 9.00 Uhr, am ersten Sonntag im Monat mit Feier des Heiligen Abendmahls, am letzten Sonntag im Monat um 10.30 Uhr.

Am 6. April ist Liedwunsch-Gottesdienst mit unserem Dekanatskantor Andreas Hellfritsch. Er kann für uns spontan jedes Gesangbuchlied begleiten. Sie können sich für diesen Gottesdienst Ihr Lied wünschen, am besten schon vorher im Pfarramt Bescheid geben - 1488 - oder auch noch spontan im Gottesdienst.

Musikalisch besondere Gottesdienste an den Ostertagen sind der Ostermorgengottesdienst um 6.00 Uhr in Oberaudorf mit Jugendchor und anschließend Osterfrühstück und der Gospelgottesdienst am Ostermontag um 10.30 Uhr in Kiefersfelden mit Band.

Am 16. März und 13. April ist Frühstücksgottesdienst, jeweils um 9.00 Uhr. Wir sitzen um eine festlich gedeckte Frühstückstafel und beten, singen und hören die Predigt vor und nach dem gemeinsamen Frühstück. Es ist fast wie damals, als Jesus mit seinen Jüngern zu Tisch saß.



## **MUSIKALISCHE ABENDGOTTESDIENSTE „JUMPSTART“**

JumpStart ist unser etwas anderer Gottesdienst mit der Option, immer wieder zu kommen. JumpStart wird alle 14 Tage angeboten als ein Gottesdienst, der lebt und nicht den Geruch der Langweile hat. Viel Abwechslung bietet die Musik mit Gospel, Hardrock und moderner Chormusik. Was natürlich auch im JumpStart nicht fehlt, ist die Predigt. Sie wird von jemand aus dem JumpStart-Team gehalten. Anschließend folgen Gebet und Segen.

JumpStart ist in Kontakt kommen mit Jesus, eine Quelle, meinen Akku aufzuladen und neue Kraft zu schöpfen für den Alltag. Ich möchte diesen Gottesdienst nicht mehr missen. Er hat mein Leben verändert. - Christine Rahn

Die nächsten Termine sind 16. und 30. März, 13. April und 11. und 25. Mai um 19.00 Uhr im Gemeindehaus Oberaudorf.

## WELTGETETSTAG „WASSERSTRÖME IN DER WÜSTE“



Der ökumenische Gottesdienst zum Frauenweltgebetstag ist am Freitag, 07. März 2014, um 19.00 Uhr im katholischen Pfarrheim in Kiefersfelden.

Die Losung des Gottesdienstes, „Wasserströme in der Wüste“, bringt zum Ausdruck, wie wichtig der Nil für Ägypten ist. Wie eine Lebensader durchzieht er die Wüste und nur durch ihn ist seit über 5000 Jahren Leben in dieser Region möglich.

Die Gottesdienstordnung, die Frauen aus Ägypten uns schenken, wurde während der Revolution 2011 geschrieben. Diese Umbruchphase und die Träume und Hoffnungen aller ägyptischen Frauen, fließen in den Gottesdienst mit ein. Jesus Christus, die Quelle lebendigen Wassers, soll uns durchströmen. Denn groß ist die Hoffnung, dass eines Tages Frieden und Gerechtigkeit Ägypten durchströmen wie der Fluss die Wüste.

Feiern Sie mit uns diesen bewegenden Gottesdienst und stärken Sie sich danach bei ägyptischen Spezialitäten. Das ökumenische Weltgebetstagsteam

### AN ALLE SENIOREN UNSERER GEMEINDE!

Sicher haben Sie schon gehört und gelesen, was unsere Gemeinde an froher Gemeinschaft alles anbietet, „man lernt ja nie aus“! Da ich immer neugierig bin, hab' ich bei einigen Gruppennachmittagen mal reingeschaut.



Montag ist Gedächtnis-Training. Unser Alphabet hat viele Anregungen und unsere Edith immer neue Ideen. Auch Spiele in kleinen Gruppen machen viel Spaß! Gemeinsam rechnen oder nachdenken bringt uns fast immer zum Ziel!

Dienstag beginnt der Nachmittag um 14.00 Uhr mit Kreis- und Blocktänzen, das schaffe ich leider nicht mehr. Ab 15.00 Uhr beginnt die Seniorengymnastik, die tut gut! Anschließend gibt es bei Kaffee und Kuchen gemütliches Beisammensein.

Mittwoch um 19.00 Uhr treffen wir uns zum ökumenischen Bibelkreis mit Pfarrer Lory. Wir lesen die Bibeltexte gemeinsam, den Hintergrund erläutert uns Pfarrer Lory, beantwortet unsere Fragen verständlich und anschaulich. Zurzeit beenden wir den Hebräerbrief.

Donnerstags esse ich nie mehr alleine. Ich setze mich um 12.00 Uhr an den einladend gedeckten Tisch, schmeckt lecker! - Ursula Wohlfahrt. Gedächtnistraining und Seniorengymnastik treffen sich am Rosenmontag, 03. März, 14.30 Uhr zu einem gemütlichen Nachmittag im Blauen Gamsbock in Mühlbach.

Einmal im Monat ist am Dienstag um 14.30 Uhr Seniorenkreis im Gemeindefestraum der Erlöserkirche Kiefersfelden. Vor dem Vortrag gibt es Kaffee und Kuchen. Am 01.04. „Kurzurlaub auf Zypern“, ein Vortrag von Frau Ursula Wede, am 06.05. „Kleine Insektenkunde“, ein Vortrag von Fritz Wittmann, am 03.06. „Auf dem Jakobsweg“, ein Vortrag von Dieter Schönleben.

## KIRCHENCHOR

Jeden Dienstagabend von 18.30 bis 20.00 Uhr trifft sich unser Frauenchor zum gemeinsamen Singen in Kiefersfelden. Für unsere nächsten Projekte würden wir uns noch über ein paar mutige, sangesfreudige Damen freuen.



Sie erwartet eine missa brevis eines klassischen Kleinmeisters, festliche und fröhliche Lieder zur Goldenen Konfirmation und zum Gemeindefest und ein Ausflug in die unermesslichen Weiten unserer Volksliederlandschaft. Alle Sätze und Arrangements sind extra für Frauenchor eingerichtet und klingen auch ohne Männerstimmen sehr schön und vollständig.

Doch wir singen nicht nur, auch die Geselligkeit kommt nicht zu kurz. In der Faschingszeit gibt es einen lustigen Spieleabend, im Sommer geht's zu einem nachmittäglichen Ausflug auf eine Alm und die Saison klingt mit einem gemeinsamen Abendessen aus.

Vielleicht haben Sie ja Lust bekommen, das Singen im Chor auszuprobieren. Sie sind herzlich zum Schnuppern und Kennenlernen eingeladen. Kommen Sie einfach vorbei oder telefonieren Sie mit unserer Chorleiterin Rebekka Höpfner, 08031 809466.

### JUGENDGRUPPE „REGENBOGENSEGLER“

Jeden Montag von 19.00 bis 21.00 Uhr gleiten wir gemütlich mit Spielen, Diskussionen und Spaß über einen Regenbogen, der die Welt mit all ihren Freuden und Problemen darstellt. Dabei helfen wir uns gegenseitig wie echte Regenbogensegler, damit keiner über Bord geht. - Alexandra, Regenbogenseglerin

Die Jugendgruppe ab 13 trifft sich wöchentlich im ChillOut. Es gibt Heimfahrtservice mit dem Gemeindebus. Kontakt: 1488

## MÄNNERKREIS

Vor vielen Jahren entstand in unserer Gemeinde ein Männerkreis, der sich anfangs vor allem traf, um den jährlichen Männergottesdienst am 2. Sonntag im Oktober vorzubereiten. Daraus wurde eine kleine Gruppe von Männern, die sich regelmäßig trafen, um sich über ihr Leben, ihre Interessen, ihre Träume und Sorgen auszutauschen.

Nun wollen wir die Tradition der Männergottesdienste wieder aufleben lassen. Außerdem möchten wir auch anderen Männern in der Gemeinde die Möglichkeit zum Austausch, gegenseitigem Kennenlernen und Begleiten geben.

„Wir“, das sind Patrick Willeke, Jürgen Kohl und Günter Nun. Unsere nächsten Treffen: 26. März, 7. Mai, 4. Juni, 2. Juli, jeweils um 20.00 Uhr in der Bibliothek im Evangelischen Gemeindehaus Oberaudorf, 1. Stock. Infos bei Günter Nun, 1488.

### GLAUBENSKURS „KLARKOMMEN“

Ich nehme schon zum fünften Mal am Glaubenskurs teil. Zurzeit behandeln wir Jesus Geschichten aus dem Markusevangelium. Dann kann man in Gruppen das Gehörte beleuchten, befragen und Anregungen bekommen, wo man sich in den biblischen Geschichten wiederfindet. Mit einem Lied und Segen wird man um 21.00 Uhr wieder nach Hause geschickt.

Meine Erfahrungen bewegen mich, immer wieder die Kurse zu besuchen und auch dazu einzuladen. Es ist eine schöne Zeit, um aufzutanken für den Alltag. Ich freue mich, wenn viele dieses Angebot nutzen. Es lohnt sich. - Christine Rahn

## KINDER-BIBEL-NACHT AM 24. UND 25. MAI 2014

Diesmal wird's nicht nur ein Tag sondern vorher noch die ganze Nacht. Beginn ist am Samstag um 15.00 Uhr in der evangelischen Kirche Oberaudorf. Wer mag, darf im Gemeindehaus oder sogar in der Kirche übernachten.



Wir werden uns auf den Weg machen mit dem Volk Israel aus der Sklaverei in die Freiheit. Dazu braucht es Entschlossenheit, Tapferkeit, Zusammenhalt, die richtigen Wegweiser und natürlich auch die richtigen Lieder und Gebete. Wir freuen uns auf alle Kinder ab der ersten Klasse. - Bitte anmelden: 1488. Euer KiBiNacht-Team

## SILBERNE UND GOLDENE KONFIRMATION

Auch 2014 möchten wir 25-jähriges und 50-jähriges Konfirmationsjubiläum feiern: Am Sonntag, 29. Juni, um 10.30 Uhr in der Auferstehungskirche in Oberaudorf. Wurden auch Sie 1989, 1964, 1954, 1949, 1944 oder gar 1939 konfirmiert?

Sind Sie von Ihrer Heimatgemeinde bisher nicht angeschrieben worden oder ist Ihnen der Weg zu weit? - Sie sind herzlich eingeladen in Oberaudorf mitzufeiern. Bitte melden Sie sich im Pfarramt: 1488 oder bei Waltraud Merkl: 8202. Wir suchen auch noch nach Adressen von weggezogenen ehemaligen Konfirmanden der o.g. Jahrgänge, die wir gerne mit einladen würden.

Wenn Sie Kontakte haben, lassen Sie es uns bitte wissen.



## Jugendhilfeverein Kiefersfelden-Oberaudorf e. V.

### INFOABEND FÜR JUGENDLICHE MIT DEN KIEFERER BÜRGER- MEISTERKANDIDATEN

Am Donnerstag, den 13. März, drei Tage vor den Gemeinderatswahlen, haben alle interessierten Kieferer Jugendlichen die einmalige Gelegenheit, sich ganz zwanglos mit den drei Kieferer Bürgermeisterkandidaten Hajo Gruber, Christian König und Ralf Wieser zu unterhalten.

Ihr könnt Fragen zu allen möglichen Themen zu stellen. Ihr könnt manches darüber lernen, wie Gemeindepolitik funktioniert. Vor allem könnt ihr eure eigenen Anliegen gleich an den richtigen Mann bringen. (Einer von den Dreien wird's bestimmt!)



Die drei Kandidaten, die unsere Einladung gerne angenommen haben, erhalten die Möglichkeit, direkt von den Jugendlichen zu erfahren, wie sie „ticken“, welche Bedürfnisse und Vorstellungen sie haben und wie eine Gemeinde aussehen muss, in der sie sich engagieren und wohlfühlen. Denn schließlich brauchen wir diese jungen Menschen, die sich entschließen, hier zu bleiben, Familien zu gründen und die dörfliche Gemeinschaft lebendig zu halten! Wir hoffen, dass wir viele von euch am 13. März um 19.00 Uhr im ChillOut begrüßen können und freuen uns auf einen interessanten Abend mit euch! - Rosi Held & Theo Hülder

## JUGENDCAFES CHILLOUT UND CO2

Das ChillOut Kiefersfelden ist Montag von 15.30 bis 19.00 Uhr und Mittwoch und Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet; am Mittwoch werden besondere Angebote in der Werkstatt gemacht. Das CO2 in Oberaudorf ist Dienstag und Donnerstag von 14.30 bis 18.30 Uhr und Freitag von 14.30 bis 20.00 Uhr geöffnet. Alle Jugendlichen sind eingeladen, die Räume und Angebote der Jugendcafes für sich zu nutzen. Man kann essen und trinken, Tischtennis und Billard spielen, Kickern, Hausaufgaben machen, im Internet surfen, Spiele spielen, verschiedene Sportgeräte nutzen, etwas kochen oder backen, nähen, handwerken, Musik hören und Musik machen u.v.m. Die Mitarbeiter Rosi Held und Theo Hülder sind während der Öffnungszeiten jederzeit für die Jugendlichen da. Im Notfall gibt's für alle Fälle noch das Jugendhilfehandy: 0151 15342426. Eltern, die Kontakt wünschen, können gerne einen Termin vereinbaren: ChillOut: 609454 - CO2: 6089427 oder: info@jugendhilfeverein.net

## SIE KÖNNEN HELFEN

Damit wir Jugendliche in Kiefersfelden und Oberaudorf auf ihrem oft schwierigen Weg ins Erwachsenenleben unterstützen können, bitten wir um Spenden auf das Konto 61301 bei der Raiffeisenbank Oberaudorf (711 623 55) oder Konto 500661277 bei der Sparkassen Rosenheim (711 500 00). Oder werden Sie Mitglied. Einfach mailen an Günter Nun, 1. Vorsitzender, g.nun@jugendhilfeverein.net, „Mitglied werden“.



## GEGEN DEN LANDESTREND LEGT KIEFERSFELDEN WEITER BEI DEN NEUGEBORENEN ZU

„Die Einwohnerzahl in Kiefersfelden geht statistisch um über 200 Personen zurück und liegt nun bei 6705“, berichtet Erster Bürgermeister Erwin Rinner beim Blick auf die Jahresstatistik 2013. Hauptgrund ist aber nicht ein tatsächlicher „Schwund“, sondern die Auswirkung der Zensus-Volkszählung, die auf Stichproben und Hochrechnungen basiert. Der gesamte Landkreis hat aus diesem Grunde sogar 5000 Einwohner „verloren“. Mit Bedauern berichtete Rinner, dass die älteste Mitbürgerin des Ortes 2013 mit 110 Jahren verstarb. Rinner: „Die älteste Bürgerin des Ortes ist somit nur noch 103 Jahre alt.“ Der Anteil an Mitbürgern ohne deutschen Pass hat sich von 749 auf 840 Personen deutlich erhöht, wobei sich die Grenzsituation zu Tirol stark bemerkbar macht. Rinner: „Die österreichischen Staatsangehörigen stellen erstmals über die Hälfte dieser Gruppe“. Es ist starker Zuzug aus Tirol zu bemerken, da die Immobilienpreise in Kiefersfelden deutlich günstiger als im Nachbarland sind. Ebenfalls interessant: Waren die Italiener bisher zweitstärkste Gruppe, sind dies heuer die Rumänen mit 101 Personen. Rinner: „Dies dürfte mit dem großen Bedarf an Personal für unsere Pflege- und Senioreneinrichtungen zusammen hängen“.

Erfreulich ist die weiterhin günstige Entwicklung bei den Neugeborenen. Im abgelaufenen Jahr konnten 45 Geburten (Vorjahr: 41) gezählt werden. „Dies ist deutlich mehr als im Jahr 2009, als mit 32 Babys der absolute Tiefpunkt in Kiefersfelden durchschritten wurde“, freut sich Roland Schmidt, Sprecher des Kieferer Bündnis für Familie. Gleichwohl sieht er sich bestätigt, dass die Bemühung um junge Familien eine große Zukunftsaufgabe bleibt. Schmidt: „Um unsere Bevölkerungsstruktur zu erhalten, wären rund 50 Geburten im Jahr nötig. Es ist daher wichtig, unsere Jugend am Ort zu halten und den Zuzug junger Familien zu fördern“.

Dass der gesamten Gemeinde damit ernst ist, zeigt sich an Willkommensgeschenken, das jedes Neugeborene seit 2011 überreicht bekommt. Das Bündnis für Familie stellt die Pakete zusammen, gefüllt mit nützlichen Präsenten örtlicher Firmen und Institutionen und bringt sie direkt bei den frischgebackenen Eltern vorbei. Schmidt: „Damit wollen wir zeigen, dass uns ernst ist mit dem Prädikat der familienfreundlichen Gemeinde“.

Das erste Kieferer Baby 2014 heißt Natalie und ist am 11. Januar



zur Welt gekommen. Grund genug für Ersten Bürgermeister Erwin Rinner (re.) und Roland Schmidt (li.) vom Familienbündnis, den Eltern Mykola und Danica Tkachuk das Baby-Willkommensgeschenk persönlich zu überreichen.

## AKTIVITÄTEN DES KIEFERER BÜNDNIS FÜR FAMILIE

### Vorschau 2014 und Rückblick 2013

Für das Ziel, familienfreundlichster Wohnort im Inntal zu werden, erhält das Kieferer Bündnis für Familie viel Zuspruch aus der Bevölkerung. Gleichwohl ist allen Akteuren klar, dass es sich hier um ein Vorhaben handelt, das viel Ausdauer und Stehvermögen erfordert.

Roland Schmidt, Bündnissprecher: „Nachfolgende Auflistung soll in aller Kürze zeigen, was 2013 erreicht wurde und 2014 ins Auge gefasst wird“. Wer bei dem einen oder anderen Angebot mitmachen will oder neue Ideen hat, wendet sich bitte an Roland Schmidt, Tel. 7597 oder @: rolandspd@gmx.de.

### Babywindelsack:

Eltern kennen das Problem. Die Mülltonne ist nach wenigen Tagen voller gebrauchter Babywindeln und riecht. Deshalb wurde im Ort der Babywindelsack eingeführt: Sack auffüllen, beim Wertstoffhof in die Spezialtonne werfen und einen neuen Sack mitnehmen.



Aufgrund des großen Zuspruches findet die Initiative bereits in anderen Ortschaften des Landkreises Nachahmung und wird vom Landrat empfohlen.

### Baugrund für Familien:

Das früher gewerblich genutzte Marmorwerk-Areal wurde vor Jahren von den Gemeinde zur Neugestaltung erworben. Frühzeitig brachte das Familienbündnis einen Antrag ein, zumindest einen Teil des Geländes für Familien als Baugrund günstig zur Verfügung zu stellen. Dem konnte sich der Gemeinderat 2011/12 mehrheitlich anschließen. Im letzten Jahr wurden 12 Grundstücke für die kleine Familiensiedlung vergeben. 2014 werden die ersten Familien bauen.



### Offenes Bücherregal /Innsola:

Das einfache Konzept: Gelesene Bücher, die man nicht mehr braucht, stellt man einfach in das öffentlich zugängliche Regal im Foyer des Innsola. Ein anderer Bücherfreund zeigt Interesse an dem



einen oder anderen Buch und nimmt es mit. Kein Registrieren. Keine Kosten. Keine Rückgabepflicht. Der Standort des Offenen Bücherregals im Innsola-Foyer liegt zentral. Die Öffnungszeiten gehen über das Wochenende und bis spät in den Abend. In den letzten 3 Jahren wechselten so bereits über 15.000 Bücher kostenlos den Besitzer.

### Familienfest:

Das Kieferer Bündnis für Familie veranstaltet seit 2010 erfolgreich jeweils im Juni ein Familienfest im Kohlstattpark. Die Ortsvereine haben dabei Gelegenheit, sich bei den Kindern, Jugendlichen und Familien vorzustellen und um Nachwuchs zu werben. Das Fest findet von Jahr zu Jahr mehr Zuspruch. 2012 nahmen 20 Ortsvereine teil. 2013 kam uns das Hochwasser dazwischen (Bild). Für heuer hoffen wir auf günstigere Bedingungen. Der Termin ist noch offen.



### Kieferer Krippenweg:

Das Kieferer Bündnis für Familie veranstaltet seit 2010 erfolgreich den Kieferer Krippenweg unter dem Motto „Advent ohne Hektik“. Damit versuchen wir, in der Advents- und Weihnachtszeit das kulturelle und soziale Leben im Ort für alle Generationen zu bereichern und die Dorfstraße und Rosenheimer Straße zu beleben. 2012 wurde zudem der Kurpark mit einbezogen. Die Ortsvereine beteiligten sich seither mit Glühweintreff, Gesang und Musikdarbietungen. Für 2014 ist ein Jubiläum-Krippenweg geplant.



### Spielplatzpaten:

Die Paten haben ein Auge auf den Zustand der Geräte, tragen Wünsche der Kinder und Eltern an die Verwaltung heran und geben Informationen über Beschädigungen und Verunreinigungen der Plätze an den Bauhof weiter. Derzeit kümmert sich die Familie Andrea und Jürgen Bachmann um den Spielplatz im Bahnhofspark, während die Familie Helga und Roland Schmidt ein Auge auf den Platz im Kohlstattpark hat. Für die Betreuung der Einrichtung in der Unterkiefer hat sich Manuela Kurz bereit erklärt. Familie Monika und Udo Becher nimmt sich des Scheffauer Spielplatzes an. Josef Pirchmoser sorgt sich um die Mühlbacher Anlage.



### Baby-Willkommenspaket:

Nach einem erfolgreichen Test Anfang 2012 überreicht das Bündnis für Familie an alle frischgebackenen Eltern ein Baby-Willkommensgeschenk. Wir stellen die Pakete zusammen, gefüllt mit nützlichen Präsenten örtlicher Firmen und Institutionen und bringen sie direkt bei den frischgebackenen Eltern vorbei. Damit wollen wir zeigen, dass es uns ernst ist mit dem Ziel der familienfreundlichsten Gemeinde im Inntal.



### Bürgerinitiative „Keine Maut ab Grenze“:

Seit 01. Dezember 2013 kontrolliert die Asfinag die Maut ab Grenze. Dies führt zu einer sehr belastenden Verkehrszunahme im Ort (30-50%). Insbesondere die schwächeren Verkehrsteilnehmer (Kinder, Senioren, Radfahrer) leiden darunter. Deshalb hat



sich unter dem Dach des Familienbündnisses die Bürgerinitiative mit kreativen Aktionen („Böse Geister austreiben“, Autobahnsperre) zu wehren versucht und wird dies auch weiterhin tun.

### Projekt Leihoma:

Ältere Mitbürger unterstützen Familien, indem sie für einige Stunden pro Woche ehrenamtlich Kinder betreuen. Davon profitieren alle Beteiligten: „Die Kinder, weil sie liebevoll betreut werden und im Kontakt zu einer älteren Generation neue Dinge erfahren können. Die Eltern, weil sie Freiraum und Entlastung bekommen und ihre Kinder gut aufgehoben wissen. Die Leihomas, da sie eine wichtige gesellschaftliche Rolle wahrnehmen und Anerkennung erfahren. Die Erfahrungen sind sehr positiv. Bitte melden, wenn Sie Interesse haben.“



### Familienbündnis trifft Polizei:

Das Bündnis will helfen, zum Beispiel die Selbständigkeit der Kinder bei den alltäglichen Wegen (Schule, Sport, Verein) zu fördern oder bei den älteren Mitbürgern das Sicherheitsgefühl zu stärken. Ein wichtiger Partner ist dabei die Polizei. Im Frühjahr trafen wir uns mit dem Leiter der Polizeiinspektion, um Anliegen der Familien zu besprechen (Schulwegsicherheit; Verkehrsüberwachung; Prävention). Dies werden wir auch 2014 wiederholen. Wenn Sie auch Themen haben oder dabei sein wollen – bitte beim Bündnis melden (s.o.).



### Schulwegsicherheit an der Dorfstraße:

Die Dorfstraße ab Sebastianikapelle hat keinen geschützten Fußgängerbereich. Rechtlich gesehen ist der Gesamttraum Fahrbahn. Hier sah das Familienbündnis Handlungsbedarf zum Schutz der Fußgänger. Ein Antrag beim Gemeinderat wurde gestellt mit der Bitte, zumindest einen Schutzraum durch Verkehrspfosten zu bilden. Optimal wäre ein Fußweg mit Platten statt Pflaster, um mit Rollator, Rollstuhl und Kinderwagen besser voran zu kommen.



	<p><b>fÜR ALLE MARKEN</b></p> <p>Autohaus Killer Naunspitzstr. 6 83080 Oberaudorf Tel.: 080 33 / 1595</p> 
--	---



# Starkbierfest

der Musikkapelle Kiefersfelden

**Samstag 12. April 2014**

**ab 19 Uhr  
in der Schulturnhalle Kiefersfelden**

**Musikalische Leitung: Christoph Danner  
Bewirtung: Hotel zur Post, Familie Pfeiffer**

**Eintritt frei (willige Spende)**

**Info: 0 80 33 / 97 65 45**

**[www.musikkapelle-kiefersfelden.de](http://www.musikkapelle-kiefersfelden.de)**





# Bier, Brotzeit und Blasmusik-Genuss

## STARKBIERFEST DER MUSIKKAPELLE KIEFERSFELDEN



Zum heurigen Frühlingskonzert, das am Samstag, 12. April um 19 Uhr stattfindet, hat sich die Musikkapelle Kiefersfelden wieder etwas einfallen lassen: In der dekorierten Schulturnhalle werden dieses Mal neben Blasmusik-Schmankerln auch Getränke, Brotzeiten und kleinere Gerichte durch Postwirt Andi Pfeiffer serviert, damit sich die Zuhörer rundum wohl fühlen können.

Den Besuchern wird dann passend zum gemütlichen Abend musikalisch leichtere Kost in Form von Polkas, Märschen und Bierzeltmusik serviert.

Der Eintritt zum Starkbierfest ist frei, es werden freiwillige Spenden zur Förderung der Jugendarbeit erbeten.



## 110 Einsätze absolviert

### JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER MUSIKKAPELLE KIEFERSFELDEN

Bei der Jahreshauptversammlung der Musikkapelle Kiefersfelden konnte Vorstand Werner Schroller neben den Musikanten und Marketenderinnen auch den Musikunterstützungsverein und Bürgermeister Erwin Rinner als Vertreter der Gemeinde begrüßen. Zu Beginn seiner Ansprache gedachten die Anwesenden den im vergangenen Jahr verstorbenen Kameraden, dem Registerführer auf der Klarinette Hans-Peter Reheis und dem Ehrendirigenten Otto Plattner. In seinem Jahresrückblick zeigte sich Schroller zufrieden mit dem vergangenen Jahr und bedankte sich bei allen, die zu den musikalischen Erfolgen beigetragen haben - den Musikern selbst sowie dem Musikunterstützungsverein und bei allen Freunden und Gönnern der Kapelle. Einen besonderen Dank richtete Schroller an den Dirigenten Christoph Danner für dessen unermüdlichen Einsatz und an die Gemeinde Kiefersfelden für die erteilte Unterstützung.

Christoph Danner ließ anschließend die musikalischen Höhepunkte Revue passieren: Bei den Wertungsspielen in Griesstätt erreichte die Kapelle in der Höchststufe 92 Punkte und konnte damit einen ausgezeichneten Erfolg erzielen. Ein besonderes Erlebnis war für Danner das gemeinsame Konzert mit der Rockband Wildbach im Hödnerhof, es sei hier gelungen, das Publikum mit fetzigen Rockklängen und einer überzeugenden Show zu begeistern. Die Cäcilienkonzerte zum Jahresschluss waren wieder für alle eine besondere Herausforderung; beispielhaft für die vielen tollen Einzelleistungen bedankte sich Danner bei den Solisten

der Zugabe, Pater Matthäus und Marius Riedl, die sich mit „Wipe out“ in die Herzen der Zuhörer gespielt und getrommelt hatten. Danner gab auch einen Überblick über den derzeitigen Stand der Nachwuchsarbeit; diese sei aus seiner Sicht besonders erfreulich, da sich insgesamt 30 Mädchen und Buben in Ausbildung befinden. In diesem Zusammenhang sprach er auch die Kooperation mit der Jugendmusik der Stadtkapelle Kufstein an. Mit einem großen Dank an alle, die ihn im vergangenen Jahr so vielfältig unterstützt hatten, schloss Danner seinen Bericht.

Es folgten die Berichte des Schriftführers Michael Schön, des Kassiers Markus Jerger und die Entlastung der Vorstandschaft.

Erster Bürgermeister Erwin Rinner betonte in seinem Grußwort, welche herausragende Bedeutung die Kapelle im kulturellen Leben von Kiefersfelden habe und sprach ihr dafür seinen aufrichtigen Dank aus. Er sei zuversichtlich, so Rinner, dass sein Nachfolger im Amt diese wichtige Bedeutung der Musikkapelle genauso erkenne und sie weiterhin eine entsprechende Unterstützung von Seiten der Gemeinde erfahre. Den Dankesworten schloss sich Hubert Fuchs, erster Vorsitzender des Musikunterstützungsvereins an und bescheinigte den Musikern einen hohen Leistungsstand. Sein Verein werde weiterhin alles tun, um der Kapelle insgesamt und den in Ausbildung befindlichen Jungmusikern die bestmögliche finanzielle Förderung zukommen zu lassen.

Mit einer allgemeinen Aussprache zu Wünschen und Anträgen endete die Versammlung.

## Umjubelte Cäcilienkonzerte der Musikkapelle Kiefersfelden

### KLANGERLEBNIS AUF HÖCHSTEM NIVEAU

Die Cäcilienkonzerte der Musikkapelle Kiefersfelden gehören seit Jahren zu den Höhepunkten in der gesamten Region. Dem wurde der 60-köpfige Klangkörper unter Leitung des Dirigenten Christoph Danner einmal mehr gerecht. Zwei vom OVB eingefangene Stimmen spiegeln wieder, was die Konzertbesucher empfanden und mit viel Applaus belohnten. Sepp Ranner, MdL a.D.:

„Kiefersfelden hat für mich erneut bewiesen, dass sie die beste Musikkapelle im ganzen Landkreis hat“. Dirigent Christoph Danner: „Wir sind heute und mit diesem Programm an die Leistungsgrenze gegangen. Mehr geht nicht!“

Schon der mächtige Beginn imponierte. Mit „Flourish for Wind Band“ von R. Vaughan Williams zeigte die Musikkapelle auf, was

es bedeutet, wenn 60 Musikanten unter gekonnter Leitung aufspielen.

Sodann erwies man im Wagner-Jahr 2013 dem berühmten Komponisten zu seinem 200. Geburtstag die Ehre. Mit der Ouvertüre zur Oper „Die Meistersinger von Nürnberg“ hat Dirigent Christoph Danner ein sehr bekanntes, aber gleichwohl extrem anspruchsvolles Werk herausgesucht. Schwere Arbeit für das Holzregister und eine mächtige Herausforderung für alle Akteure - Wagner eben. Als zum Finale die gesamte Konzerthalle zum gewaltigen Klangraum wurde, bildete sich bei so manchem Zuhörer Gänsehaut. Bravo!

Wäre das nicht schon Niveau und Leistung genug, ließ Dirigent Danner seine Musikkapelle und die Zuhörer eintauchen in die einzigartige Melodienwelt von George Gershwins „Rhapsody in Blue“. Da dieses Werk untrennbar mit einem virtuos gespielten Konzertflügel verbunden ist, verstärkte sich die Musikkapelle mit Christian Weigend von der Musikschule. Ihm gelang mit meisterhaftem Anschlag und viel Einfühlungsvermögen die perfekte Verbindung mit dem Blasorchester. Dies wusste das fachkundige Publikum zu werten und mit viel Applaus zu belohnen.



Ganz andere Klänge, hart und nach strengem Takt, folgten mit dem Stück „Die lustigen Dorfschmiede“ von Julius Fucik. Die Ehre, den Amboss zu schlagen, hatte aus gegebenem Anlass Hansjörg Kurz. Schließlich feierte er in diesem Jahr sein Jubiläum für 50 Jahre Mitgliedschaft bei der Kieferer Musikkapelle.

Beschwingt ging es weiter mit dem Stück „Transcendent Journey“ von Rossano Galante. Schloß man die Augen und ließ los, zogen die bestens besetzten Blechregister den Zuhörer in einen wahren Klangstrudel. Dies wurde nur noch übertroffen von der unvergleichlich vollen Tonkulisse der Waldhorngruppe bei „La Principessa“ von Günter Dibiassi.

Fetzige Salsa-Melodien folgten mit dem Stück „At the Mambo Inn“, perfektioniert durch das Trompetensolo von Josef Pirchmoser. Zudem wurde Pater Matthäus bei der E-Gitarre gesichtet.

10 Jahre nach der Uraufführung des Musical „Elisabeth“ setzten die 60 Musikanten um ihren Dirigenten Christoph Danner einen besonderen Schlusspunkt bei einem Konzert, indem die Höhepunkte dieses Erfolgswerkes auf höchstem Niveau dargeboten wurden.

Die verbindenden Worte sprach wie seit vielen Jahren gekonnt und kurzweilig Florian Danner. Ihm kam es auch zu, die Zugaben anzusagen, die in Qualität und Intensität geeignet gewesen wären, Höhepunkt eines eigenen Konzertes zu sein.



Mit Amboss und Hammer nahm der Vollblutmusikant Hansjörg Kurz eine Solorolle bei den „Lustigen Dorfschmieden“ von Julius Fucik ein. Aus gutem Grunde - schließlich feierte er heuer sein 50-jähriges Jubiläum bei der Kieferer Musikkapelle.



Im Wagner-Jahr 2013 erwies die Kieferer Musikkapelle dem großen Meister die Ehre und bot beim umjubelten Cäcilienkonzert die Ouvertüre zur Oper „Die Meistersinger von Nürnberg“.

## **Ehrungen bei der Musikkapelle Kiefersfelden** **URGESTEIN HANS-JÖRG KURZ – „50 JAHRE ANGEPACKT“**

„Hans-Jörg, seit 50 Jahren packst Du an, wo immer Du gebraucht wirst“, begeisterte sich Werner Schroller als Vorstand der Musikkapelle Kiefersfelden. Unter tosendem Applaus bedankten sich die 60 Musikanten des erfolgreichen Blasorchesters bei ihrem langjährigen Mitglied Hansjörg Kurz und zeichneten das Urgestein der Kieferer Musikanten im festlichen Rahmen des Cäcilienkonzertes mit einer Ehrenurkunde aus. Schroller erinnerte: „In diesen

50 Jahren warst Du nicht nur Klarinettist und Schlagzeuger. Herzlichen Dank sagen wir Dir auch für 10 Jahre Kassier, 5 Jahre Beisitzer und 8 Jahre zweiter Vorstand. In dieser Zeit hast du die Geschicke der Musikkapelle aktiv mitgestaltet“.

Dank sprach die Vorstandschaft der Musikkapelle auch Klarinetist Markus Schmid aus, der seit 25 Jahren aktives Mitglied ist und

zudem bei der Kirnstoaner Tanzmusik und dem Gießenbachklang als vielseitiger Musiker engagiert ist.

Der Musikbund von Ober- und Niederbayern, vertreten durch Leonhard Eisner, verlieh Hansjörg Kurz für 50 Jahre unermüdliches Engagement die Ehrennadel in Gold und Markus Schmid für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft die Ehrennadel in Silber.

Verdiente Kieferer Musikanten wurden für langjährige Treue geehrt (1. Reihe): Hansjörg Kurz, Markus Schmid mit Erstem Bürgermeister Erwin Rinner und MKK-Vorstand Werner Schroller; (2. Reihe v.l.): Zweiter Dirigent Florian Bauer, Erster Dirigent Christoph Danner und Leonhard Eisner vom Musikbund Ober-/Niederbayern.



## Cäcilienkonzert der Sensenschmied-Musikkapelle Mühlbach

### KLANGBILDER IM 111ER JAHR



Mit vielschichtigen Klangbildern beendete die Sensenschmied-Musikkapelle Mühlbach bei ihrem Cäcilienkonzert im Oberaudorfer Kursaal das 111. Jahr ihres Bestehens. Das Konzert wurde gleich von drei Dirigenten geleitet. Erster Kapellmeister Johann Gruber nahm nach 15 Jahren Abschied vom Dirigentenpult: Er übergibt im nächsten Jahr den Taktstock an Sebastian Senftleben und kehrt als Posaunist in die Musikerreihen zurück, die jungen Musikanten der Musikkapelle wurden von Josef Fritz geführt.

Tradition und Moderne trafen beim Cäcilienkonzert der Sensenschmied-Musikkapelle aufeinander. So waren Raritäten zu hören, etwa die „Ouvertüre für Harmoniemusik“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy, die er als 15-Jähriger ursprünglich für elf Blasinstrumente komponiert hatte. In Oberaudorf kam die Bearbeitung des Schweizers Otto Zurmühle zur Aufführung. Zu Gehör gebracht wurde zudem der „Parademarsch der Königlichen Bayerischen Grenadier-Garde“ von Wilhelm Legrand – ein Geschenk aus dem Notenschatz des Armeemuseums Ingolstadt.

Zu Herzen gingen Verdi-Melodien in der Bearbeitung von Wilhelm Wacek oder der „Second Waltz“ von Dmitri Schostakowitsch (arrangiert von André Waignein), der vielen eher als Titelmelodie zu Stanley Kubricks letztem Film „Eyes Wide Shut“ bekannt ist. Apropos Filmmelodien – hier begeisterten die Musiker mit Melodien aus „The Lion King“ oder der Titelmelodie der Krimiserie „Tatort“. „Bühne frei“ hieß es auch in diesem Jahr wieder für die jungen Musikanten der Kapelle. Unter der Leitung von Josef Fritz stellten sie sich mit „Jung san ma! Fesch san ma!“ von Robert Stolz und „Born to be wild“ nach der US-amerikanischen Abenteuerkomödie aus dem Jahre 2007 vor. Der Bezirksdirigent im Musikbund Ober- und Niederbayern (MON), Christoph Danner, freute sich besonders über diese Vielzahl von jungen Musikanten und auch über den hohen Leistungsstandard, konnte er doch wieder mehrere von ihnen mit bronzenen und silbernen Leistungsabzeichen auszeichnen. Das Leistungsabzeichen in Bronze erhielten Josef Fröhler (Posaune), Christian Gruber (Flügelhorn) und Georg Hiemer (Tuba). Das Leistungsabzeichen in Silber überreichte Danner Marie Therese Heindl (Klarinette) und Sebastian Fürbeck (Flügelhorn).

## 40 Jahre „führender Musikant“

40 Jahre ist Rupert Klopfer ein „führender Musikant“ in der Sensenschmied-Musikkapelle, so Christoph Danner. Der gelernte Orgelbauer ist ein Allround-Talent und spielt unter anderem Geige, Querflöte, Schlagzeug und Gitarre. Danner steckte ihm unter großem Beifall der Zuhörer die Ehrennadel des Musikbundes in Gold an. Den Schlusspunkt setzte Kapellmeister Johann Gruber: Mit der „Bayerischen Polka“ bewies er sein virtuosos Können auf der Posaune.

Ehrungen bei der Sensenschmied-Musikkapelle Mühlbach. Unser Bild zeigt (von links) Kiefersfeldens Bürgermeister Erwin Rinner, Josef Fröhler, Christian Gruber, die scheidenden Marketenderinnen Andrea Reiner und Kathrin Brunschmid, Bezirksdirigent Christoph Danner (Reihe hinten) sowie Georg Hiemer, Marie Therese Heindl, Sebastian Fürbeck, Rupert Klopfer und Musikvorstand Andreas Anker.



## Neuwahlen bei den Sensenschmieden

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Sensenschmied-Musikkapelle Mühlbach standen wieder Neuwahlen an. Nach dem Grußwort von 1. Bürgermeister Erwin Rinner, der sich bei der Sensenschmiedmusik für die Ausrückungen des letzten Jahres sowie für die musikalische Mitgestaltung seiner Geburtstagsfeier zum „70er“ bedankte, folgten die Berichte der Vorstandschaft. Beim Tagesordnungspunkt „Wünsche und Anregungen“ wurde wie immer rege diskutiert. Die Neuwahlen leiteten Bgm. Rinner und Ehrenmitglied Sigi Funk als Wahlvorstände. Die Vorstandschaft setzt sich für die nächsten zwei Jahre folgendermaßen zusammen:

1. Vorstand: Andreas Anker, 2. Vorstand: Otmar von Stackelberg, 1. Kapellmeister: Sebastian Senftleben, 2. Kapellmeister: Josef Fritz, Kassier: Eva Fritz, Schriftführer: Maria Fritz, Notenwart: Josef Brunschmid, Jugendbeauftragter: Kilian von Stackelberg, Beisitzer: Martin Lederer und Rupert Klopfer. Die neu gewählte Vorstandschaft bedankt sich bei den ausscheidenden Vorstands-

mitgliedern für ihren Einsatz, besonders aber bei Johann Gruber für seine 15-jährige Tätigkeit als 1. Kapellmeister. Eine sehr lange Zeit sehr intensiven Einsatzes für die Gemeinschaft, die Vorstand Anker folgendermaßen kommentierte: „Ein Musikant kann sich hie und da schon mal drücken, ein Dirigent nie, der muss immer für die Musik da sein“. Abschließend wünschte Bürgermeister Erwin Rinner der neuen Vorstandschaft gutes Gelingen für die nächsten zwei Jahre und der Versammlung noch einen guten Ausklang und ein schönes Musikjahr 2014.

Die Sensenschmiedmusik bedankt sich bei den Bürgern von Mühlbach, der Kiefer, den umliegenden Gemeinden und auch den Gästen recht herzlich für die Unterstützung im vergangenen Jahr, sei es durch den Besuch unserer Veranstaltungen und Konzerte oder auch durch die vielen Spenden, die eine ordentliche Jugendarbeit erst möglich machen und somit den Fortbestand der Musikkapelle sichern.

## Neuwahlen auch beim Unterstützungsverein der Sensenschmied-Musikkapelle

Im Januar hielt auch der Musikunterstützungsverein der Sensenschmied-Musikkapelle Mühlbach seine Jahreshauptversammlung ab. Hauptdiskussionsthema war die Finanzierung der Jugendausbildung, deren Etat von Jahr zu Jahr steigt. Wie soll die Unterstützung in den kommenden Jahren aussehen und was kann der Verein dazu beisteuern. Bei den Neuwahlen ergab sich die gleiche Zusammensetzung wie schon vor zwei Jahren: 1. Vorstand Erika Kloo, 2. Vorstand Norbert Schön, Schriftführer Wast Fürbeck,

Kassier Maria Fritz. Beisitzer in der Vorstandschaft wurden Inge Funk und Paula Fröhler. Andreas Anker wünschte als Wahlleiter der alt gebliebenen und neu gewählten Vorstandschaft gutes Gelingen für die kommenden zwei Jahre. Er bedankte sich für die hervorragende Arbeit und die Unterstützung der Musikkapelle.

Der Unterstützungsverein bedankt sich auf diesem Weg bei allen Spendern aus Mühlbach, Kiefersfelden und Umgebung und sagt „Vergelt´s Gott“.



## Klöpfkinder vom Trachtenverein Kiefersfelden waren zur Adventszeit 2013 wieder unterwegs



Wie in den letzten Jahren zogen auch 2013 zur Adventszeit die Klöpfkinder vom Kieferer Trachtenverein von Haus zu Haus und erfreuten mit ihren Gesängen und Sprüchen die Kieferer Bewohner. Vorstand Sepp Goldmann studierte mit den 5 Kindern die Lieder ein und begleitete die Gruppe auf ihrem Weg.

Wie in den vergangenen 12 Jahren wurde auch dieses Jahr das ersungene Geld für sozial Schwächere in Kiefersfelden gespendet. So erhielt die Kieferer Tafel sowie das Christliche Sozialwerk eine größere Spende. Zusätzlich wurden noch acht weitere Personen bedacht, die aufgrund ihrer momentanen Lage dringend Unterstützung brauchten.

Insgesamt wurden 1.700 € gespendet. Ein Dank an die Spender, die den alten Brauch des Klöpfelns unterstützen und natürlich auch den Kindern, die bereit sind in ihrer Freizeit für bedürftige Kieferer zu sammeln.

Die Klöpfelgruppe bestand 2013 aus Sophie Pfeiffer, Regina Eisenschmid, Maxi Gruber, Johann Gradl und Christoph Köhler am Akkordeon.



# Sänger und Musikanten im Gebirg

Am Samstag, den 8. März, findet in der Schulturnhalle Kiefersfelden das nunmehr 24. Kieferer Grenzland Sänger- und Musikantentreffen des Trachtenvereins statt. Wie in den letzten Jahren ist der Saal mit Tischen und Bänken gemütlich bestuhlt. Die Sänger und Musikanten treten nicht auf einer Hauptbühne auf, sondern singen und spielen von insgesamt drei Bühnen, die über den Saal verteilt sind. So sind die Akteure hautnah für jeden zu erleben. Auch unser Sprecher Nikolaus Köll wird sich im zweiten Teil unter die Zuschauer mischen, um Wünsche nach Lieblingstüchln oder -liadln entgegenzunehmen, die die Musikanten dann spontan per Zuruf spielen oder singen. In bewährter Weise bewirbt der Trachtenverein wieder mit geschmackigen Brotzeiten und Getränken. Die Bewirtung erfolgt allerdings nur vor und nach der Veranstaltung bzw. in der Pause, um den Vortrag der Musikanten und Sänger nicht zu stören, der wie immer ohne Verstärker dargeboten wird.

Um nach dem Sänger- und Musikantentreffen noch ein gemütliches Zusammensitzen zu ermöglichen, beginnt die Veranstaltung bereits um 19.00 Uhr. Einlass ist bereits ab 18.00 Uhr. Somit können auch die Sänger und Musikanten, die noch einen weiten Nachhauseweg haben, vielleicht im inoffiziellen Teil noch die eine oder andere Zugabe hören lassen.



Die Familienmusi Biegel aus Miesbach musiziert und singt bereits seit vielen Jahren in der Spielart der alten Berchtesgadener Saitenmusi. Nachdem die Kinder Ludwig, Rupert und Regina noch weitere Instrumente hinzugelernt haben, ist auch eine frische Ziachmusi-Besetzung möglich. Das Prädikat „Ausgezeichnet“ beim Alpenländischen Volksmusikwettbewerb 2012 in Innsbruck unterstreicht die hohe Qualität und die Spielfreude der Familienmusi Biegel. Mit dem Ehepaar Rauscher kommt ein Zwoagsang in die Kiefer, der sich hauptsächlich dem lustigen Liedgut verschrieben hat. Der Moar-Zwoagsang stammt aus Gottschalling und singt neben alten Couplets und Gstanzln auch selber getextete oder umgeschriebene Lieder. Die Lockstoamus, benannt nach dem Berchtesgadener Hausberg, ist seit vielen Jahren eine feste Größe in der echten Volksmusik. Neben der zünftigen Ziachmusi in bewährter Gerstreit-Manier haben sie auch feinere Weisen im Repertoire, wenn sie mit ihrer Gitarrenmusi aufspielen. Gleich aus der Nachbarschaft kommen die Stoaberg Sängerinnen, die ebenfalls in und um Berchtesgaden beheimatet sind. Seit 1998 singen sie zusammen und sind in schöner Regelmäßigkeit auch gern gesehener Gast beim Bayerischen Rundfunk und dem ORF. Etliche Lieder stammen mittlerweile aus der eigenen Feder u.a. auch eine eigene kirchliche Messe. Den Thalwieser Dreigsang gibt es zwar erst seit vier Jahren offiziell, trotzdem wirkten die drei bereits bei zahlreichen geistlichen und weltlichen Veranstaltungen und beim Bayerischen Rundfunk mit. Sie kommen aus dem Bairer



Winkl und der Irschenberger Gegend. Die mit Abstand weiteste Anreise haben die vier Musikanten und zwei Musikantinnen von der Osttiroler Geigenmusi. Sie vertritt die typische rassige Spielweise einer dortigen Tanzmusik und bringt natürlich auch das Osttiroler Hackbrett zum Einsatz. Eine ihrer Spezialitäten ist das Solo-Spiel auf diesem Instrument, das sonst überwiegend als Begleitung verwendet wird. Bei zahlreichen Fernseh- und Rundfunkaufnahmen stellte die Osttiroler Geigenmusi bereits ihr Können unter Beweis.

Nikolaus Köll führt als Ansager in gewohnter Weise durchs Programm und leitet auch den 2. Teil des Abends, der unter dem Motto „Mei liabste Weis“ steht. Karten für diesen einmaligen Volksmusikabend gibt es direkt beim Schreibwarengeschäft „Zum Bleistift“ in der Dorfstraße oder telefonisch unter Tel.-Nr. 30 21 400. Der Kartenvorverkauf beginnt ab Samstag 22. Februar. Der Trachtenverein freut sich über alle Freunde der echten, unverfälschten Volksmusik und wünscht schon jetzt einen unterhaltsamen und gemütlichen Abend.



24. Kieferer  
Grenzland



## Sänger- und Musikantentreffen

Samstag, 8. März 2014 - ab 19 Uhr  
in der Schulturnhalle Kiefersfelden (Einlass ab 18 Uhr)

MITWIRKENDE:

Familienmusi Biegel (Bayern)  
Moar-Zwoagsang (Bayern)  
Lockstoamus (Bayern)

Stoaberg Sängerinnen (Bayern)  
Osttiroler Geigenmusi (Tirol)  
Thalwieser Dreigsang (Bayern)

Sprecher: NIKOLAUS KÖLL

Der zweite Teil des Abends steht unter dem Motto

„Mei liabste Weis“

Gemütliches Zusammensitzen mit Bewirtung

Eintritt: € 1,- / Jugendliche bis 16 Jahre € 0,-

Kartenvorverkauf: ab Samstag, 22. Feb. 2014 bei Schreibwaren „Zum Bleistift“ Kiefersfelden, Tel. 0 80 33 / 3 02 14 00

Es lädt freundlichst ein:  
Gebirgstrachten-Erhaltungsverein „Grenzlander“ Kiefersfelden e.V.



# Einladung zur Jahreshauptversammlung

Zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen lädt der G.T.E.V. Grenzlandler Kiefersfelden e.V. alle aktiven und passiven Mitglieder am **Freitag, den 11.04.2014 um 19.30 Uhr** in die Remise des Blaahauses ein. Auf der Tagesordnung stehen neben den Neuwahlen der Vorstandschaft der Vorstandsbericht, die Totenehrung,

die Berichte von Schriftführer und Kassier, der Revisorenbericht nebst Kassenentlastung, der Vorplattler- und Jugendleiterbericht, die Berichte von Trachtenwart, Musikwart sowie der Goaßler auf dem Programm.

Die Vorstandschaft freut sich auf regen Besuch.



## Herzliche Einladung an die Kieferer Männer, die Lust am Singen haben



Es war ein absoluter Höhepunkt im abgelaufenen Sängerjahr – wir konnten mit dem weltbekannten Don Kosaken Chor Serge Jaroff (Leitung: Wanja Hlibka) singen. Es war für uns vom Männergesangverein und für die Konzertbesucher in der vollbesetzten Kieferer Pfarrkirche ein einmaliges Erlebnis. Beim gemeinsam gesungenen Lied „Guten Abend, gute Nacht“ (Joh. Brahms) dirigierte unser Chorleiter Josef Pirchmoser beide Chöre.

Singen im Chor bringt Freude, Geselligkeit und Kameradschaft, ist aktive Freizeitbeschäftigung und sinnvolles Hobby, ist kulturelle Aufgabe im Ort und auch eine gewisse Verpflichtung. Wir suchen Männer, die bei uns in unserem Chor dabei sein wollen, deshalb ist auch Deine Stimme gefragt.

Sei ehrlich zu Dir selbst und frage Dich:

- . Suchst Du ein sinnvolles Hobby?
- . Bist Du ein Mann, der herzlich lachen kann?
- . Fühlst Du Dich am wohlsten im Kreise Gleichgesinnter?
- . Kannst Du schlecht Abstand vom Alltagsstress gewinnen?
- . Suchst Du einen Ausgleich zur täglichen Arbeit?
- . Bist Du musikalisch und singst gerne?
- . Möchtest Du in einem Männerchor singen?

Wenn Du mehr als eine Frage mit „ja“ beantworten kannst, dann bist Du bei uns goldrichtig. Denn Singen im Chor tut allen gut - Junge dürfen im Chor alt werden - Alte werden durch Gesang wieder jung.

Warum singst Du also noch nicht mit? Komm doch einfach unverbindlich zum „Probegören“ in die nächste Chorprobe. Wir proben jeden Donnerstag um 20.00 Uhr beim Schauenwirt. Es gibt kein Vorsingen. Wir erwarten lediglich ein natürliches Musikgefühl und Freude am Gesang. In der Eingewöhnungsphase steht jeder jedem neuen Sänger mit theoretischer und praktischer Hilfe gerne zur Seite. Später erfolgt dann die Zuordnung zu einer der vier Stimmgruppen: Tenor 1, Tenor 2, Bass 1 und Bass 2. Übrigens: Unser Chorleiter ist Josef Pirchmoser - er ist musikalisch in hohem Maße erfahren, dynamisch, weltoffen und gesellig und er ist ein ausgezeichnete Musiker und Dirigent. Er vermittelt uns Stimmbildung, Atemtechnik, Freude an der Musik und gestaltet interessante Chorproben.

Haben wir Dich neugierig gemacht? Mache Dir mit eigenen Augen und Ohren ein Bild von unserem Männerchor und unserem aktuellen Liederprogramm; Du wirst überrascht sein.

Hast Du Fragen, dann rufe uns an. Wir freuen uns auf Deinen Besuch. Sepp Beham, Vorstand, Tel.-Nr. 8866; Robert Wünsche, stellvertretender Vorstand, Tel.-Nr. 7548.

Also: Wir sehen uns am kommenden Donnerstag um 20.00 Uhr zur Singprobe beim Schauenwirt – Herzlich Willkommen!!!

Noch eine Anmerkung: Wenn Sie uns vom Männergesangverein unterstützen wollen können Sie bei uns auch passives Mitglied werden. Mit einem Jahresbeitrag von 12,00 € gehören Sie dazu. Durch Ihre Mitgliedschaft zeigen Sie, dass das Wirken, die Einsätze des Chores, der Erhalt dieser Gemeinschaft auch ein Anliegen von Ihnen ist.

Weitere Infos auf der Homepage des Männergesangvereins [www.mgv-kiefersfelden.de](http://www.mgv-kiefersfelden.de).

## Neuwahlen beim Männergesangverein

Gegen Ende des vergangenen Jahres ergaben sich für unseren Verein noch verschiedene Auftritte. So sangen wir im Altenheim St. Peter, umrahmten die Barbaramesse, traten mit Glühweinausschank im Kurpark auf und eröffneten die Krippe in der Kirche am Bergfriedhof.

In einer Vorstandssitzung Anfang Januar bereiteten wir uns auf die Hauptversammlung vor, welche am 13.02. stattfand. Als Ehrengäste konnten wir Herrn Stöttner vom Innkreissängerbund, Herrn Bürgermeister Rinner und unseren Pfarrer Pater Matthäus begrüßen.

Nach Berichten der Funktionäre erfolgte die Neuwahl der Vorstandschaft, hier ergaben sich keine Änderungen: Vorstand bleibt Sepp Beham, als Vertreter fungiert weiter Robert Wünsche. Auch Kassier Ongaro, Fahnenwart Meyer, Notenwart Leipert und Schriftführer Bohnert wurden in ihren Ämtern bestätigt. Als Ausflugswart zeichnet sich weiterhin Ernst Schmidt verantwortlich. Mit Sepp Pirchmoser als Dirigenten gehen wir das neue Sängerjahr an.

Nach Grußworten der Ehrengäste ergab sich noch eine besondere Aufgabe: Hans Stöttner zeichnete unseren Sänger Michael Gruber für 40 Jahre Mitgliedschaft mit dem goldenen Ehrenzeichen des Innkreises aus, die Ehrennadel des MGV wurde überreicht von

Vorstand Sepp Beham. Der Geehrte fungierte langjährig als Dirigent im Verein und führt diese Funktion weiterhin in Vertretung aus. Verschiedene Mitglieder konnten wir zudem für äußerst langjährige Vereinszugehörigkeit teils aktiv, teils passiv, auszeichnen: Willibald Kraus für 55 Jahre und Hans Stelzl für 60 Jahre.

Verschiedene Veranstaltungen im laufenden Jahr sind bereits

auf unserer Homepage eingestellt, an zusätzlichen Projekten arbeiten wir. Um unseren geschätzten Zuhörern ein weiter verbessertes akustisches Erlebnis bieten zu können, werden wir uns in diesem Jahr einer professionellen Stimmbildung unterziehen und sind genauso wie unsere Veranstaltungsbesucher auf das Ergebnis gespannt.



## Heimatbühne sagt Dankeschön nach erfolgreicher Spielsaison



Die Heimatbühne Kiefersfelden konnte mit dem letzten Stück „Die Probenacht“ wieder mal einen tollen Erfolg verbuchen. Dieser Erfolg resultiert nicht allein von dem schauspielerischen Können

der Akteure, sondern auch von der Zusammenarbeit aller Mitglieder auf und hinter der Bühne sowie im Servicebereich. Viel Arbeit und Engagement ist notwendig, um so ein Stück zur Aufführung zu bringen. Deshalb ist die Heimatbühne stolz auf fünf ausverkaufte Vorstellungen.

Zum Gelingen eines solchen Theaterstücks ist ganz besonders ein treues Publikum wichtig. Jedem Schauspieler geht das Herz auf, wenn er vor vollen Rängen spielen darf. Allerdings sind auch die Einnahmen wichtig. Mit diesen müssen jährlich die Aufführungsrechte gekauft werden, die Tantiemen bezahlt werden, auch die GEMA hält bei musikalischen Einlagen ihre Hand auf und Neuanschaffungen für den Bühnenbau und Kostüme und deren Reinigung kosten auch einen erheblichen Betrag.

Die Heimatbühne ist froh ein solches Publikum zu haben und freut sich schon wieder mit einem neuen Theaterstück auf die nächste Spielsaison.

## Heimatbühne beim Vereinskegeln

Zum Vereinskegeln traf sich die Heimatbühne am Sonntag, 29.9.13, in der Post-Kegelbahn. Nach dem Warmkegeln mit diversen Kegel-Spielen ermittelten wir im Wettkampf 10 x in die Vollen und 10 x Abräumen die Gewinner. Obwohl eigentlich jeder ein Gewinner war, denn es gab für alle einen Preis. Die Gewinner der mehr oder weniger begehrten Wandertrophäen waren:

Joe Schrott erhielt für den 1. Platz genauso wie seine Frau Conny für den 2. Platz einen Pokal. Für den 3. Platz bekam Evi Zaglacher die Kegelkugel zum Üben. Den Schneiderpokal für den letzten Platz erhielt Anja Birner.



**MALEREI SCHMIDBAUER**  
MALERMEISTER · MALERBETRIEB

**Erstklassige und preiswerte  
Ausführung aller Malerarbeiten.**

**Wir räumen für Sie aus und ein und arbeiten für Sie  
auf Wunsch, wann immer es Ihnen passt!  
Lassen Sie sich verwöhnen, wir beraten Sie gerne!**

**INNENRAUM  
FASSADEN  
SCHRIFTEN  
GERÜSTUNG**

83088 Kiefersfelden  
Klausfeldweg 14

Telefon 0 80 33/75 84  
Telefax 0 80 33/53 68  
Mobil 01 71/7 82 26 03

[schmidbauer.albert@web.de](mailto:schmidbauer.albert@web.de)

Mit Stolz blicken die „Kieferer Wichtl“ auf ihre Gründung vor 20 Jahren zurück. Bei dem Ferienprogramm im Juli 1994 entwickelte sich bei der Heimatbühne Kiefersfelden der Gedanke in Zusammenarbeit mit den Ritterspielen Kiefersfelden eine Kinder- und Jugendgruppe zu gründen. Bei einer Führung durch das Theater der Ritterspiele durften interessierte Kinder in die Rolle eines Ritters schlüpfen und sich fantasievoll schminken lassen. Dies weckte bei den Kindern die Lust am Theaterspielen, worauf gleich mit ihnen und noch weiteren Kindern das erste Stück „Kugeln und Kisten“ (ein Stück gegen Fremdenfeindlichkeit) inszeniert wurde. Dabei begann auch gleich die Tradition, die meisten Kostüme und Bühnenbilder zur Förderung der Gemeinschaft mit den Kindern in Eigenarbeit selbst zu basteln. Seit dieser Zeit sind die „Kieferer Wichtl“ ein fester Bestandteil im kulturellen Leben von Kiefersfelden und weit über die Grenzen Kiefersfelden hinaus bekannt geworden.



Als Nachwuchsförderung für die Heimatbühne und den Ritterspielen ist die junge Schauspielgruppe für das weitere Bestehen der beiden alten und traditionellen Vereine unentbehrlich geworden.

Die Gruppe besteht mittlerweile aus insgesamt 39 Mitgliedern im Alter von 8 – 27 Jahren und hat sich in den 20 Jahren mit sage und schreibe 45 Stücken in die Herzen der Zuschauer gespielt. Der Erfolg wurde im Lauf der Jahre immer größer, so dass im Jahre 2006 sogar der Kulturförderpreis des Landkreises Rosenheim verliehen wurde.

Weitere Infos und Bilder können im Internet unter [www.kiefererwichtl.de](http://www.kiefererwichtl.de) angesehen werden.

Aus den Reihen der „Kieferer Wichtl“ entstand im Jahr 2000 noch eine weitere Theatergruppe: Die „Heimatbühne Jugend“.

Die „Wichtl“ bedanken sich bei der Heimatbühne Kiefersfelden sowie bei den Ritterspielen Kiefersfelden, besonders bei Jugendleiter Franz Larcher, für die Unterstützung. Ein besonderer Dank geht natürlich auch an das treue Publikum, dessen Applaus der größte Ansporn für die jungen Schauspieler bedeutet.

Als Jubiläumsstück hat sich Leiterin Conny Schrott das „Dschungelbuch - ein tierisch cooles Musical“ ausgesucht. Die Proben dazu laufen bereits auf Hochtouren und die ersten Rückmeldungen der Mitwirkenden versprechen wieder tolle und unterhaltsame Theaterstunden.

Die Aufführungstermine sind am Sonntag, 16.03.14, Samstag, 22.03.14, Sonntag 23.03.14, Samstag 29.03.14, Sonntag 30.03.14, jeweils um 15.30 Uhr in der Schulturnhalle Kiefersfelden.

Der Kartenvorverkauf beginnt ab 24.02.14 beim Tabak-Land Zaglacher, Dorfstr. 34, 83088 Kiefersfelden. Tel. 08033/302722.



Kinder- und Jugendtheater  
unterstützt von Heimatbühne und  
Ritterschauspiele Kiefersfelden

**...wir feiern nächstes Jahr 20jähriges Jubiläum!**



**Vorschau**  
**Das Dschungelbuch**

## Das Dschungelbuch

### ... ein tierisch cooles Musical

von Ralf Israel, Gerhard Grote und Bernd Stallmann

**Aufführungstermine:**  
16. / 22. / 23. / 29. / 30. März 2014  
um 15.30 Uhr in der Schulturnhalle Kiefersfelden

**[www.kiefererwichtl.de](http://www.kiefererwichtl.de)**

# Wichtl-Saison 2013

Den Anfang der Saison machte das Kinderstück „Cinderella“, das bekannte romantische Märchen wurde von Berta Bergmaier und Anni Appel inszeniert. Insgesamt 15 Kinder begeisterten mit flotten Sprüchen und eindrucksvollem Gesang auf der Bühne das Publikum. Dafür war hinter der Bühne einiges geboten, aus Mäusen wurden in wenigen Minuten zaubernde Ballbesucher, umgezogen und neu frisiert mit Hilfe von vielen fleißigen Händen. Cinderellas Verwandlung in eine Prinzessin und zu guter Letzt der Prinz, der aus der Jägerkluft in die Tanzklammotten huschte, um mit Cinderella seinen schönsten Abend zu verbringen. Natürlich endete das Stück, das an den Aufführungen vom 17./ 23./ 24. Februar bis 02./ 03. März aufgeführt wurde, mit einem Happy End und zauberten damit Groß und Klein.

Als kleiner Abschluss unseres Stückes zeigten wir die Filmaufnahme von „Cinderella“, am 19.03.13 in Glöckelei. Alle Beteiligten waren eingeladen, die Vorstellung einmal von vor der Bühne anzuschauen. Wie auch im vergangenen Jahr, gab es wieder Punkte für die Verlässlichkeit und Sauberkeit hinter der Bühne. Die Liste der Geschenke, teilweise gesponsert von Sparkasse und Raiffeisenbank, reichte von Federmäppchen bis hin zum Eisgutschein.



Am 23.03.13 fand unsere Jugendwahl statt, die anwesenden Jugendlichen kamen zu folgendem Wahlausgang:

Jugendsprecherin: Anni Appel  
Schriftführerin: Birner Anja  
Kasse: Amend Karin  
Hilfskassier: Ebersberger Simone

Schminken üben war am 23.04.13 in der Glöckelei angesagt, denn am 27.04.13 durfte beim itelio-Kinderfest nach Herzenslust geschminkt und geglitzert werden. Das Schminkteam der Kieferer Wichtl bietet neben den heiß begehrten Fantasymasken auch die neuen Glitzertattoos an. So wurden aus vielen Kindern Schmetterlinge, Piraten oder glitzernde Schönheiten.

Die wöchentlichen Gruppenstunden bei den Kindern, unter der Leitung von Conny Schrott, begannen wieder am 07.05.13. Mit dabei 4 Neue Wichtl (drei Mädchen und ein Junge). In den Übungsstunden dürfen alle Kinder in vielen Improvisationsspielen und theatertechnischen Übungen mit Spiel und Spaß ihr Können schulen. Das nächste Jahresevent waren die Aufführungen der Jugend mit „Das Geheimnis der gelben Narzisse“ am: 01./ 07./ 08./ 15. und 16.06.13 in der Schulturnhalle Kiefersfelden. Das reizvolle Kriminalstück wurde unter der Leitung von Georg Bergmaier auf die Bühne gebracht. Die neun Jugendlichen gestalteten die drei Akte mitreißend und der letzte Akt war bis zur Aufklärung an Spannung kaum zu übertreffen. Doch schlichen sich auch bei dieser Produktion einige klitzekleine Missgeschicke ein, so gab es eine äußerst produktive Probe nach dem „Flintsbacher Faschingszug“. An einigen Aufführungen lebten die Zuschauer in den ersten Reihen gefährlich, denn es flogen Kappen, Waffen und sogar Stühle von der Bühne. Bei den Kampfszenen, dachte die Darstellerin der Shui Xiangshu, sie könnte ihre männlichen Mitspieler so schlimm verletzen, dass sie sich nicht richtig traute zuzuhauen, doch die einzige die sich vor den Schlägen fürchtete, war die Waffe des Inspektors, die dabei regelmäßig auseinander fiel.



Am 06.07.13 traf sich das Wichtl-Schminkteam um 9.00 Uhr in der Dorfstraße. Beim Dorffest wurden von 13.00 Uhr – 20.00 Uhr in einem Zelt des „Trachtenverein Grenzlandler“ dann Fantasymasken geschminkt und Glitzertattoos gestaltet. Nicht nur die Kinder waren begeistert, auch so mancher Erwachsene ließ sich vom Schminkteam bemalen. Vom 19.-21.07.13 fand in Langenbach das Bayrische Jugendtheatertreffen (BJTT) statt. Das BJTT ist eine Möglichkeit für Jugendliche, an vereinsübergreifenden Theaterkursen teilzunehmen. Der Veranstaltungsort wechselt jährlich, die Jugendlichen schlafen in Zelten und am Samstagabend findet immer der „Einblick in die Kurse“ statt. Anja Birner und Nico Ebersberger belegten den Kurs „Sprechtechnik mit Helga Liewald“. Theresa Nagele und Toni Bleier belegten den Kurs „Körpersprache und Bewegung mit Hermann Vieß“. Georg Bergmaier besuchte als Vertreter der „Kieferer Wichtl“ die Jugendleiterversammlung, die parallel zum BJTT veranstaltet wird. Ebenfalls mit von der Partie war Berta Bergmaier, die als Beisitzerin der Landesjugendleitung zum Organisationsteam des BJTT gehört.





Bei der letzten Gruppenstunde vor den Ferien am 30.07.13 war Rollenausgabe für das Kinderstück „Das Dschungelbuch“, ein Musical unter der Spielleitung von Conny Schrott. Es spielen 19 Kinder und drei Erwachsene. Hausaufgabe für die Ferien war: Rolle durchlesen und Gedanken zur Rolle machen. „Wer bin ich? Wer sind meine Freunde? Wer sind meine Feinde? Wie rede ich? Wie bewege ich mich?“

Die Aufführungstermine: 15. / 16. / 22. / 23. / 29. / 30.03.13 in der Schulturnhalle. Unser Ferienprogramm fand am 15.08.13 bei schönstem Wetter im Schulhof statt.

Neun teilnehmende Kinder konnten unter Leitung von Anni Appel durch Spiele und Übungen in verschiedene Rollen schlüpfen und ein bisschen Theaterluft schnuppern.

Mit der Jugend besuchten wir am 14.09.13 unsere Theater-

kollegen in Langkampfen. Diese zeigten das Historiendrama „Die Kinder des Teufels“. Die Jugendlichen waren von der spannenden Dynamik, die ein Drama mit sich bringt, voll und ganz begeistert. Die schauspielerische Leistung der Theaterkollegen wurde lautstark bejubelt.

Am 26.10.13 fuhren wir mit 16 Wichteln nach Grainbach am Samerberg, um uns das Märchen „Aschenputtel“ anzuschauen. Für die Jungschauspieler war es ein schöner und erfahrungsreicher Besuch, einmal vor der Bühne im Zuschauerraum zu sitzen und sich vom Märchen verzaubern lassen. Mit großem Engagement ging es dann an die Proben fürs neue Stück: „Das Dschungelbuch“

Die Komödie „Männer sind auch nur Menschen“, unter der Regie von Simone Ebersberger und Florian Neumann, wird an den Aufführungsterminen 24.05. / 31.05. / 01.06. / 06.06. / 07.06.13 in der Schulturnhalle gezeigt.

Zum Inhalt:

Was macht man als Ehefrau, wenn der arbeitswütige Ehemann in die Wohnung kommt, die Haushälterin küsst und der Ehefrau Hut und Mantel überreicht, ohne, dass er den Irrtum bemerkt? Ganz einfach, sie zieht zu ihrer Nachbarin. Aber bevor sie das macht, gibt sie ihrer Haushälterin den Auftrag Augen und Ohren aufzusperren und sie über alles zu informieren. So erfährt sie, dass ihr Mann, angestiftet von seinem guten Freund, versucht, über Kontaktanzeigen Frauen kennen zu lernen.

Die Proben laufen schon und die „Heimathöhne Jugend“ freut sich auf zahlreiches Kommen.

An alle Helfer der Heimathöhne, Ritterspiele, Gemeinde und Presse, danke für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung.



## WSV Kiefersfelden



### SPEZIALSPRINGER PIUS PASCHKE BEIM FIS CONTINENTEL-CUP AM START

#### Zweiter Platz in Courchevel sichert Start in Japan

Durch zwei hervorragende Ergebnisse beim FIS Continental-Cup in Courchevel (FRA) konnte sich Pius Paschke für weitere Continental-Cup's in Sapporo/Japan qualifizieren. Bei den zwei Sprüngen auf der K 90 Schanze zeigte er mit Platz zwei und vier seine derzeit ansprechende Form. Nachdem er in Engelberg/CH kurzfristig im A-Welt-Cup eingesetzt wurde, konnte er mit diesen Platzierungen ein besonderes Ausrufezeichen setzen. Mit dem zweiten Platz hinter dem Weltcup erfahrenen Justin Roc aus Slowenien, mit einem Abstand von nur 1 Wertungspunkt, erzielte er eines seiner besten Ergebnisse in seiner bisherigen Skisprungkarriere. Er platzierte sich dabei noch vor den deutschen Weltcupstartern Karl Geiger und Daniel Wenig. Auch der vierte Platz am zweiten Veranstaltungstag, wiederum hinter dem erfolgreichen Justin Roc, bestätigte sein Ergebnis vom Vortag und sicherte ihm endgültig die Reise nach Japan. Bei den Sprüngen in Sapporo belegte er die Plätze fünf und sieben auf der Normalschanze. An beiden Tagen war er jeweils nach dem ersten Durchgang noch besser platziert und hatte die Chance, sich auf dem Siegerpodest zu platzieren. Es reichte bei beiden Sprüngen jedoch nicht ganz für das Podest, aber auch mit den gezeigten Leistungen konnte er sehr zufrieden sein.

Der Sportsoldat qualifizierte sich dadurch für die beiden Weltcupsprünge in Sapporo. Er schaffte es in beiden Sprüngen zwar nicht in den zweiten Durchgang. Für den jungen Skispringer des WSV Kiefersfelden war es jedoch ein weiterer Karrierhöhepunkt. Er konnte sich mit einem Teil der Weltelite messen. Die Leistungen

dürften ihm vor allem die weitere Zugehörigkeit zum B-Kader gesichert haben und zeigten, dass der Sprung in den A-Weltcup für ihn immer noch in „Griffweite“ ist.

### JAKOB LANGE WIRD VIZEWELTMEISTER BEI DEN JUNIOREN

Bei den Juniorenweltmeisterschaft der Nordischen Kombinierer in Val die Fiemme (ITA) führte er die Deutsche Staffel auf Platz 2 der Gesamtwertung. Mit der besten Sprungleistung und mit der besten Laufleistung innerhalb der deutschen Staffel hatte er einen erheblichen Anteil am diesem „Vizeameistertitel“.

Nachdem es in den Einzelwettbewerben mit den Plätzen 10. und 7. nicht ganz nach seinen Wünschen gelaufen war, konnte er sich mit dieser Platzierung doch noch das erhoffte Erfolgserlebnis holen und mit einer Medaille nach Hause fahren. Der erst 18-jährige Kombinierer zeigte dabei welches Potential in ihm steckt. Wenn es ihm gelingt, mit einem guten Sprung in Schlagdistanz zur Spitzengruppe zu bleiben, ist er mit seinem derzeitigen Laufvermögen jederzeit in der Lage, ganz vorne bei den Junioren mitzumischen.

Welches Leistungsvermögen in ihm steckt, hat er schon die ganze Saison unter Beweis gestellt.

Durch seine ausgezeichneten Leistungen in der Vorsaison wurde er in dieser Saison im A-Weltcup eingesetzt. Mit einem 12. Platz bewies er hier, dass er sich im A-Weltcup etablieren könnte und er eine neue „Zukunftshoffnung“ bei den nordischen Kombinierern sein könnte. Natürlich wird die Luft im A-Weltcup immer dünner, aber mit seinen bisher gezeigten Leistungen, im noch sehr jungen Sportleralter, lässt er für die Zukunft einiges erhoffen.

## WSV - BIATHLON

Nicht nur bei den Biathleten, sondern auch bei allen anderen Wintersportarten, begann der Winter mit sehr vielen Rennabsagen. Das Training fand sowohl bei den Schülern als auch bei den Jugendlichen überwiegend im Stützpunkt Ruhpolding statt. Nur hier konnte man ein sogenanntes Komplextraining (Schießen und Laufen) durchführen. Ansonsten konnte man im Dezember noch in Sachrang trainieren, später auf der Aschinger Alm und dann auf der Winkelmoosalm bei Reit im Winkl. Das Heimtraining musste teilweise jedoch mit Turnschuhen absolviert werden.



Bei den Schülerbiathleten ging es am 31.01.14 nach Oberhof zum ersten Deutschen Schülercup (DSC). Auch dieser Wettkampf hätte schon früher sein müssen. Bisher fanden bei den Schülern drei Bayerncuprennen statt. Mitte Dezember in Kaltenbrunn, am 05. Januar am Arber und am 08. Februar in Neubau. Fünf Zentimeter Schnee oberhalb der Grasnarbe, sozusagen mausknietief, war genug Schnee für den Wettkampf in Kaltenbrunn. Am Arber musste die Strecke auf Grund von Starkregen vom Vortag verkürzt werden und in Neubau fand ein Klassikwettkampf mit Schießen statt.

Hier die jeweiligen Ergebnisse der Schüler:

- . Veit Maxi 2. und zweimal 8. Platz, schwerer Sturz beim DSC
- . Hoheisel Marc zweimal 4. Platz und 9. Platz, zwei 4. Plätze beim DSC
- . Holler Sebastian 10., 9. und 4. Platz, 9. Platz beim DSC
- . Breier Christine 11. und 12. Platz;

Gesamtwertung- Bayerncup-momentaner Stand:

Maxi Veit und Marc Hoheisel beide 3. Platz Schüler 14  
Sebastian Holler 8. Platz Schüler 15  
Chrissi Breier 12. Platz Schüler 15

Am kommenden Wochenende findet der nächste Deutsche Schülercup in Oberwiesenthal statt.



## JUGEND- BIATHLON WSV KIEFERSFELDEN

Über unsere Jugendlichen Anna Weidel, Simone Kupfner, Nina Slivensky und Marinus Veit gibt es sehr viel Gutes zu berichten.

Zuerst noch zum Highlight des letzten Jahres:

Ein spannendes Rennen lieferten sich die Junioren des DSV beim diesjährigen Biathlon auf Schalke, bei dem unsere 17-jährige Anna Weidel starten durfte. Auf der kurzen Laufstrecke war es von großer Bedeutung, Schießfehler zu vermeiden. Philipp Nawrath (SK Nesselwang) hatte mit Anna Weidel (SV Kiefersfelden) eine hervorragende, sichere Schützin als Partnerin, die das Team immer wieder nach vorne auf Platz 2 brachte. Die super Atmosphäre, die hohe Geräuschkulisse und die vielen Fernsehkameras beeindruckten die Athleten sehr und so fand nicht immer jeder Schuss sein Ziel. In der letzten Runde übergab Anna auf Platz 2 liegend an Philipp. Ein Platz auf dem Podest war in Reichweite. Doch Roman Rees und Alexander Ketzner hatten sich ihr Rennen gut eingeteilt und konnten Philipp in der letzten Runde abfangen. Somit erreichten Anna und Philipp den 4. Platz.

Ein besonderer Höhepunkt war für alle Junior/innen das gemeinsame Essen mit den Startern aus den Hauptrennen: Allen voran Andi Birnbacher, Andrea Henkel, Emil Hegle Svendsen, Tora Berger, Jakov Fak, Gabriela Soukalova und weitere Athleten.

Außerdem konnte sich Anna beim Dreikönigslauf in Oberteisendorf einen kleinen Goldbarren als Preis für den Tagessieg beim vorgezogenen Dreikönigslauf in der Arena mit nach Hause holen.

Im neuen Jahr fanden nun bereits einige Rennen des Deutschlandpokals statt, in denen sich unsere Athleten bestens präsentierten. Die Rennen fanden in Notschrei, Kaltenbrunn und die Deutsche Jugend und Juniorenmeisterschaft in Altenberg statt.

Beginnen wir mit Nina Slivensky, die bei den Schülerinnen J17 startet. Sie liegt in der Gesamtwertung des Deutschlandpokals auf dem tollen 3. Platz, den sie sich mit zwei Siegen und zwei zweiten Plätzen sicherte. Nina holte sich im Sprint den Deutschen Vizemeistertitel in der Klasse J17.

Nun zu Marinus Veit: Marinus führt in der Gesamtwertung des Deutschlandpokals in der Klasse J17 männlich. Vor allem zwei Siege und drei dritte Plätze sicherten ihm diesen Vorsprung.

Marinus holte sich im Einzel den Deutschen Vizemeistertitel in der Klasse J17.

Auch Anna Weidel konnte ihre Gesamtführung im Deutschlandpokal weiter ausbauen. Mit fünf Siegen und zweiten und dritten Plätzen dominiert sie die Klasse Jugend II weiblich. Anna holte sich den Deutschen Meistertitel in der Einzeldisziplin. Für Anna waren diese Rennen auch gleichzeitig die Qualifikation für die Ende Februar stattfindende JWM (Jugend und Juniorenweltmeisterschaft) im amerikanischen Preque Isle im Bundesstaat Maine.

Hier darf auch ihre Freundin und Teamkollegin Simone Kupfner für Österreich an den Start gehen. Simone ist auch beim WSV Kiefersfelden, sie besucht jedoch das Skigymnasium Stams und startet in Österreich für den WSV Schwoich.

Wir wünschen unseren Mädels viel Erfolg bei der JWM.

## ALPINE VEREINSMEISTERSCHAFTEN

Die Vereinsmeisterschaften der Alpinen finden am Samstag, den 01. März 2014, statt.

Veranstaltungsort: Söll/Grundried am „Hexensechser“

Es wird ein Riesenslalom, vermutlich 1. Durchgang (je nach Teilnehmerzahl) durchgeführt. Die „erfolgreich“ Anmeldung am „Hang“.

Alle Vereinsmitglieder sind herzlich eingeladen, sich an diesem Rennen zu beteiligen. Neben der sportlichen Leistung soll der Spaß im Vordergrund stehen!!! Natürlich bieten wir auch für Nichtmitglieder eine Gästeklasse an.

# „Fit in und durch den Winter“

Wer: Alle die Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Kondition verbessern wollen  
Wo: Schulturnhalle  
Wann: Jeden Montag um 20.00 Uhr  
Infos bei Übungsleiter Albert Weingart, Tel. 08033/308771



## Ju-Jutsu



### GRUNDLAGEN GEWALTPRÄVENTION UND SELBSTVERTEIDIGUNG!

„Schlagfertig mit Stimme und Körper“

Der Kurs besteht aus drei Einheiten zu folgenden Termine

Samstag, den 15.3.2014: 14.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr

Montag, den 17.3.2014: 20.00 Uhr bis ca. 21.30 Uhr

Mittwoch, den 19.03.2014: 20.00 Uhr bis ca. 21.30 Uhr

Sportliche Voraussetzungen für die Kursteilnahme werden keine benötigt, schließlich kann sich jede Frau zur Wehr setzen.

Sportbekleidung zum Üben ist sinnvoll.

Voranmeldungen erbeten:

krismer@kufnet.at oder Tel.: +43 699 1011 4022!

oder Frau Schmid: sunshine1983s@gmx.de

Weitere Infos siehe auch unter [www.ju-jutsu-kiefersfelden.de](http://www.ju-jutsu-kiefersfelden.de)

### JAHRESABSCHLUSSFEIER DER ABTEILUNG JU-JUTSU



Um ein erfolgreiches Prüfungs- und Turnierjahr zum Abschluss zu bringen, versammelten sich die Kämpfer der Abteilung Ju-Jutsu kurz vor Heilig Drei König im Sportheim des ASV Kiefersfelden und feierten den schon traditionell gewordenen Jahresabschluss.

Neben einem reichhaltigen Büfett konnte Abteilungsleiter Thomas Zach alle Teilnehmer zu einer Diashow mit Bildern aus der näheren und fernen Vergangenheit unterhalten. Neben den Trainern und Verantwortlichen der Abteilung, trafen sich Erwachsene und Jugendliche zum regen Austausch.

Auch die Jugend kam nicht zu kurz. Ganz nach dem Motto „Alkoholfrei Sport treiben“ mixten sich die Jugendlichen alkoholfreie

Cocktails an der extra eingerichteten Bar.

Glückwünsche zur bestandenen Prüfung durften nicht fehlen, so konnte Abteilungsleiter Zach vier der sieben Teilnehmer nochmal persönlich zum nächst höheren Gürtel beglückwünschen.

Die Abteilung Ju-Jutsu konnte im Jahr 2013 ihren Mitgliederstand halten und freut sich auf ein neues aktives und erfolgreiches Trainingsjahr 2014. Besonders freut es die Abteilung, dass sich die Gemeinde Kiefersfelden dazu entschlossen hat, auch während der Ferienzeit die Turnhalle für die Trainierenden zu öffnen. Gerade in der Ostern- und Pfingstzeit ist eine trainingsintensive Zeit im Ju-Jutsu, da im Anschluss an die Feiertage zumeist die Turniere zur Bayerischen und Deutschen Meisterschaft stattfinden. Die Kämpfer der Abteilung hoffen, es der Gemeinde mit Titel auf diesen Turnieren danken zu können.

### DIE GÜRTELPRÜFUNG DES JU-JUTSU-VEREIN KIEFERSFELDEN FAND AM 21.12.2013 IN DEN RÄUMLICHKEITEN DES JUDO-CLUB KUFSTEIN STATT

Sieben Jutsukas stellten sich kurz vor Weihnachten noch dieser Herausforderung. Das kontinuierliche Vorbereitungs- und Training hat sich gelohnt. Nach ca. 3-stündiger Prüfung konnten die Prüflinge ihre Urkunden und die neuen Gürtel entgegennehmen.



Weitere Infos auch unter [www.ju-jutsu-kiefersfelden.de](http://www.ju-jutsu-kiefersfelden.de).

## NIKOLAUSTURNIER 2013

Zum Ausklang der Kampfsaison 2013 wurde zum Nikolausturnier in Planegg geladen. Die Kieferer Fighter waren mit vier Startern gemeldet. Zwei konnten krankheitsbedingt nicht starten. Vinzenz Tiefenthaler traf im ersten Kampf auf einen WM-Teilnehmer, dem er sich geschlagen geben musste. Im zweiten Kampf konnte er durch harte Arbeit einen Sieg verzeichnen. Nach kurzer Kampfpause bestritt er den letzten Kampf, bei dem aber nach Ablauf der halben Kampfzeit und guten Aktionen die restlichen Kräfte schwanden, wodurch es zu Fehlern kam, die sich leider rächten. Schlussendlich konnte er aber den guten dritten Platz verzeichnen.

Debütant Dominik Weidlich kam nach anfänglichen Schwierigkeiten immer besser in den Kampf. Im ersten Kampf reichte es letztlich aber nicht, um diesen zu gewinnen. Im zweiten musste der Kampf nach 30 Sekunden aufgrund einer Verletzung von Dominik abgebrochen werden. Nachdem ein ausgekugelter und gebrochener Zeh diagnostiziert wurde, war auch das restliche Turnier für Dominik Weidlich vorbei.

Der ASV Kiefersfelden kann auf ein erfolgreiches Kampfsjahr 2013 zurückblicken und bereitet sich schon auf das nächste Turnier im Februar vor, damit das Kampfsjahr 2014 mindestens genauso erfolgreich wird.



## ASV Kiefersfelden - Sparte Tennis



Am 17. Januar fand im Gasthof Schauenwirt die Jahreshauptversammlung der Abteilung Tennis mit Neuwahlen statt.

Abteilungsleiter Armin Müller begrüßte die anwesenden Gäste und bedankte sich mit anerkennenden Worten bei den Funktionären für die Arbeit der vergangenen zwei Jahre. Dabei betonte er, wie wichtig, aber auch wie schwierig es ist, Leute zu finden, die sich im Verein einbringen und bereit sind, Aufgaben zu übernehmen.

Herzlich bedankte er sich bei Birgit Hermann, die in den letzten 8 Jahren den Verein tatkräftig als Kassier unterstützte, leider aber aus privaten Gründen für eine Neuwahl nicht mehr zur Verfügung stand. Sie erhielt kleines Präsent zum Abschied



Sportwartin Anneliese Meyer gab anschließend einen Überblick über die Aktivitäten des vergangenen Jahres. Vor allem den Herren konnte man gratulieren, die es geschafft haben, in ihrer zweiten Saison als 6-er Mannschaft

in die Bezirksklasse 2 aufzusteigen. Ebenso konnten die Damen, die Damen 40 und die Herren 40 ihre Leistungen vom letzten Jahr bestätigen bzw. sogar verbessern und freuen sich nun auf die Herausforderungen der kommenden Saison, in der übrigens unsere Herren 40- erstmals als Herren 50-Mannschaft starten wird.

Bei den Jugendmannschaften gab es ebenfalls Positives zu berichten. Die Knaben, von Max Klopfer trainiert, erspielten sich Platz 1 und auch die Bambini belegten einen guten 3. Platz. Sehr erfreulich für unseren Verein ist, dass für die Verbandsspiele der kommenden Saison wieder eine Mädchenmannschaft gemeldet werden konnte. Gerade im Kinder- und Jugendbereich ist ein deutlicher Aufwärtstrend erkennbar, der auch weiterhin gefördert wird.

Auf den Bericht des Kassiers und der Entlastung des Vorstandes folgten schließlich die Neuwahlen mit den folgenden Ergebnissen:

Abteilungsleiter: Armin Müller mit Stellvertretung Jutta Bräuer. Neuer Kassier ist Josef Meyer, Sportwartin wie bisher Anneliese Meyer und Schriftführerin Beate Auer. Als Beisitzer fungieren nach wie vor Rudi Dengg, Hermann Schürr, Robert Reutter, Heinz Weidacher, Albert Dietl und Max Klopfer.

Unser „alter“ bzw. zugleich „neuer“ Vorstand bedankte sich



schließlich für die Teilnahme an der Versammlung und spendierte allen anwesenden Mitgliedern ein leckeres Dessert.

**OTTOshop** HERMES  
PAKET SHOP

**Sie brauchen eine neue Küche!**  
Unsere Küchenfachberater kommen gerne zu Ihnen und planen Ihre Küche kostenlos!  
0% Finanzierung bis 31.03.14  
über Küche&Co - Laufzeit 48 Monate  
Nur in Ihrem OTTO-Shop-Reheis!

E-Mail: [ottoshop.kiefersfelden@t-online.de](mailto:ottoshop.kiefersfelden@t-online.de)  
Dorfstraße 28, 83088 Kiefersfelden  
Tel.: 08033-7711, Fax: 6577



Am Montag, Dreikönigstag, den 06.01.2014, fand die Jahreshauptversammlung der ASV Stockschiützen mit Neuwahl der Vorstandschaft statt. Abteilungsleiter Peter Börger begrüßte die zahlreich anwesenden Mitglieder, 1. Bürgermeister Rinner und den Leiter der Gemeindewerke Dipl.-Kfm. Bernhard Holzner.

In seinem kurzen Bericht gab Börger einen Überblick über die Tätigkeiten im Verein, den Teilnahmen an Wettkämpfen und Turnieren sowie den regelmäßigen Schießtagen und den Arbeitseinsätzen an der Stockbahn. Sein besonderer Dank ging an 1. Bürgermeister Erwin Rinner, stellvertretend für die Gemeinde Kiefersfelden und den Leiter der Gemeindewerke Herrn Dipl.Kfm. Bernhard Holzner für die stets gewährte Unterstützung im vergangenen Jahr. Auch in diesem Jahr konnte durch das abgehaltene Grillfest wieder ein ansehnlicher Betrag für die Kinderkrippe zur Verfügung gestellt werden.

Der Bericht des Kassenrevisors Josef Ruhsamer gab keinerlei Grund zur Beanstandung und auf seinen Antrag hin wurde die Vorstandschaft einstimmig für das Vereinsjahr 2013 entlastet.

Bürgermeister Erwin Rinner sprach seine Anerkennung darüber aus, was die Stockschiützen aus der ehemals überdachten Stockbahn zwischenzeitlich durch Eigenleistung geschaffen haben. Die Stockbahn ist mittlerweile eine geschlossene Halle geworden. Auch gefällt ihm der gesellschaftliche Zusammenhalt innerhalb der Abteilung und er überlege stark, nach Ablauf seiner Amtszeit den Stockschiützen aktiv beizutreten.

Die Leitung der Neuwahlen übernahm 1. Bürgermeister Erwin Rinner. Nach Bekanntgabe der Wahlvorschläge ergab die offene Abstimmung folgende, jeweils einstimmigen Ergebnisse:

1. Abteilungsleiter	Peter Börger
2. Abteilungsleiter	Manfred Degele
Kassier	Hans Hell
Sportwart	Peter Königsberger
Schriftführer	Hans Kolmberger
Kassenrevisor	Josef Ruhsamer
Heimmutter	Müllauer Johanna

Alle genannten Personen nahmen die Wahl an. Den Gewählten wünschte der Wahlleiter stets eine glückliche Hand bei ihrer Arbeit und weiterhin viel Erfolg für die Stockschiützen.

Am Ende der Versammlung einigte man sich nach kurzer Diskussion darauf, dass bei der Kieferer Dorfmeisterschaft als strengste Platte die Farbe „orange“ und nicht mehr „gelb“ verwendet wird, um für ungeübte Teilnehmer mehr Chancengleichheit zu gewährleisten.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr erfolgten, schloss der wiedergewählte Abteilungsleiter Peter Börger die Versammlung und lud direkt anschließend zum Dreikönigsturnier ein.

V.l.: Manfred Degele, Peter Börger, Erwin Rinner, Johanna Müllauer, Hans Hell, Hans Kolmberger, Bernhard Holzner mit den gestifteten T-Shirts von den Gemeindewerken.



## DREIKÖNIGSTURNIER 2014 AM 06. JANUAR 2014

Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung der Abteilung Stockschiützen wurde unter sieben Mannschaften ein Dreikönigsschießen ausgetragen. Die Mannschaftszusammenstellung bestimmte das Los. Jeder gegen Jeden war das Motto und nach sechs Wertungsspielen standen die Sieger fest.

<b>1. Platz Mannschaft „Unter“</b>	<b>10 Punkte</b>
Brachtl Kurt, Tiefenthaler Armin, Büttner Evelyn, Kuprian Kurt	
<b>2. Platz Mannschaft „10-er“</b>	<b>8 Punkte</b>
Schmalz Ingrid, Tiefenthaler Martin, Binder Franz, Reuter Robert	
<b>3. Platz Mannschaft „7-er“</b>	<b>6 Punkte</b>
Herfurtner Alois, Müllauer Johanna, Zierler Josef, Bertsch Richard	
<b>4. Platz Mannschaft „Ober“</b>	<b>5 Punkte</b>
Gläser Heinrich, Böck Anton, Döring Peter, Moser Josef	
<b>5. Platz Mannschaft „König“</b>	<b>5 Punkte</b>
Büttner Werner, Ertl Robert, Neuner Harry, Pletzer	
<b>6. Platz Mannschaft „9-er“</b>	<b>5 Punkte</b>
Fritz W., Degele Manfred, Hagen D., Königsberger Peter	
<b>7. Platz Mannschaft „8-er“</b>	<b>3 Punkte</b>
Gruber Michi, Kuprian Christl, Hagen Hans-Peter, Dolansky Dieter	

Preise für die Besten – Wurst, Fleisch, Getränke



Jeder Teilnehmer durfte sich einen Sachpreis auswählen. Mit dem Dank an alle Stockschiützen für den fairen Verlauf des Wettkampfes beendete der wieder gewählte Abteilungsleiter Peter Börger die Siegerehrung.



Die siegreiche Mannschaft: V.l. Kurt Kuprian, Kurt Brachtl, Tiefenthaler Armin, Evelyn Büttner



# Adventsfeier 2013 im Hotel „Zur Post“



Die Faustballabteilung des ASV Kiefersfelden hatte auch in diesem Jahr eine Adventsfeier abgehalten. Von den 16 geladenen Personen fanden 15 den Weg ins Hotel „Zur Post“.

Die Feier fand gemeinsam mit dem wieder, nach 30 Jahren neueröffneten Tischtennisverein des ASV, Achim Barthel und dem damaligen Vereinsgründer vor 50 Jahren, Helmut Schmidt, statt. Ebenso Mitglieder, die sowohl bei der VSG als auch beim ASV sportlich tätig sind, waren geladen.

Die Adventsfeier stand auch im Zeichen der kürzlich verstorbenen, langjährigen Mitglieder. In einer Gedenkminute wurde ihrer gedacht.

Der Einladung Folge leistete auch Kurti Mayerl, Bruder des 1. Vorstand vom ASV, worüber sich alle Sportkollegen besonders freuten, da er doch maßgebend an der Zusammenstellung der neuen Tischtennisplatten beteiligt war.

Der kurze Rückblick auf das Jahr 2013 erbrachte die Erkenntnis, dass zwei Vereine und drei Sparten (Gymnastik, Faustball und

Tischtennis) gemeinsam ein friedliches Nebeneinander zustande gebracht haben. Hier lautete auch das Motto: „Gemeinsam sind wir stark“, um auch auf die zukünftige Hallenbelegung aufmerksam zu machen.

Nach längerem, gemütlichem Beisammensein und einem Essen mit selbst ausgesuchten Getränken beendeten wir unsere diesjährige Adventsfeier mit den Wünschen für ein gesundes, neues Jahr 2014.

Weitere Information für unsere Mitglieder für das Jahr 2014:

Trainingszeiten bis 31. März 2014 jeweils am Dienstag gemeinsam mit der VSG von 15.45 bis 17.00 Uhr (Gymnastik und Faustball) und Donnerstag von 16.30 bis 18.30 Uhr (nur Faustball), Tischtennis findet gemeinsam mit der VSG und ASV am Mittwoch von 17.45 bis 20.00 Uhr im Übungsraum der Turnhalle und Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr in der alten Schulturnhalle, statt. Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.



## Weihnachtsfeier der VSG



Die alljährliche Weihnachtsfeier der Versehrten Sportgruppe Kiefersfelden fand am 12. 12. 2013 im Hotel „Zur Post“ statt. Sehr zahlreich - fast vollzählig - waren auch diesmal die passiven und aktiven Mitglieder erschienen. Im weihnachtlichen

Ambiente der beliebten Wirtschaft verlebten wir festliche, stimmungsvolle Stunden, die vom 1. Vorstand Herrn Horst Dietrich und seiner Gattin Charlotte wieder sehr kurzweilig gestaltet wurden. Unser Rudolf Bachmaier sorgte mit seiner Zither mit gekannten und beliebten Waisen für die musikalische Einstimmung auf das hohe Fest. Der dritte Bürgermeister und Bürgermeisterkandidat Christian König erstattete uns einen Kurzbesuch und überbrachte

herzliche Wünsche und Grüße der Gemeinde. Natürlich durfte der Besuch des Nikolaus nicht fehlen, der mit seinem Vortrag für viel Heiterkeit sorgte. Den Mitgliedern der VSG bereitete Charlotte Dietrich noch eine zusätzliche Überraschung, indem sie jedem von uns ein von ihr und Lore Bachmaier liebevoll verpacktes Weihnachtspresent überreichte. Nach dem Festessen und angeregten Gesprächen ging die Weihnachtsfeier harmonisch und besinnlich in der Hoffnung zu Ende, dass uns die Weihnachtsfeier 2014 am gleichen Ort wieder alle zusammen führen möge.





# Radfahrverein „Edelweiß-Concordia 1911 Kiefersfelden e.V.“



**Ein Rückblick auf eine aktive Zeit** oder **Die „staade, bayrische Vorweihnachtszeit“** beim Radfahrverein Edelweiß Concordia beendet ein gutes Jahr.

Die „staade Zeit“ ist die Zeit im Jahr, in der man eigentlich keine Zeit hat. Es gibt viel zu tun, Christbaum und Geschenke besorgen und dann ... natürlich alle stattfindenden Weihnachtsfeiern besuchen, da wird's eng im Terminkalender. So war es auch anno 2013.

Der Radfahrverein Edelweiß Concordia Kiefersfelden 1911 e.V. machte da keine Ausnahme.

Die Walking-Gruppe machte den Anfang, sie fuhr mit 20 Teilnehmern zum Christkindl-Markt nach Salzburg, um sich auf die Adventszeit und das kommende Weihnachtsfest einstimmen zu lassen. Wie man hörte, hatten alle die dabei waren, viel Spaß.

Auch die Gymnastik-Gruppe schloss das Jahr mit einer feierlichen letzten Übungsstunde ab. Im Rahmen des Kieferer Krippenweg-Besuches lud der Verein seine Mitglieder in den Kurpark zu einem Treff mit Glühwein und weihnachtlichem Gebäck so wie guten Gesprächen ein.



Am 22. Dezember 2013 war es wieder Zeit, unsere Mitglieder zur Radler-Weihnachtsfeier einzuladen. In den festlich geschmückten Räumen im Hotel Gasthof zur Post konnte Vorstand Robert Wünsche mit großer Freude 54 Personen zur Feier begrüßen. Es entwickelte sich eine gemütliche Atmosphäre. Musikalisch zur Vorweihnachtszeit passend, zünftig und doch feierlich begleitete uns der Bleier Anderl mit seiner „Stubn-Musi“ durch den festlichen Abend. Die Anklöpfler vom örtlichen Trachtenverein unter der Leitung von Sepp Goldmann erfreuten die Zuhörer mit ihrem erfrischenden Gesang. Ein gelungener Auftritt! Ein paar besinnliche Geschichten, vorgetragen vom Vorstand Robert Wünsche, sollten auf den eigentlichen Sinn des Advents hinweisen, dass man seine Mitmenschen, speziell die Einsamen und die Armen, nicht vergessen sollte. Ein weiterer Höhepunkt des Abends war auch dieses Mal der Besuch vom Nikolaus. In seiner bekannt humorvollen lockeren Art bedachte er die versammelten Mitglieder mit teils mahnenden, teils lobenden Worten. Besonders fleißige und verdienstvolle Mitglieder bekamen als Dankeschön für ihre Bemühungen um den Verein aus seiner Hand ein kleines Geschenk.

Wir meinen, die Radlerweihnacht war wieder eine „super Sache“ und ein schöner Abschluss für das Jahr 2013. Das abwechslungsreiche Programm wurde wieder durch die hervorragende „Vorarbeit“ von Renate Wünsche zusammengestellt. Herzlichen Dank!

Ein herzlichen Dank an die Wirtsleute vom Hotel Gasthof zur Post für die Bereitstellung und festliche Schmückung der Räumlichkeit sowie für den guten Service, die Anklöpfler-Gruppe mit Sepp Goldmann vom Trachtenverein, die „Stubn-Musi“, sie brachte erst die „richtige“ Stimmung in die Veranstaltung.

Vielen Dank an den Nikolaus und nicht zuletzt an Euch, liebe Mitglieder, die ihr so zahlreich an der Feier teilgenommen habt.

Im Rahmen der Weihnachtsfeier des Radfahrverein Edelweiß Concordia Kiefersfelden 1911 e.V. am 22. Dezember 2013 wurde auch eine kleine Tombola veranstaltet. Der Erlös von 200,00 € wurde für die OVB-Weihnachtsaktion gespendet. Sie soll behinderten Kindern zu Gute kommen.



## 200 Euro aus Kiefersfelden

Im Rahmen der Weihnachtsfeier des Radfahrvereins Edelweiß Concordia Kiefersfelden 1911 e.V. wurde auch eine kleine Tombola veranstaltet. Der Erlös von 200 Euro wird für die Weihnachtsaktion „Menschen mit Behinderung mitten unter uns“ gespendet. Das Bild zeigt die Vorstandschaft des Radfahrvereins. 1010 KK



Wir wünschen unseren Mitgliedern und Freunden viel Glück, alles erdenklich Gute, Gesundheit und viel Motivation zum Mitmachen bei den Veranstaltungen des Radfahrvereins für das Jahr 2014. Am 11. April 2014 findet unsere Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen beim Schauenwirt statt. Wir bitten um zahlreiche Beteiligung. Detaillierte Angaben zur Veranstaltung entnehmen Sie bitte am Aushang (Schaukasten bei der Schule) und im OVB.



## Hauptversammlung mit Neuwahlen des Partnerschaftskomitees Damville e. V. in Kiefersfelden

Die Hauptversammlung des Damville-Komitees im Gasthof zur Post in Kiefersfelden stand dieses Jahr ganz im Zeichen der turnusgemäßen Neuwahlen. Erster Vorsitzender Toni Matousek begrüßte viele Mitglieder des Vereins, davon auch erfreulich viele junge Leute. Er zeigte sich erfreut über die gegenwärtige Entwicklung der Partnerschaft.

Die Partnerschaft ist sehr mit Leben erfüllt und eine echte „Bürgerpartnerschaft“, die von den Einwohnern in Damville und Kiefersfelden getragen wird. Wenn die Gäste aus Frankreich hier sind oder die Kieferer in Damville, sind selbstverständlich alle privat untergebracht. Dies fördert natürlich Verständnis für die „andere“ Kultur und erleichtert die Bildung von Freundschaften. In den letzten Jahren wurden auch verstärkt Jugendliche und junge Erwachsene als Mitglieder gewonnen. Dies war beim Besuch im Mai 2013 in Damville auch wieder besonders zu spüren. Ein Meilenstein waren natürlich die Jubiläumsfeierlichkeiten 2011 zum 40-jährigen Gründungsjubiläum der Freundschaft, die in Kiefersfelden stattgefunden hatten. Matousek erinnerte an die Geschichte der Partnerschaft und dankte den Gründern für ihren Weitblick, den sie damals bewiesen hatten. Die Partnerschaft ist einer von vielen wichtigen Beiträgen, dass wir in Europa in Frieden miteinander leben können. Natürlich sind mit der EU auch wirtschaftliche Probleme verbunden, doch für das Partnerschaftskomitee gilt ganz klar: Frieden steht über den wirtschaftlichen Problemen! Auch unsere Jugendlichen sollen in eine friedliche Zukunft blicken dürfen!

Weiter bedankt sich Matousek bei den Organisatoren und Lehrenden der alljährlichen Französisch-Kurse.

Die Gemeinde hat nun die Zusage zu einem schon länger bestehenden Anliegen des Komitees gegeben: Die neue Promenade, die anstatt der bisherigen Marmorwerkstraße gestaltet wird, bekommt den Namen „Damville-Promenade“. In Damville gibt es schon lange den „Kiefersfelden-Square“!

Es folgte noch der Dank an die Gemeinde, die Ortsvereine, die Mitglieder des Teams des Komitees und alle anderen Interessier-

ten, die aktiv zum Gelingen der Partnerschaft beitragen. Zuletzt verlas Matousek Auszüge aus einem Brief von einem Vereinsmitglied, welches nicht zur Versammlung kommen konnte und sich ausdrücklich für die nette Freundschaft und Fürsorge bedankte.

Im Laufe der Versammlung fanden die turnusgemäßen Neuwahlen statt. Neu gewählt wurden: Gerlinde Reiter als 1. Vorsitzende, Rochus Wede als 2. Vorsitzender, Julia Bronke als neue Schriftführerin und Gabi Wede als Kassierin. Hilde Prinz, Xaver Mayerl, Sandra Reiter, Sepp Goldmann wurden als Beisitzer gewählt. Herr Neumann und Herr Hamm werden weiterhin die Kasse prüfen. Gerlinde Reiter als neue erste Vorsitzende bedankte sich herzlich bei Toni Matousek für dessen langjährige Verdienste um das Komitee, das er seit 1991 leitete, Matousek kandidierte nicht mehr für den Vorsitz, will jedoch weiter mit Rat und Tat dem Verein zur Verfügung stehen. Ebenfalls ein großes Dankeschön für die jahrelang geleistete, ehrenamtliche Arbeit galt Katharina Polanetzki (bisher 2. Vorsitzende, bereits seit 1982) sowie Ingrid Schroller und Otto Elsner (beide schon lange Beisitzer), die auch aus dem Vorstand verabschiedet wurden.

Gerlinde Reiter betonte abschließend, dass sie sich auf die Aufgaben freut und auf die weiterhin gute Zusammenarbeit im Team.

Im Mai nächsten Jahres steht der Besuch unserer Freunde aus Damville wieder auf dem Programm. Die Vorbereitungen dafür werden im Herbst dieses Jahres in Angriff genommen.



Das Wohlbefinden und die Selbstbestimmung der Mitmenschen in Kiefersfelden und Oberaudorf, die unsere Pflege und Betreuung im ambulanten Dienst suchen, ist Ziel aller unserer Bemühungen.

Unsere Arbeit im „Dienst am Nächsten“ betrachten wir als lebendige Wesensäußerung der christlichen Nächstenliebe. Ein christlich geprägtes Menschenbild, das die Würde und Einzigartigkeit menschlichen Lebens achtet, bildet die Grundlage unserer Arbeit.

Unser Bestreben ist es, dem hilfsbedürftigen Menschen im Pflegefall und in anderen Krisensituationen sein gewohntes, familiäres und soziales Umfeld zu bewahren.

Wir kümmern uns ganzheitlich um Körper, Geist und Seele der uns anvertrauten Personen und stellen uns, soweit dies in der Praxis realisierbar und wirtschaftlich vertretbar ist, flexibel auf jede Person mit ihren individuellen Bedürfnissen ein. Unsere Pflege soll bedarfsgerecht, qualifiziert und professionell sein. Eine enge Zusammenarbeit mit den Ärzten, den an der Pflege beteiligten Institutionen und Behörden ist für uns selbstverständlich. Für Angehörige möchten wir Ansprechpartner und anleitender Berater sein.

Wir haben stets ein offenes Ohr für eventuelle Probleme und versuchen sie gemeinsam mit den Betroffenen und den an der Betreuung beteiligten Personen zu lösen. Wir möchten ein Leben in Würde in gewohnter Umgebung ermöglichen. Wir legen Wert auf eine umfassende pflegerische, medizinische, psychische, soziale und spirituelle Begleitung bis zum Tode.

Diesen Aufgaben stellen wir uns als Team, das sich in seiner engen und kameradschaftlichen Zusammenarbeit, durch regelmäßige Gespräche und Informationsaustausch gegenseitig stützt. Wir bieten einander Hilfestellung und ergänzen uns durch unsere Individualität und unterschiedlichen Ausbildungen. Durch die Freude an der Arbeit erhalten wir ständig neue Motivation. Wir sind bemüht, unseren Wissensstand regelmäßig durch Weiterbildung zu erweitern und können dadurch unseren Patienten eine Pflege bieten, die sich stets auf den neuesten Stand befindet. Ihre Zufriedenheit schafft unseren guten Ruf und so den Erhalt einer wichtigen sozialen Einrichtung in Kiefersfelden/Oberaudorf.

Wir wünschen uns, dass jeder über uns sagen kann: „Wir sind in guten Händen!“



## Das CSW Oberaudorf / Kiefersfelden stellt sich vor



Am 13. Mai 1974 gegründet ist diese gemeinnützige sozial-caritative Einrichtung zu einem beachtlichen Werk herangewachsen. Der „Dienst am Nächsten“ und soziales Engagement sind für uns keine Schlagwörter, sondern Ausdruck und Freude an der Arbeit mit unseren alten, kranken und behinderten Mitmenschen.

Leistungsübersicht des CSW:

### 1. Pflegerische Tätigkeiten

- Grundpflege nach SGB XI, SGB V und SGB XII, z.B. allg. Körperpflege, Mobilisation, Lagern, Hilfe beim Essen und Trinken, hauswirtschaftliche Versorgung, Wäschepflege
- Palliativpflege mit Ärzten, SAPV
- Verhinderungspflege
- Behandlungspflege nach SGB V wie Injektionen, Verbandswechsel, Medikamentengabe, Blutdruck-, Blutzuckermessung, Einläufe, Portversorgung, Überwachung von Infusionen, Betreuung von Schmerzpatienten etc...

### 2. Beratende Tätigkeiten

- Beratung und Anleitung pflegender Angehöriger
- Beratungsgespräche nach §37 Abs. 3 SGB XI
- Hilfestellung beim Ausfüllen von Formularen
- Beratung zu Pflege- und Krankenversicherung
- Beratung zur Kostenklärung
- Beratung und Ansprechpartner in schwierigen Lebenslagen etc.

### 3. Betreuende Tätigkeiten

- Betreuung von Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz und erhöhtem Betreuungsbedarf
- Jeden 2. Dienstag im Monat „Nachmittag der Erinnerung“ Gedächtnistraining, Bewegungsübungen, Basteln, Singen mit Kaffee und Kuchen
- Urlaubsbetreuung, Krankheitsbetreuung

### 4. Sonstige Leistungen

- Essen auf Rädern
- Vermittlung von Haushaltshilfen, Frisör, Fußpflege
- Einkaufsservice
- Begleitservice
- Haustierbetreuung uvm.

### 5. Anleitung von Auszubildenden

- Praktikanten im sozialpflegerischen Bereich
- Praktikanten aus dem Bereich der Kranken- und Altenpflege

### 6. Kooperation mit

- Arztpraxen
- Ämtern und Behörden
- Beratungsstellen
- Kirchengemeinden
- teilstationären und stationären Einrichtungen
- Tagespflege
- Therapeuten etc.

### 7. Vermittlung von Kooperationspartnern

- Arztfahrten
- Arzneimittel
- Behindertentransporte
- Hausnotruf
- Krankengymnastik
- Logopädie
- Frisör, Maniküre/Pediküre, etc.

### 8. Verleih und Organisation von Hilfsmittel

### 9. Lebenswertes Alter

- Seniorenstammtisch
- Monatliche Ausflugsfahrten und vieles mehr

Ziel des christlichen Sozialwerkes ist es den hilfsbedürftigen Menschen in den Heimatgemeinden ein möglichst langes, würdiges Verbleiben in der häuslichen Umgebung zu ermöglichen.

Für Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung von Montag bis Freitag zwischen 8.00 und 12.00 Uhr im Büro, Bahnhofstr. 2a in Oberaudorf, Telefon 08033/4111.



## Wir starten die Fahrseason am Ostermontag



Das wird wieder ein Erlebnis für alle Kinder! Aufgrund des späteren Osterfestes können wir heuer wieder am 21. April anbieten: Kinder suchen Ostereier im Wachtl... Natürlich gibt es dazu auch sonst noch Wettbewerbe an unserem Endbahnhof mit einigen schönen Gewinnen für die Kinder. Die Wachtl-Hütte ist selbstverständlich bewirtschaftet und auch der Wachtl-Wirt bietet seine Gastronomie an. Vorher ist aber noch die Organisation des Vereins neu zu ordnen. Am 22. März findet beim Schauenwirt die Mitgliederversammlung mit Neuwahlen statt. Dort wird der Präsident und seine drei Vorstandsmitglieder gewählt. Sicher ist schon, dass der Schatzmeister (3. Vorstand) Prof. Dr. Bernhard Liesenkötter sich nicht mehr zur Wahl stellt. Auch der 1. Vorstand Günter Ziegler will sein Amt abgeben.

Der Fahrplan 2014 wurde neu geregelt. Die Züge verkehren heuer an 21 Fahrtagen an Samstagen und Sonntagen zu den selben Zeiten: 10.30 Uhr, 12.30 Uhr und 16.30 Uhr ab "Kiefersfelden Hbf (Zementwerk)" und um 11.10 Uhr, 13.10 Uhr und 17.10 Uhr von "Wachtl (Tirol)" zurück. Ja, Sie haben richtig gelesen: Neu ist der Anfangs- und Endbahnhof "Kiefersfelden Hbf (Zementwerk)" mit Zufahrt Feldweg 8a und genügend Parkplätzen direkt am Bahnsteig und vor dem neuen Werkstatt- und Sozialgebäude im ehemaligen Zementwerkgelände. Der bisherige Hauptbahnhof am Siedlerweg wird in einen Bedarfshaltepunkt mit dem Namen "Siedlerweg" umgewandelt. Damit sind auch die Parkplatz- und Toilettenprobleme dort für die Anlieger zufriedenstellend gelöst.

Die begehrten Hobby-Lokführer-Ausbildungen gibt es auch wieder und zwar am 3. Mai, 7. Juni und 11. Oktober. Für Einwohner aus Kiefersfelden und Oberaudorf gibt es wieder einen Rabatt von 30 % auf die Kursgebühr. Wegen der großen Nachfrage empfiehlt sich eine schnelle Anmeldung.

Auch einen "Tag der offenen Tür" veranstalten wir heuer wieder einmal am Sonntag, den 10. August. Draisinenfahrten, Mitfahrten auf der Lokomotive, Hüpfburg für die Kinder und ... als besondere Attraktion für die Kieferer Vereine: "Wer zieht die Lok". Kraft und Schnelligkeit sind dabei gefragt und es winken schöne Preise.

Zu erwähnen ist auch noch das Kinderferien-Programm der Tourist-Info, das am 1. August mit der Wachtl-Bahn tolle Fahr- und sonstige Erlebnisse bietet.

Und zu guter Letzt "leuchtet" noch die Gießenbachklamm: Vom Freitag, den 19. September bis Sonntag, den 21. September und vom Freitag, den 26. September bis Sonntag, den 28. September bieten wir wieder Pendelfahrten zwischen Kiefersfelden Hbf – Hechtsee – Gießenbachklamm – Wachtl und zurück an. Der Führerschein bleibt zu Hause!



Mit dieser Truppe starten wir wieder in eine Fahrseason 2014!



Heim und Garten  
Kiefersfelden e.V.

**FRAGEBOGEN ZUR KINDER- UND JUGENDARBEIT „HEIM UND GARTEN“**

- Anzahl der interessierten Kinder, Enkel,...: weiblich: ..... männlich: .....
- Alter der Kinder: weiblich: ..... männlich: .....
- Eigener Garten / Balkon ... vorhanden: ja: ..... nein: .....

- Wünsche und Vorschläge für bestimmte Aktionen:

.....

.....

.....

.....

Mitglied der Vereins „Heim und Garten“: ja: ..... nein: .....

- Name und Telefonnummer (freiwillige Angabe) für eventuelle Rückfragen:

.....

**Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!**





## Heim und Garten Kiefersfelden e.V.

### **KINDER- UND JUGENDARBEIT IM VEREIN – WEITERE SÄULE GESCHAFFEN**

Mit Freude teilen wir mit, dass wir eine neue Beisitzerin im Vorstand für Kinder- und Jugendarbeit in unseren Reihen begrüßen dürfen. Marion Eisenschmid aus der Kohlstatt besetzt einen neuen und unbestritten bedeutenden Wirkungsbereich und möchte einige Worte an die Kieferer und Mühlbacher Bürger richten:

Liebe Kieferer und Mühlbacher Bürger(innen),  
liebe Vereinsmitglieder,  
unser Verein erweitert sein Angebot und wird in der Kinder- und Jugendarbeit aktiv.

Der Garten bietet ein reiches Angebot für die ganze Familie. Ob Jung oder Alt, für jeden ist etwas dabei. Ob beim Garteln oder Grillen, selbst angebautes Obst und Gemüse genießen oder einfach nur beim Rumtoben. Natürlich wird bereits innerhalb der Familie, im Kindergarten und in der Schule vieles getan und unternommen. Vielleicht besteht darüber hinaus Interesse, gemeinsam mit anderen Kindern schöne und interessante Stunden im Garten, auf der Wiese oder im Wald zu verbringen. Denn gerade in der heutigen, oftmals hektischen Zeit, in der ohne Technik scheinbar nichts mehr geht, in der man das ganze Jahr über im Supermarkt alles kaufen kann, ohne sich Gedanken darüber zu machen, wo es herkommt und wie es hergestellt wird, ist es uns ein besonderes Anliegen, den Kindern die Wertschätzung der Natur näher zu bringen.



Um dies zu erreichen, möchte ich hier lediglich einige Ideen vorstellen:

- Kennen lernen verschiedener Arbeiten im Garten
- Kreative Tätigkeiten wie Basteln, Bauen von Insektenhotels
- Salben oder Vogelfutter herstellen
- Ökologische Zusammenhänge in der Natur vermitteln
- Nützlinge beobachten und kennen lernen (Bienen, Marienkäfer, Regenwurm, usw.)
- Gemeinsame Gruppenaktivitäten wie z. B. Ausflüge, Kontakte zu anderen Kindergruppen, Spiele, Singen, usw. Mit dem unten angefügten kleinen Fragenkatalog möchten wir alle interessierten Bürger befragen, um zielgerichtete, altersgerechte Aktionen für Kinder und Jugendliche anbieten zu können.

Wir möchten Sie daher bitten, den Fragebogen auszufüllen und diesen

- bei Marion Eisenschmid, Thierseestr. 37
- im Schreibwarengeschäft „Zum Bleistift“ in der Dorfstraße 47, oder bei
- Stephan Helmstreit, Marmorwerkstr. 78

abzugeben.

Dieser Fragebogen stellt keine Anmeldung dar, sondern dient lediglich unserer Information. Auf zahlreiche Rückmeldungen freuen wir uns!

### **BASTELWETTBEWERB – 1. PREIS GING NACH KIEFERSFELDEN**

In der Oktoberausgabe der Kieferer Nachrichten las ein Kieferer Bauherr den Artikel des Vereins Heim und Garten über einen Wettbewerb des Eigenheimerverbandes Bayern e.V., wer das schönste Vogelhaus bauen würde. Kurzum entschloss er sich und baute ein solches. Die Bilder wurden dann vom Verein an den Verband gesandt. Bei dem bayernweiten Wettbewerb gewann er nun den 1. Preis in seiner Altersklasse. Mit Freude durfte im Namen des Eigenheimerverbandes der 1. Vorsitzende und Gartenfachberater Stephan Helmstreit dem 10-jährigen Sieger, Severin Pletzer, die Siegerurkunde und das Preisgeld über 100 Euro überreichen.



Severin Pletzer –  
der stolze Sieger



## TAG DER OFFENEN GÄRTEN

Am Sonntag, 29. Juni, da scheint die Sonne, werden unter dem Motto „Tag der offenen Gärten“ zum zweiten Mal in Kiefersfelden und Mühlbach viele Gärten geöffnet. Alle Kieferer und Mühlbacher Gartenbesitzer sind zur Teilnahme herzlich eingeladen. Interessierte und Teilnehmer bitte schon jetzt bei dem Vorstandsmitglied Rosemarie Grupp unter der Telefonnummer 5226 melden.



Impression des vergangenen Jahres – Tag der offenen Gartentüre

## KULTUR- UND GARTENREISE NACH DRESDEN

Dresden mit Frauenkirche, Residenzschloss, Zwinger, Semperoper, Elbschlösser, die Hellerauer Gartenstadt oder die preisgekrönten Bauten moderner Architektur, verzaubern seine Besucher seit jeher mit einer faszinierenden und spannenden Mischung aus Tradition und Moderne. Unter anderem statten wir auch dem einzigartigen Mauermuseum in Mödlareuth (Oberfanken/Thüringen) einen Besuch ab. Mödlareuth ist ein Dorf, welches seit mehr als 400 Jahren zwischen Bayern und Thüringen geteilt ist. 41 Jahre lang verlief die innerdeutsche Grenze mitten durch das Dorf. Die Amerikaner nannten es »Little Berlin«, das wie sein großer Bruder in Berlin zum Symbol der deutschen Teilung wurde.

Die Fahrt findet vom 04. – 06. Juli statt. Aus organisatorischen Gründen bitte ich um Anmeldung bis spätestens 21. März.

## STÄDTEREISE NACH REGENSBURG

Der eintägige Vereinsausflug führt uns dieses Jahr im September nach Regensburg zu einer historischen Stadtführung und sonstigen Überraschungen.

## LANDESGARTENSCHAU NACH DEGGENDORF

Selbstverständlich organisieren wir eine Fahrt zur Landesgartenschau nach Deggendorf, wo am Donauufer ein dauerhaft hochwertiger Grün- und Erholungsbereich für die Bürger der Stadt und ihrer Gäste geschaffen wurde. Nähere Informationen und Anmeldungen bei Stephan Helmstreit unter der Telefonnummer 08033/302960 oder bei den weiteren Vorstandsmitgliedern.

## VdK - Nachrichten



Die jährliche Haussammlung „Helft Wunden Heilen“ wurde vom 18. Oktober bis 17. November durchgeführt. Allen Sponderinnen und Spendern sowie den fleißigen Sammlerinnen ein herzliches „Vergelt's Gott“. Diese Gelder kommen bedürftigen Mitgliedern zu Gute.

Zu unserer Weihnachtsfeier am 17.12. im Hotel „Zur Post“ in Kiefersfelden kamen erfreulich viele Mitglieder und Gäste. Ortsvorsitzende Hilde Herfurtner nahm die Begrüßung vor und wünschte einen schönen Nachmittag. Herr Bachmaier, mit seiner Zither, begleitete die Feier mit weihnachtlicher Musik und Liedern. Von einigen Anwesenden wurden lustige und auch nachdenkliche Verse und Geschichten vorgelesen. Der Nikolaus war natürlich auch da. Er konnte wie immer nur das Beste berichten und unsere OV Hilde hat zu ihrer großen Überraschung ein kleines Präsent erhalten. Sie hatte aber auch für jeden von uns ein kleines Geschenk. Vielen Dank dafür. Das Fest klang mit einem sehr zaghaft gesungenen letzten Weihnachtslied aus. Das müssen wir noch üben. Mit den besten Wünschen für ein geruhsames Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr beendeten wir das Zusammentreffen.

Das Neue Jahr begann gleich mit einem Kaffeekranzl. Am 2.1. trafen wir uns im Hotel Wilder Kaiser in Oberaudorf. Mit Kaffee und Kuchen bestens versorgt, konnten alle Neuigkeiten ausgetauscht werden. Leider wird unsere Mitfahrgelegenheit nicht gut genug genutzt. Es könnten in Oberaudorf immer ein paar mehr Interessenten sein. Der Nachmittag war aber doch sehr schön und alle

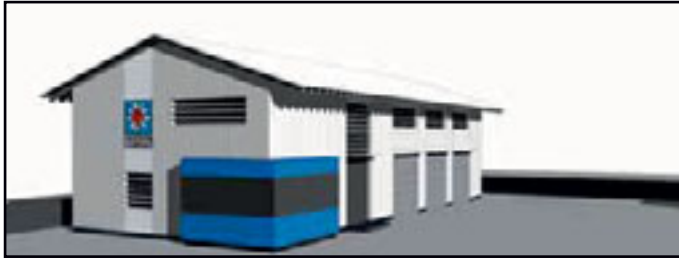
haben sich gefreut, dass sie da waren. Am nächsten Morgen, den 3.1. um 8.30 Uhr trafen wir uns bereits wieder. In der Kath. Pfarrkirche in Kiefersfelden war ein Engelamt für die 2013 verstorbenen Mitglieder. Anschließend verlas OV Hilde die Namen und legte ein Gebinde nieder. Zu diesem Anlass wird die Gruppe der Teilnehmer immer kleiner. Diese Tradition soll aber nicht abgeschafft werden.

Das Faschingskranzl hatten wir am 6.2. ab 14.00 Uhr im Hotel „Zur Post“ in Kiefersfelden. OV Hilde konnte viele Mitglieder und Gäste begrüßen. Die meisten Anwesenden waren „unanständig“ gekleidet. Die anständig gekleideten (im Volksmund Faschingsmuffel genannt), wurden von Hilde mit einem Schleiferl um den Hals unanständig gemacht. Ein netter Marienkäfer befand sich in unserer Mitte, was ja Glück bringen soll.

Musik gab es dieses Jahr nicht. Dafür wurden wir mit lustigen Vorträgen unterhalten. Der Gedankenaustausch kam auch nicht zu kurz. So verging der Nachmittag wie im Fluge. Es war sehr lustig und wir freuen uns schon auf das nächste Treffen am 6. März im Cafe Schneider.

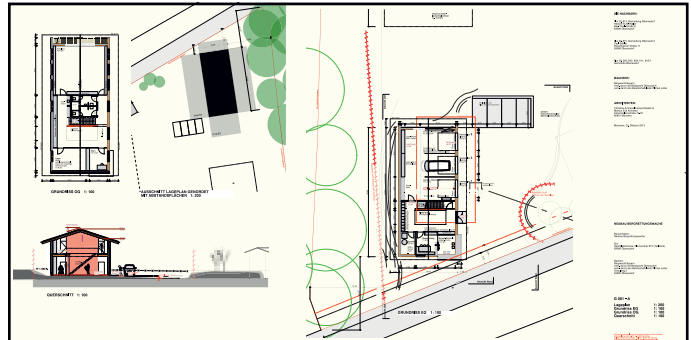
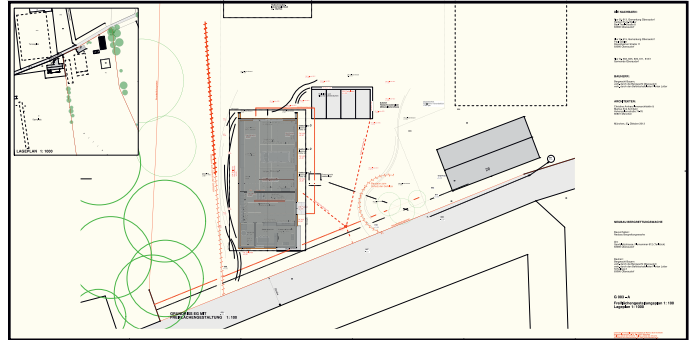


Sachstand Neubau Bergrettungswache – Start im Frühsommer



Wie in der Dezember-Ausgabe der Kieferer Nachrichten berichtet, plant die Bergwacht Oberaudorf – Kiefersfelden den Neubau einer Bergrettungswache. Das Funktionsgebäude soll östlich des Jugendreffs im Bereich des Sportplatzgeländes in Oberaudorf entstehen. Durch diese dringend erforderliche Maßnahme will sich die Bergwacht für die steigende Zahl an Einsätzen rüsten. Der bisherige Standort an der alten Schule in Niederaudorf erfüllt die Voraussetzungen für eine moderne Bergrettung nicht mehr. Beengte Platzverhältnisse, fehlende Lagermöglichkeiten und Garagen stellen die Bergretter aktuell immer wieder vor logistische Probleme und verzögern zudem die Ausrückzeiten im Einsatzfall.

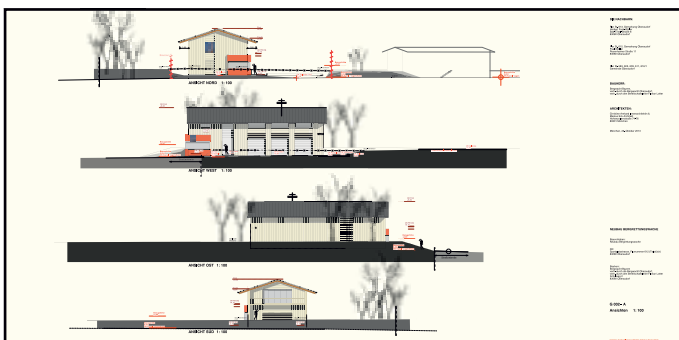
Durch einen im Dezember gestarteten großen Spendenaufruf versucht die Bergwacht, die finanziellen Mittel für das 450.000,- € teure Bauwerk zu sammeln. Diese einmalige Sammelaktion verläuft sehr positiv, freut sich Kassier Franz Hagenauer. Durch Privat- und Firmenspenden kamen aktuell schon 50.000,- € in die Baukasse. Die Kieferer und Audorfer Bürger zeigen sich sehr solidarisch mit ihrer örtlichen Bergwacht, so das Resümee des Kassiers. Eine Finanzierungslücke bleibt trotz der großen Spendenbereitschaft. Durch Spenden, Zuwendungen der beiden Gemeinden und Stiftungen sowie durch Eigenmittel aus Rücklagen und geplanter Eigenleistung kann mittlerweile ein Kapital von 310.000,- € aufgebracht werden. Wir hoffen auch weiterhin auf Spenden aus der Bevölkerung und werden aktiv für dieses wichtige Projekt werben, so Bereitschaftsleiter Florian Lotter. Zudem erhoffen sich die Bergretter auch Spenden in Form von Material oder Handwerkerleistungen. Hier konnte schon der ein oder andere Handwerker gewonnen werden, der die Bergwacht unterstützen wird. Derzeit werden die letzten Details geklärt, um im März mit der Werkplanung beginnen zu können. Baubeginn für die neue Bergrettungswache soll dann nach Pfingsten sein. Bis dahin will man auch noch einen großen Teil der Finanzlücke schließen und hofft weiterhin auf die Spendenbereitschaft der Bürger und Firmen in beiden Gemeinden. Eine aktuelle Liste der Spender, deren Name veröffentlicht werden darf, ist im Schaufenster der Raiffeisenbank Oberaudorf einsehbar.



Der genehmigte Bauantrag für die Bergrettungswache.

## JAHRESRÜCKBLICK 2013

Die im März 2013 neu gewählte Bereitschaftsleitung zog Bilanz für das vergangene Jahr. Wie wichtig der Neubau der Bergrettungswache ist, zeigte sich vor allem auch in der Einsatzbilanz. 143 Mal mussten die Bergretter im Jahr 2013 ausrücken, um verunfallten oder in Not geratenen Freizeitsportlern in der heimischen Bergwelt zu helfen. Das ist ein kontinuierlicher Anstieg von verunfallten und erkrankten Personen mit einer Verdoppelung der Einsätze seit 2007 (65 Einsätze). Dabei beschränkt sich die Arbeit bei weitem nicht mehr auf den klassischen Bergunfall beim Wandern, wie das noch vor einigen Jahren der Fall war. Neue Trendsportarten und die steigende Zahl Erholungssuchender in der bayerischen Bergwelt treibt die Einsatzzahlen der Bergwachten in den letzten Jahren stetig nach oben. Die Bergwacht muss darauf reagieren und Einsatzgerätschaften entsprechend entwickeln und anpassen. So haben sich in den letzten Jahren zu den Lawinen- und Suchhundeführern noch Spezialeinsatzgruppen wie Canyoning- und Höhlenrettung, die Bergwachtnotärzte, das Kriseninterventionsteam KID-Berg sowie die Notbetankung für Hubschrauber etabliert. Derzeit befinden sich noch Technikteams im Aufbau, die mit Hilfe modernster Ausstattung bei der Suche nach im Gebirge vermissten Personen unterstützen sollen. Die sportlichen Aktivitäten begrenzen sich nicht mehr hauptsächlich auf das Wochenende. Flexible Arbeitszeiten, eine steigende Zahl sportlich aktiver Rentner und eine Zunahme an Urlaubsgästen bringt auch wochentags mehr Bevölkerung in die Berge. Deshalb sind unsere ehrenamtlichen Bergretter auch zunehmend an Werktagen sowie in den frühen Morgenstunden und auch in der Nacht im Einsatz. An den Einsatzschwerpunkten wurden auch 2013 wieder die Rettungsstützpunkte am Hocheck (Winter) und am Brunnstein (ganzjährig) besetzt. Zudem steht ganzjährig ein Einsatzleiter als ständiger Ansprechpartner der Integrierten Leitstelle sowie eine Einsatzmannschaft auf Abruf zur Verfügung.





Schwerpunkt bei Einsätzen in der Skisaison, Unfälle im Wintersportgebiet Hoheck.



Erfolgreich schon im Einsatz, der Hexacopter der Bergwacht mit hochauflösender Kamera zur Lageerkundung in schwer zugänglichem Gelände und zur Unterstützung bei Sucheinsätzen.

### **NOTRUF 112 BEI BERGUNFALL**

Wenn Sie in den bayerischen Bergen oder im unwegsamem Gelände medizinische Hilfe brauchen, erreichen Sie die zuständige Rettungsleitstelle über die einheitliche Notrufnummer 112. Sie können die 112 von jedem Handy mit Funkempfang anwählen, auch wenn keine SIM-Karte eingelegt ist. Bitte verlassen Sie nach dem Absetzen des Notrufs nicht Ihren Standort. Nur so ist sichergestellt, dass der Einsatzleiter der Bergwacht Sie auch zurückrufen kann. Das Mobilfunknetz ist in den Bergen leider nicht flächendeckend verfügbar und ihre Verbindung kann innerhalb weniger Meter abreißen. Der Rückruf vom Einsatzleiter ist für die Rettung von großer Bedeutung. Wichtige Informationen zur Örtlichkeit des Unfalls können oft nur so abgeklärt werden.

## **Was sonst noch interessiert**

### **„Kauf eins mehr“ wieder ein voller Erfolg**

„Die REWE-Aktion war auch in Kiefersfelden und Oberaudorf ein voller Erfolg. Wir haben weit über 100 gefüllte Tüten und viele Einzelspenden bekommen“, freut sich Hans Hanusch von der Kieferer Tafel. Eingesammelt wurden die Waren bei den beiden REWE-Märkten in Kiefersfelden und im Nahkauf-Markt in Oberaudorf anlässlich der Aktion „Kauf eins mehr!“ Wie schon in den

vergangenen Jahren zeigten sich die Kunden begeistert von der Idee. Hanusch: „Unsere Erwartungen wurden wieder übertroffen.“ Diese haltbaren Waren werden in der Tafel an Bedürftige ausgegeben und sind gerade vor den Feiertagen sehr willkommen.

Vielen Dank allen Spendern und Helfern sagt die AWO Kiefersfelden – Oberaudorf.

## **VHS Brannenburg informiert:**

Mitte Februar 2014 hat wieder das Frühjahrs/Sommersemester bei der VHS Brannenburg begonnen. Im Angebot sind wieder ca. 150 Kurse in den Bereichen Sprachen, Kultur, Gesundheit, Gestalten und Junge VHS. In Kiefersfelden finden wieder Sprachkurse statt. In Oberaudorf finden in der Klinik Bad Trissl wieder Gymnastik- und Aquakurse statt (s. [www.vhs-brannenburg.de](http://www.vhs-brannenburg.de)). Für verspätete Einsteiger wird die Kursgebühr entsprechend reduziert.

**Italienisch** (Eintritt noch möglich):

**Y4097 Italienisch für Anfänger ohne Vorkenntnisse** (A1.0)  
donnerstags ab 20.02.14, 18:00 - 19:30 Uhr, 12 Treffen

**Y40972 Italienisch mit Vorkenntnissen** (A1.1/A1.2)  
donnerstags ab 20.02.14, 19:30 - 21:00 Uhr, 12 Treffen

**Spanisch:**

**Y4222 Spanisch für Anfänger ohne Vorkenntnisse** (A1.0)  
montags ab 10.03.14, 18:00 - 19:30 Uhr, 10 Treffen

**Y4224 Spanisch für Anfänger mit Vorkenntnissen** (A1.2/A1.3)  
montags ab 10.03.14, 19:30 - 21:00 Uhr, 10 Treffen

**Englisch (Eintritt noch möglich):**

**Y4073 Englisch für Wiedereinsteiger** (A1.1/A1.2)  
dienstags ab 18.02.14, 09:00 - 10:30 Uhr, 12 Treffen

**Englisch für Wiedereinsteiger** (A1.1/A1.2)  
dienstags, ab 18.02.14, 09:00 - 10:30 Uhr, 12 Treffen  
Kursort: Pfarrheim Heilig Kreuz, Pfarrer-Gierl-Weg 10

Für weitere Kurse und Informationen setzen Sie sich bitte mit uns in Kontakt unter  
Telefon 08034-3868 oder online [www.vhs-brannenburg.de](http://www.vhs-brannenburg.de)

14-tägig, Dienstag, 14.30 Uhr – 16.00 Uhr

## **Wir sind ein offener Gesprächskreis für Angehörige von Demenzkranken IM DURELL ZENTRUM, CARL-HAGEN-STR. 1, 83080 OBERAUDORF**

Wir tauschen Erfahrungen aus  
Wir suchen gemeinsam nach Informationen

- was ist Demenz
- wie sind die Entwicklungsstadien
- was kann ich tun um Fähigkeiten zu erhalten
- welche Hilfe kann ich bekommen
- . finanzielle
- . praktische
- wie verhalte ich mich in kritischen Situationen

- . was vermeide ich
- . was tue ich
- was kann/muss ich für mich tun
- wie gehe ich mit meinen Gefühlen um
- wir verbringen eine entspannte Stunde miteinander

Wenn wir selber keine Antworten finden holen wir uns Wissen von Experten.

Teilnahme kostenlos (Spende für Projekt in Afrika)

Regina Dreißiger, Tel.Nr. 08033/30 21 096, E-Mail: [info@autogenestraining30er.de](mailto:info@autogenestraining30er.de), [www.autogenestraining30er.de](http://www.autogenestraining30er.de)

## **„Eure Krippe ist sehr schön, aber das Jesuskind fehlt!“**

Das schrieb der kleine Maximilian aus Bad Aibling am 21.12.13 ins Besucherbuch der Dorfkrrippe. Der acht Jahre alte Bub war leider drei Tage zu früh an der Krippe, denn wie alle Jahre wird das Jesuskind erst am Heiligen Abend mit Josef und Maria in der Krippe gezeigt. Und die Heiligen Drei Könige, die der kleine Maximilian ebenfalls vermisste, kommen natürlich auch erst am 6. Januar im Stall von Bethlehem an. Die schöne Tradition der Krippenlegung des Jesuskindes wurde am Heiligen Abend wieder mit einer kleinen, sehr berührenden musikalischen Feier umrahmt. Bis auf den letzten Platz gefüllt war die Friedhofskirche, als um 14.00 Uhr die ersten weihnachtlichen Klarinettenweisen erklangen und Pater Matthäus die Kripperbauer, Besucher, Musikanten und Sänger mit ebenso besinnlichen wie herzlichen Worten begrüßte.

Alle Anwesenden freuten sich über altbekannte und neue Musikstücke, die von der Kieferer Klarinettengruppe, dem Männergesangsverein und dem Schaupen-Troaner-Trio vorgetragen wurden. Zum ersten Mal in der Geschichte der Dorfkrrippe hatte Josef Pirchmoser, der Dirigent des Männergesangsvereins, die einzelnen Musikstücke und Lieder mit den Gruppen musikalisch arrangiert und das so gekonnt, dass viele Besucher schlichtweg von der schönsten Krippenlegung aller Zeiten sprachen. Ein herzliches Dankeschön für diese bewegende Feier geht deshalb an dieser Stelle von Krippenbauern und Besuchern an alle Musikanten und Sänger

für deren treuen und stets ehrenamtlichen Einsatz.

All diese engagierten Kieferer, zu denen natürlich in erster Linie auch die Kripperbauer zählen, ermöglichen es uns jedes Jahr aufs Neue, den Heiligen Abend besinnlich einzuleiten und die Hektik der Vorweihnachtszeit zu beenden. Dass die Kripperbauer während der Weihnachtszeit bis zu Mariä Lichtmess am 2. Februar immer wieder neue Kripperszenen stellen, sollte uns Anreiz zu wiederholten Besuchen in der Friedhofskirche sein. Die Kieferer Kripperlfreunde, seit rund 25 Jahren ein loser Verbund kripperlbegeisterter Einwohner, möchten sich an dieser Stelle herzlich bei allen aus Nah und Fern bedanken, die durch ihre Besuche in der alten Pfarrkirche ihr Interesse an unserer Dorfkrrippe zeigten und mit vielen Spenden den Unterhalt und die Erweiterung der Krippe sichern. Vergelt's Gott für jeden Cent, der für unsere Dorfkrrippe gespendet wurde! Die passionierten Kripperbauer Siegi Leitner, Toni Böck, Sepp Horn und Albrecht Hahn grübeln nämlich schon längst darüber nach, wo und wie man unsere Krippe noch erweitern und verschönern könnte. Warten wir also geduldig ab, was diesem fleißigen und fachkundigen Quartett in den nächsten Monaten einfallen wird ....



## **Alkoholprobleme?**

**Es gibt Hilfe** in einer Selbsthilfegruppe

**Wer?** Anonyme Alkoholiker

**Wann?** Donnerstag, von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr

**Wo?** Sonnenweg 28 – 30, in Kiefersfelden, Haus Sebastian



## Kinder schmückten Christbaum in der Sparkasse

Auch in diesem Jahr durften die Kinder vom Kindergarten St. Martin den Christbaum in der Sparkassen-Geschäftsstelle Kiefersfelden schmücken. Mit Freude hängten die 22 kleinen Dekorateure gemeinsam mit ihren beiden Betreuerinnen und den Sparkassenmitarbeitern Michaela Koller und Sebastian Nagl ihren selbstgebastelten Schmuck an die Zweige. Girlanden, Sterne, Perlenschmuck und vieles mehr ließen den Christbaum in voller Pracht erstrahlen. Anschließend spendierte die Sparkasse zum Dank eine weihnachtliche Brotzeit mit Lebkuchen, Keksen und Kinderpunsch.

Kundenberaterin Michaela Koller freute sich mit den Kindern über den schönen Christbaum in der Sparkassengeschäftsstelle.



## Neues Leben im alten Kieferer Bahnhof

Im Zuge der Privatisierung des Regionalverkehrs München-Kufstein mit den „Meridian“-Zügen zum Jahresbeginn 2014 soll nun auch der Kieferer Bahnhof ein neues Gesicht bekommen.

Dipl.-Ing. (FH) Thomas Grillmeier, Inhaber der ortsansässigen AlpTelco GmbH, stellt sich gemeinsam mit der Fachhochschule Kufstein der Aufgabe, aus dem Bahnhof ein Verwertungskonzept für ein modernes Wohn- und Geschäftshaus zu entwickeln. Ziele ist

vorwiegend ein Fahrgast-Service-Center mit persönlicher Beratung sowie neue Arbeitsplätze vor Ort.

Es sollen über zwei Stockwerke auf 800 qm neue Wohn- und Geschäftsräume in zentraler Lage mit Bahnanschluss reaktiviert werden. Auch ein Jugendzentrum könne man sich vorstellen. Im Rahmen eines „Tag der offenen Tür“ am 22. Februar, konnten sich interessierte Bürger über das Vorhaben informieren.

## Tages-, Kurzzeit- und Verhinderungspflege

### IM PFLEGEHEIM CHRISTINE

Wir stehen natürlich auch dafür, dass jeder so lange es möglich ist, zu Hause versorgt werden soll. Um dieses Vorhaben zu erleichtern, bieten wir Ihnen „eingestreuete Tagespflege“ 7 Tage die Woche von 7.30 Uhr – 18.30 Uhr an. Oder Sie nutzen die Möglichkeiten der Kurzzeit- oder Verhinderungspflege, um auch mal selbst Kraft tanken zu können.

Alle diese Angebote werden durch die Pflegeversicherung finanziell unterstützt, bzw. teilweise so gut wie komplett übernommen. Bei der Nutzung von der Tagespflege kommt man z.B. in den Genuss von 150% Versicherungsleistung, d.h. wenn man in der Pflegestufe II die Tagespflege nicht nutzt, „verschenkt“ man € 550,-. Ebenso werden bei der Kurzzeit- u. Verhinderungspflege jeweils die Pflegekosten in Höhe von € 1.550,-/Jahr übernommen und der Eigenanteil könnte dann auch noch teilweise über die Leistungen

der eingeschränkten Alltagskompetenz übernommen werden. Wie gesagt, viele Leistungen könnten oft noch genutzt werden, ohne, dass auf die bisherigen finanziellen Mittel verzichtet werden muss, d.h. wenn man diese Leistungen von der Pflegeversicherung nicht nutzt, „freut sich die Versicherung“.

Wir berechnen Ihnen gerne Ihr persönliches Versorgungskonzept, da man die Varianten Ambulante Pflege/Pflegegeld/Tagespflege/Kurzzeitpflege usw. beliebig kombinieren kann.

Für Fragen stehe ich Ihnen jederzeit zur Verfügung, per Telefon, persönlich bei uns im Haus oder auch bei Ihnen Zuhause. Vereinbaren Sie doch einen unverbindlichen Gesprächstermin.

Hans März jun.

Tel. 08033/609563 o. 0172/8638879

## Kunst in der UNZONE

Die UNZONE, das Künstlerkollektiv aus Schwoich, jetzt mit Standort Kiefersfelden, in der ehemaligen Besenstiefelfabrik, An der Steinsäge Nr.6, bietet auch in diesem Jahr Kurse und Ausstellungen an. Nach der erfolgreichen Ausstellung „Überfluss“ wird erneut gearbeitet, diesmal mit Ton, eine Ausstellung nach Abschluss ist geplant. Z.Zt. sind an den Wochenenden Bilder des Künstlers Albin Majcenovic zu sehen. Seine ausdrucksstarken Bilder sind geprägt von Emotionen, Gefühlen...

Geöffnet jeweils Freitag und Sonntag von 17.00 bis 19.00.

Jeden Dienstag um 19.30 wird ein Aktabend angeboten. Gearbeitet wird mit allen Medien. Der Abend inklusive Modellkosten beträgt 12 Euro. Ab dem 12. März beginnt erneut ein Aquarellkurs

mit Renata Seidel, gearbeitet wird frei, wir experimentieren mit den „Wasserfarben“, verschiedenen Farbgründen.

Der Kurs beginnt um 19.00 Uhr, Ende 21.30 Uhr und kostet 60 Euro, einzelne Abende können für 14 Euro gebucht werden, empfohlen wird aber, kontinuierlich zu arbeiten.

Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Personen begrenzt, Interessenten melden sich bitte unter der Tel.Nr: 0151 / 58 739 710 oder email [renatafrankfurt@t-online.de](mailto:renatafrankfurt@t-online.de).

